



2023 JAHRESBERICHTE

Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde



Stadt Lenzburg



Die Berichterstattung der Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde Lenzburg für das Jahr 2023 umfasst die vorliegenden Jahresberichte sowie die detaillierten Finanzabschlüsse.

Lesen Sie mehr unter www.lenzburg.ch

QR-Code scannen und digitale Jahresberichte downloaden.

2023 JAHRESBERICHTE

Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde

INHALTSVERZEICHNIS

	EDITORIAL	7
01	DER STADTRAT – DIE EXEKUTIVE	8
	Allgemein	8
	Legislaturziele 2022–2025	8
	Stadtrat 2023	13
	Kommissionen	14
02	VERWALTUNG & ORGANISATION	15
	Organisation	16
	Personal	17
	Standortentwicklung & Kommunikation	19
	Zivilstandsamt	20
	Betreibungsamt	22
	IT & digitale Transformation	23
	Organisationsentwicklung	23
03	EINWOHNERRAT	24
	Elektronischer Versand der Sitzungsunterlagen und Einführung Sitzungstool	25
	Behandelte Geschäfte	25
	Personelles	26
	Parlamentarische Vorstösse (Stand per 31.12.2023)	26
	Übersicht parlamentarische Vorstösse und Anzahl Geschäfte 1994–2023	26
	Verpflichtungskredite 2023	27
	Kreditabrechnungen	27
04	SICHERHEIT	28
	Polizeiwesen	29
	Verkehrssicherheit	30
	Kennzahlen Verkehrsdelikte	30
	Verkehrsinstruktion und Kriminalprävention	30
	Sicherheit und Ordnung	31
	Polizeistatistik und Dienstleistungen	31
	Ruhender Verkehr	31
	Gastro- und Marktwesen	32
	Feuerwehrwesen	32

05	BILDUNG	33	09	BAU & UMWELT	54
	Allgemein	33		Stadtplanung & Hochbau	55
	Einführung «One-to-One»	34		Tiefbau	56
	Tagesschule	34		Abfallbewirtschaftung	58
	Entwicklung der Schülerzahlen	34		Fachstelle Umwelt	59
	Schlossführung mit dem Kindergarten	34		Landwirtschaftskommission	60
	Heilpädagogische Schule	34			
	Musikschule	35			
	Schulsozialarbeit	35	10	FINANZBERICHT	61
	Berufsschule Lenzburg	36		Steuern	61
	Weiterbildungszentrum Lenzburg	36		Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Lenzburg	62
06	SOZIALES	37	11	ORTSBÜRGERGEMEINDE	70
	Soziale Dienste	38		Traktanden der Gemeindeversammlungen	70
	Gemeindezweigstelle der SVA	38		Museum Burghalde	71
	Sozialhilfe	39		Ortsbürgerkulturkommission	74
	Kindes- und Erwachsenenschutzdienst	42		Immobilien Ortsbürgergemeinde Kies	75 76
07	GESELLSCHAFT & GESUNDHEIT	44		Jahresrechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde	78
	Alterszentrum Obere Mühle und Obere Mühle Alterswohnungen	44		Forstdienste Lenzia	82
	Spitex	44		Jahresrechnung 2023 der Forstdienste Lenzia	83
	Bevölkerungsentwicklung	45			
	Inventurwesen	45			
	Fachbereich Jugend & Familie	46			
	Tommasini	47			
	Kulturkommission der Einwohnergemeinde	48			
	Gesellschaftskommission	49			
	Stadtbibliothek	49			
08	IMMOBILIEN EINWOHNER- GEMEINDE	50		IMPRESSUM	88
	Allgemein	51			
	Schwimmbad Walkematt	52			
	Alter Gemeindesaal	52			
	Mehrzweckhalle	53			



MIT LENZBURG PUNKTEN – LENZBURG WIRKT

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Das Jahr 2023 war geprägt von alten und neuen Krisen. Die Ausrufung der Asyl-Notlage im Kanton Aargau Anfang des Jahres hatte konkrete Auswirkungen auf unsere Stadt. Ebenfalls im ersten Quartal des vergangenen Jahres wurde das Ende der Credit Suisse besiegelt. Ein Entscheid, der grosse Verunsicherung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft auslöste. Nach dem Terrorangriff der Hamas auf israelische Zivilistinnen und Zivilisten ist der Nahostkonflikt neu eskaliert.

Lenzburg hat sich in einem herausfordernden Umfeld positiv entwickelt. Bevölkerung, Verwaltung und Politik haben gemeinsam bedeutende Projekte vorangebracht. 2023 wurden wichtige Grundlagen für die Bahnhofentwicklung gelegt, erste Vorentscheide für die Einführung einer modularen Tagesschule getroffen. Die Sanierung der Bahnhofstrasse ist in vollem Gange. Der Einwohnerrat beschloss die Gesamtrevision Nutzungsplanung, ausgeklammert bleiben die Gebiete Müli Märt/Kleinwendig sowie die Areale Zeughaus und Artoz. Nach vielen arbeitsreichen Jahren wurde mit diesem Beschluss ein Meilenstein erreicht.

Die Digitalisierung schreitet auch in der Stadtverwaltung voran: Im Mai nahm der Leiter Digitale Transformation seine Arbeit auf. Die IT wurde gemäss der verabschiedeten Strategie auf eine «cloud-based» ICT-Betriebslösung um-

gestellt. Im Herbst wurden die gesamten Daten erfolgreich migriert und die neue Hardware in Betrieb genommen. Ebenso nahm der Stelleninhaber der Umweltfachstelle im Sommer seine Arbeit auf und vertiefte sich in die Themen der Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategie.

Unter dem Arbeitstitel MoVe hat die Stadtverwaltung im vergangenen Jahr ein gemeinsames Verständnis einer modernen Verwaltung entwickelt. MoVe steht einerseits für «Moderne Verwaltung» und gleichzeitig für «in Bewegung bleiben».

Der Mission «**Mit Lenzburg punkten**» und der Vision «**Lenzburg wirkt**» werden die folgenden Werte zu Grunde gelegt: **Achtsamkeit, Kompetenz, Leistung, Entwicklung.**

Diese vier Begriffe beschreiben, woran die Stadtverwaltung Lenzburg im Arbeitsalltag glaubt, und sie dienen als Orientierung und Richtschnur im Umgang mit Kundinnen und Kunden, mit Arbeitskolleginnen und -kollegen und mit der Politik.

Ich danke allen, die sich für die Weiterentwicklung unserer Stadt eingesetzt haben und sich auch in diesem Jahr mit unvermindertem Elan, Sachverstand und mit Kreativität engagieren.



«**DIE WEITERENTWICKLUNG
EINES MENSCHEN BEGINNT
DORT, WO ER SEINE
KOMFORTZONE VERLÄSST.»**

John C. Maxwell

Daniel Mosimann
Stadttammann

01 DER STADTRAT – DIE EXEKUTIVE

Die Exekutive der Stadt Lenzburg, der Stadtrat, besteht aus fünf Mitgliedern, die jeweils durch die Stimmberechtigten der Stadt für eine vierjährige Amtsperiode gewählt werden. Er vertritt die Stadt nach aussen und behandelt gleichzeitig pro Jahr rund 1000 Geschäfte aus diversen Fachgebieten wie Bauwesen und Umweltschutz, Polizei, Kultur und Sozialwesen, Budgetierungen, Infrastrukturfragen der Gemeinde und vieles mehr.

1.1 ALLGEMEIN

	2023	2022
Anzahl Sitzungen	47	45
Anzahl Traktanden	1 008	1 063
Anzahl Beschlüsse	441	426

Der Stadtrat behandelte an 47 Sitzungen 1 008 Traktanden und fasste 441 Beschlüsse. Am Stadtratsseminar liess der Stadtrat die letzten 453 Tage dieser Amtsperiode Revue passieren und widmete sich vertieft den Themen Gesellschaft, Tagesschule und die städtischen Finanzen. Zusätzlich befasste sich der Stadtrat an einer Tages-Retraite mit dem Budget 2024.

1.2 LEGISLATURZIELE 2022–2025

Bereich	Legislaturziele	Geplante Massnahmen	Aktueller Stand per Dezember 2023
Umwelt und Klima	<ul style="list-style-type: none"> Lenzburg verfügt über eine Klimastrategie. Die Erreichung von «Netto-Null» wird bis 2040 angestrebt. 	<ul style="list-style-type: none"> Finalisieren und Verabschieden des Energieleitbilds. Erarbeiten einer Klimastrategie (ausgerichtet auf die Pariser Klimaziele, IPCC Report) in enger Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren (SWL Energie AG, Energiekommission, IG Klima-Zukunft Lenzburg, Energieberatung Aargau etc.) und basierend darauf eines Massnahmenkatalogs. Umsetzen und Prüfen der für die Erreichung des Labels «Energiestadt Gold» notwendigen Massnahmen, soweit sinnvoll für die Stadt. Erneuern der Eigentümerstrategie der SWL Energie AG. 	<ul style="list-style-type: none"> Umweltfachstelle ist besetzt und eingearbeitet. Zusammenarbeit mit der Energiekommission und der IG Klima-Zukunft Lenzburg ist etabliert. Grundlagen für Klimaschutz und -anpassung sind in Arbeit. Umsetzung verschiedener Klimaprojekte (3-2-1-heiss, Solar-Offensive). Vorarbeiten für eine Klimastrategie sind erfolgt. Energiebilanz für 2022 ist erstellt.

	Legislaturziele	Geplante Massnahmen	Aktueller Stand per Dezember 2023
Alter, Gesundheit, Familie	<ul style="list-style-type: none"> Die Stadt Lenzburg füllt Lücken mit bedarfsgerechten Angeboten, insbesondere in den Bereichen frühe Kindheit, Jugendarbeit, schulergänzende Kinderbetreuung, Familien, Alter und Gesundheit und koordiniert diese. Die Stadt Lenzburg koordiniert und fördert zu den bereits aufgeführten Themen auch Integrations- und Freiwilligenarbeit. 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten eines Leitbilds und Massnahmen in den Bereichen Jugend und Familien gemäss den Erkenntnissen aus dem Prozess zur Prüfung des Unicef-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde». Erarbeiten einer Strategie für die Bereiche Alter, Gesundheit, Integration und Freiwilligenarbeit, in enger Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren (Fachstelle Alter und Familien der sozialen Dienste Aargau, Gesellschaftskommission, Partizipation der betroffenen Gruppierungen etc.). Start: «Runder Tisch». Die Verantwortung der erwähnten Themen in der Verwaltung wird überprüft (allenfalls Implementierung einer neuen Abteilung Gesellschaft). 	<ul style="list-style-type: none"> Das Projekt Familienbegleitung «Leiterli» wurde ins Budget 2024 aufgenommen. Erste Schritte zur Erarbeitung eines Leitbilds sind umgesetzt. «Runder Tisch» im Bereich Altersarbeit fand statt. Erster Entwurf der Broschüre «Älter werden in Lenzburg» ist entstanden. Regionale Integrationsstelle (RIF): Lenzburg erarbeitete mit Niederlenz, Schafisheim, Seon und dem Kanton ein Konzept. Geplanter Start der Pilotphase 2025. Diverse Projekte im Bereich Gesellschaft werden in Arbeitsgruppen der Gesellschaftskommission erarbeitet. Konzept und Stellenbeschrieb für den Start einer Abteilung Gesellschaft wurde erarbeitet, konnte aus finanziellen Gründen nicht ins Budget 2024 aufgenommen werden. Zusammenarbeit mit freiwilligen Organisationen und Stiftungen fand statt.
Stadtplanung	<ul style="list-style-type: none"> Lenzburg verfügt über eine rechtskräftige Bau- und Nutzungsordnung (BNO). Die Planung des Bahnhofumfelds liegt konkret vor und schafft vielseitig nutzbare Freiräume zur Steigerung der Lebensqualität. Die Standorte, die Bewirtschaftung sowie die Gebühren der Parkieranlagen sind geklärt. Mit einem Parkleitsystem sollen vielseitig nutzbare Freiräume geschaffen werden und die Erarbeitung eines Parkraumkonzepts mit Einbezug der bestehenden Parkieranlagen und unter Berücksichtigung der Entwicklungspotentiale soll vielfältig nutzbare Freiräume ermöglichen. Lenzburg verfügt über schnelle und sichere Wege für den Veloverkehr aus den Quartieren zu den Schulanlagen und zum Bahnhof sowie über genügend Veloabstellplätze. 	<ul style="list-style-type: none"> Einleiten der für die Bewilligung der BNO notwendigen Aktivitäten (z.B. kantonale Vorprüfung, öffentliche Auflage, Verabschiedung im Einwohnerrat, Genehmigung durch den Regierungsrat). Erarbeiten der Grundlagen für die Beschlussfassung über das Bahnhofumfeld, d.h. Entwicklungsrichtplan, Gestaltungsplan, öffentliche Mitwirkung, Einwendungen. Erarbeiten eines Parkraumkonzepts sowie eines Verkehrskonzepts für Grossveranstaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die revidierte Bau- und Nutzungsordnung wurde durch den Einwohnerrat beschlossen. Schnittstellen zu den Gebieten A (SBB Infrastruktur) und C (private Investoren) sind geklärt. Sanierung der Bahnhofstrasse ist in Arbeit. Querung der verlängerten Ringstrasse Nord ist geklärt. Die Querung der Sägestrasse ist geklärt. Beim Coop sind zusätzliche Veloabstellplätze in Vorbereitung. Neue E-Bike-Ladestationen bei der Hypothekbank sind in Vorbereitung.

	Legislaturziele	Geplante Massnahmen	Aktueller Stand per Dezember 2023
Kultur	<ul style="list-style-type: none"> Die Stadt Lenzburg punktet als Kulturstadt... ... und ist bestrebt, ein vielfältiges und zeitgemässes Kulturangebot zu unterstützen, wodurch alle Generationen und sozialen Schichten eine Möglichkeit zur Partizipation erhalten sollen. ... und bietet kulturinteressierten Kreisen Möglichkeiten zur gegenseitigen Vernetzung durch geeignete Formen der Zusammenarbeit, Koordination und Vermarktung. ... und überprüft ihre Rahmenbedingungen hinsichtlich monetärer und nicht-monetärer Förderinstrumente sowie Raumnutzung und entwickelt diese weiter. ... und bindet Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzügerinnen und Neuzüger mit einem breiten Kultur- und Vereinsangebot in das öffentliche Leben der Stadt Lenzburg ein und animiert zur aktiven Teilnahme. 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten einer IST-Analyse und daraus ableitend eines Kulturkonzepts. 	<ul style="list-style-type: none"> Umfrage Sport, Kultur, Freizeit und Gesellschaft ist durchgeführt und abgeschlossen (IST-Analyse). Präsentation der Ergebnisse erfolgte Mitte September. Kick-off-Veranstaltung für eine regelmässige und physische Austausch- und Vernetzungsplattform für alle engagierten Personen und Gruppen aus den Bereichen Kultur, Sport, Freizeit und Gesellschaft aus Lenzburg fand statt (Ziel: jährliche Durchführung).
Immobilien	<ul style="list-style-type: none"> Mittels strategischer Zukäufe von Liegenschaften sichert sich die Stadt Lenzburg die notwendigen Handlungsfreiheiten und städtebaulichen Gestaltungsmöglichkeiten. Immobilien, für welche die Stadt keinen Verwendungszweck hat oder mit denen keine strategischen oder politischen Ziele verfolgt werden, werden veräussert. Der Unterhalt an den stadteigenen Liegenschaften erfolgt bedarfsgerecht, nachhaltig und ökologisch sinnvoll (Energistadt). Die Stadt Lenzburg beantwortet die Fragen nach dem Raumbedarf für die Verwaltung (inkl. Werkhof) und die Schulen mit baulichen oder planerischen Massnahmen bedarfs- und zeitgerecht. Mit einer zentralen Beschaffung von Mobilien und Verbrauchsmaterial für die Stadtverwaltung sollen Kosten reduziert und die Abteilungen entlastet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Erarbeiten und Umsetzen einer Immobilienstrategie unter Mitwirkung von Vertreterinnen und Vertretern der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Erarbeiten und Umsetzen eines Konzepts für die «Zentrale Mobilienbeschaffung». 	<ul style="list-style-type: none"> Die strukturierte Zustandserhebung mit externer Unterstützung wurde durchgeführt. Die Projektgruppe hat sich mit sämtlichen Objektstrategien auseinandergesetzt und einen Vorschlag zu Händen des Stadtrats formuliert. Der Stadtrat hat sich mit den Objektstrategien ungefähr der Hälfte der Liegenschaften auseinandergesetzt und diese bestimmt. Der Einbezug der Begleitkommission Immobilienstrategie konnte noch nicht stattfinden, da das Geschäft im Stadtrat zur Bearbeitung ist. Das Projekt wurde aufgrund anderer Prioritäten in der Abteilung Immobilien noch nicht lanciert. Grundlagen- und Konzeptarbeiten Schulraumplanung sind erfolgt.

	Legislaturziele	Geplante Massnahmen	Aktueller Stand per Dezember 2023
Moderne Verwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lenzburg verfügt über eine professionelle, digitale und moderne Verwaltung, welche die Leistungen für die Kundschaft kompetent erbringt. ▪ Stärkung und Zusammenfassung der Querschnittsfunktionen. ▪ Zeitgemässe Regularien (Delegationsreglement, Geschäftsordnung Stadtrat, Geschäftsreglement Einwohnerrat), Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Region. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung der in der ICT-Strategie 2022–2026 formulierten Stossrichtungen und Massnahmen, insbesondere Überführung der heutigen ICT-Infrastruktur in eine «cloud-based» ICT-Betriebslösung (Betrieb und Support). ▪ Bedarfsanalyse, Konzeption und Umsetzung einer zukunftsorientierten und bedürfnisgerechten Arbeitsplatzinfrastruktur (inkl. Querschnittsfunktionen, Archivierung), in enger Abstimmung mit dem Projekt «Immobilienstrategie». ▪ Analyse und Überarbeitung ausgewählter Regularien. ▪ Analyse der bestehenden Zusammenarbeit mit Gemeinden und Prüfen von Anpassungen und eines Ausbaus von möglichen Zusammenarbeitsformen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Umstellung auf eine «cloud-based» ICT-Betriebslösung ist erfolgt. ▪ Alle Mitarbeitenden wurden mit einem mobilen Arbeitsgerät ausgestattet, um das mobile Arbeiten grundsätzlich zu ermöglichen. ▪ Das Erfassen der Handlungsfelder ist ein laufender, fortschreitender Prozess, der noch nicht abgeschlossen ist. ▪ Die Überprüfung der bestehenden Zusammenarbeit mit Gemeinden und eines allfälligen Ausbaus wird laufend vorgenommen.
Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Steuerfuss der Stadt Lenzburg befindet sich im kantonalen Durchschnitt. ▪ Der Stadtrat führt ein Reporting zur Überwachung von Entwicklungen und Risiken ein, um proaktiv agieren zu können. ▪ Die Stadt Lenzburg beteiligt sich an Organisationen, um einen bestimmten Zweck zu erfüllen, vertritt ihre Interessen aktiv und überprüft die Beteiligungsstrategien regelmässig. ▪ Die Stadt Lenzburg leistet Beiträge und kooperiert mit Dritten auf Basis von transparenten Vereinbarungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmässige Analyse der Jahresrechnung und Einleiten von geeigneten Massnahmen zur Erhöhung der Einnahmen und zur Senkung der Ausgaben. ▪ Überprüfen und Optimieren der geplanten Investitionen. ▪ Realisierung eines Führungscockpits mit aussagekräftigen Kennzahlen und Informationen. ▪ Überprüfen der bisherigen Unterstützungsbeiträge an Vereine und Festlegen von Rahmenbedingungen für deren zukünftigen Ausrichtung. ▪ Überprüfen und bei Bedarf Erarbeiten von Beteiligungsstrategien. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Projekt VFHSL (Verbesserung Finanzhaushalt der Stadt Lenzburg) wurde nach der Erarbeitung des Budgets 2024 und der Aufgaben- und Finanzplanung 2024 bis 2028 lanciert. ▪ Die Prüfung der Investitionen ist eine laufende Aufgabe der Abteilungen. Der Stadtrat beschäftigt sich mit den Investitionsvorhaben jährlich im Rahmen des Investitionsprogramms. ▪ Erste Vorabklärungen wurden durchgeführt. Aufgrund wichtiger Prioritäten (Finanzhaushalt) wurde das Projekt noch nicht lanciert. ▪ Erste Vorabklärungen wurden durchgeführt. Aufgrund wichtiger Prioritäten (Finanzhaushalt) wurde das Projekt noch nicht lanciert. Im Zusammenhang mit dem Projekt VFHSL werden diese Arbeiten allerdings aufgenommen. ▪ Aufgrund wichtiger Prioritäten (Finanzhaushalt) wurde das Projekt noch nicht lanciert. Im Zusammenhang mit dem Projekt VFHSL werden diese Arbeiten allerdings teilweise aufgekommen.



PERSONEN

1.3 STADTRAT 2023



Daniel Mosimann
Stadtammann
Präsidiales, Bau, Umwelt



Andreas Schmid
Vizeammann
Finanzen, Ressourcen



Sven Ammann
Stadtrat
Kultur, Sicherheit



Barbara Portmann
Stadträtin
Bildung, Jugend, Familie



Beatrice Taubert
Stadträtin
Soziales, Gesundheit, Gesellschaft

VERWALTUNG



Peter Baumli
Verwaltungsleiter



Christoph Hofstetter
Stadtschreiber

KOMMISSIONSVERZEICHNIS 2023


STAND: 31. DEZEMBER 2023

1.4 KOMISSIONEN




Einwohnergemeinde Stadt Lenzburg

-  **Bau- und Stadtbildkommission**
Daniel Kühne
-  **Begleitkommission Bahnhof**
Dennys Mayer
-  **Begleitkommission Tommasini**
Sven Ammann, Stadtrat
-  **Begleitkommission Schulbauten**
Andreas Schmid, Vizeammann
-  **Bibliothekskommission**
Kurt Frischknecht
-  **Einbürgerungskommission**
Daniel Mosimann, Stadtammann
-  **Energiekommission**
Christian Minder
-  **Feuerwehrkommission
Lenzburg-Ammerswil-Staufen**
Hptm Marcel Willi, Kommandant
-  **Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission**
(Wahl durch Einwohnerrat)
Francis Kuhlen
-  **Gesellschaftskommission**
Christoph Kneuss
-  **Jugendfestkommission**
Sven Ammann, Stadtrat

Ortsbürgergemeinde Stadt Lenzburg

-  **Beirat der Ortsbürgergemeinde**
Barbara Gurini
-  **Finanzkommission**
(Wahl durch Gemeindeversammlung)
Fabian Bertschinger
-  **Forstbetriebskommission**
Andreas Schmid, Vizeammann

-  **Kommission Schiessanlagen**
Andreas Schmid, Vizeammann
-  **Kommission Sportanlagen**
Andreas Schmid, Vizeammann
-  **Kulturkommission**
Sven Ammann, Stadtrat
-  **Landwirtschaftskommission**
Hans Jörg Salm
-  **Natur- und Landschaftskommission**
Linda Zumsteg-Wehrli
-  **Regionale Bevölkerungsschutzkommission**
Sven Ammann, Stadtrat
-  **Sozialkommission**
Beatrice Taubert, Stadträtin
-  **Spezialkommission Gesamtrevision
Nutzungsplanung**
(Wahl durch Einwohnerrat)
Francis Kuhlen
-  **Steuerkommission**
(Wahl durch Stimmberechtigte)
Dominik Roth
-  **Verkehrskommission**
Dennys Mayer
-  **Wahlbüro der Einwohnergemeinde**
Daniel Mosimann, Stadtammann

-  **Kommission für Kiesabbau und Rekultivierung**
Gottfried Kneuss
-  **Ortsbürgerkulturkommission**
Ernst Baumann
-  **Wahlbüro der Ortsbürgergemeinde**
Daniel Mosimann, Stadtammann

02 VERWALTUNG & ORGANISATION

CORPORATE DESIGN

Die Stadt Lenzburg führte im Mai 2023 ein neues Corporate Design ein. Damit wurde abteilungsübergreifend ein konsistentes und identitätsstiftendes Erscheinungsbild etabliert. Dies umfasste die Einführung eines neuen Logos und einer eigenen Hausschrift sowie die Schaffung zahlreicher einheitlicher Vorlagen. Der Prozess erstreckte sich über einen Zeitraum von anderthalb Jahren und umfasste verschiedene Schritte: von der Projektinitiierung, der Koordination diverser Schnittstellen über die technische Implementierung bis hin zur Schulung von Mitarbeitenden. Das CD-Manual dient als Arbeitsgrundlage für diverse interne und externe Anspruchsgruppen. Die Abteilung Standortentwicklung & Kommunikation ist für die Pflege, Überwachung und Weiterentwicklung des Corporate Designs verantwortlich.

2.1 ORGANISATION

Die Organisationsstruktur auf Stufe Stadtrat erfuhr im Jahr 2023 keine Veränderungen. In der Stadtverwaltung konnten mit der Anstellung des Leiters Digitale Transformation inzwischen alle Querschnittsfunktionen besetzt werden. Diese Funktionsbereiche übernehmen horizontale Verantwortlichkeiten für die gesamte Stadtverwaltung,

um Effizienz und die Zusammenarbeit zu fördern. Sie sind Bindeglied zwischen den Abteilungen und haben mitunter die Aufgabe, reibungslose Abläufe innerhalb der Verwaltung sicherzustellen und die Fachabteilungen zu entlasten, damit sich diese auf ihre Kernaufgaben fokussieren können.

Die Führungsorganisation der Stadtverwaltung Lenzburg sah bis Ende 2023 wie folgt aus:



2.2 PERSONAL

Die Stadtverwaltung Lenzburg zählte am Jahresende 2023 insgesamt 312 Mitarbeitende. Davon stehen 190 Mitarbeitende (173 Einwohnergemeinde, 17 Ortsbürgergemeinde) in einem festen und 122 in einem befristeten oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis. Zur zweiten Kategorie gehören nebenberufliche Hauswarte, Reinigungspersonal und Mitarbeitende der Heilpädagogischen Schule (HPS), welche mehrheitlich über befristete Arbeitsverträge verfügen. Die Regionalschule Lenzburg, inkl. die heilpädagogische Schule, beschäftigt acht Mitglieder der Schulleitung sowie 301 Lehrpersonen.

Die Fachstelle Personal als zentrale Anlaufstelle unterstützt Mitarbeitende, Führungskräfte sowie den Stadtrat

in sämtlichen arbeitsrechtlichen und personellen Fragestellungen.

Nebst dem intensiven Tagesgeschäft mit zahlreichen Rekrutierungs- und Austrittsgesprächen, der Beratung von Vorgesetzten und Mitarbeitenden sowie der Personaladministration (beispielsweise Vertragsänderungen, Weiterbildungen, Zeugnisse, Statistiken, Korrespondenz) lag der Fokus der Fachstelle auf der Erstellung von neuen Prozessen und Formularen für die Jahresgespräche inklusive Zielvereinbarung. Diese wurden im Rahmen der Organisationsentwicklung MO.VE gemeinsam mit den Abteilungsleitenden erarbeitet.

Übersicht Personalbestand Einwohnergemeinde

Abteilung/Bereich	2023 Planstellen (FTE)	davon regional	31.12.2023 besetzt (FTE)	31.12.2023 besetzt (Anzahl)
Ressort Präsidiales, Bau und Umwelt	41,7	6,2	41,9	48
Ressort Finanzen, Ressourcen	33,4	5,3	30,9	36
Ressort Sicherheit, Kultur	38,1	29,3	38,1	39
Ressort Bildung, Jugend, Familie	9,2	1,1	9,2	16
Ressort Soziales, Gesellschaft, Gesundheit	17,8		18,3	25
Auszubildende/Praktikantinnen und Praktikanten	10,6		9	9
Total	150,8	41,9	147,4	173

FTE = Full time equivalent (Vollzeitstellen)

Übersicht Personalbestand Ortsbürgergemeinde

Abteilung/Bereich	2023 Planstellen (FTE)	davon regional	31.12.2023 besetzt (FTE)	31.12.2023 besetzt (Anzahl)
Museum Burghalde	3,3		3,3	6
Forstdienste Lenzia	8		7,6	9
Auszubildende Forstdienste	2		2	2
Total	13,3		12,9	17

FTE = Full time equivalent (Vollzeitstellen)

Der detaillierte Stellenplan der Einwohnergemeinde ist im Jahresabschluss 2023 enthalten.

Die Fluktuationsrate der Stadtverwaltung im Jahr 2023 lag bei 8.6 % (Vorjahr: 11.1 %).

INTERVIEW MIT MANUEL BRUDER UND MARIO BÖHLER

Im September 2023 wurde die bisherige IT-Plattform der Stadtverwaltung in eine neue, moderne ICT-Lösung überführt. Wie sieht euer Fazit aus?

Die Umstellung war ein echtes Abenteuer, aber am Ende haben wir als Team nicht nur erfolgreich die Ziellinie überquert, sondern auch wertvolle Erkenntnisse gesammelt. Einige Hürden tauchten auf, aber das hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, flexibel und lösungsorientiert zu handeln. Alle Mitarbeitenden haben sich in ihrem Gebiet eingebracht, die Geduld aller Beteiligten hat uns geholfen, die Herausforderungen mit einem Lächeln zu meistern. Natürlich war es auch ein wenig stressig und nervenzehrend – unter dem Strich war die Umstellung in dieser Grössenordnung aber ein grossartiges Erlebnis.

Wer hatte welche Aufgaben und Kompetenzen bei diesem Projekt?

Mario hat mit technischer Expertise gegläntzt und die Fäden der technischen Arbeiten in der Hand gehalten. Auf der anderen Seite hat Manuel als Kommunikationsjongleur agiert und Brücken zwischen den technischen Aspekten und den Bedürfnissen der verschiedenen Abteilungen geschlagen. Die klare Aufgabenverteilung war effizient und erfolgreich.

Beschreibt eure Zusammenarbeit in drei Worten.

Einander ergänzend, kollegial, zielführend



Gibt es spezifische Situationen, die euch als Projektleiter in eurer beruflichen Entwicklung besonders geprägt haben?

Die Kunst, das Wesentliche im Blick zu behalten, wurde in stressigen Situationen besonders deutlich. Diese Erfahrung hat uns nicht nur in unserer beruflichen Entwicklung geprägt, sondern auch unsere Fähigkeiten im Projektmanagement verbessert.

Auf welche weiteren spannenden Projekte in euren Bereichen können wir uns freuen?

In den kommenden Monaten darf man sich auf ein paar echte Highlights freuen. Die Website wird nicht nur modernisiert bzw. neu konzipiert, sondern auch um spannende Features erweitert. Das Projekt «Intranet» soll angepackt werden, um einen zentralen Zugangspunkt zu Know-how, Informationen und diversen weiteren Hilfsmitteln zu schaffen. Und bei der Prozessautomation werden wir nicht nur Abläufe automatisieren, sondern auch Raum für kreative Innovationen schaffen. Wenn unsere Mitarbeitenden nun schon mobile Notebooks haben, so soll auch die Telefonie mobil werden und die sperrigen Tischapparate durch moderne Headsets, Telefonie ab PC oder Smartphones ersetzt werden. Es bleibt also spannend.

Pensionierungen

Urs Kieser, Landschaftsgärtner im Werkhof Lenzburg, trat nach 37 Jahren per 30. April 2023 in den Ruhestand.

Myrtha Dössegger-Graf, Sachbearbeiterin Schulverwaltung Lenzburg-Ammerswil, trat nach knapp 11 Jahren per 31. Juli 2023 in den Ruhestand.

Beförderungen

Thomas Linder, Kommandant Zivilschutzorganisation, im Juni 2023 zum Major

Adrian Weishaupt, Polizeiaspirant, im September 2023 zum Polizisten

Roger Hochuli, Polizeiaspirant, im September 2023 zum Polizisten

Simon Saxer, Polizeiaspirant, im September 2023 zum Polizisten

Wm **Marius Schläpfer**, im Oktober 2023 zum Wm mbA und Stv. Gruppenchef

Wm **Roman Hochstrasser**, im Oktober 2023 zum Wm mbA und Stv. Gruppenchef

Wm **Urs Hintermann**, im Oktober 2023 zum Wm mbA und Stv. Gruppenchef

Aus- und Weiterbildung

Erfolgreich abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen:

Adrian Weishaupt, Polizist mit eidg. FA

Roger Hochuli, Polizist mit eidg. FA

Simon Saxer, Polizist mit eidg. FA

Thomas Mühlematter, Hauswart mit eidg. FA

Der akute Fachkräftemangel in allen Bereichen der Stadtverwaltung ist weiterhin stark spürbar. Ausgeschriebene Stellen können teilweise nicht oder nur erheblich verzögert besetzt werden. Wie in den vergangenen Jahren mussten zur Aufrechterhaltung des Soll-Bestands der Regionalpolizei, in Ergänzung zur Einstellung von ausgebildeten Polizisten, erneut mehrere Polizeiaspiranten für eine zweijährige Ausbildung rekrutiert werden. Mit einem Angebot an Praktikums- und Ausbildungsplätzen wird auch in anderen Abteilungen versucht, interessierten und qualifizierten Personen eine fachliche Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen und so dem Personalbedarf entgegenwirken zu können.

Dienstjubiläen

Zahlreiche Mitarbeitende konnten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum feiern:

10 JAHRE

Christoph Eschmann
 Chef Innendienst & Stv.
 Leiter II Regionalpolizei

Claudia Locher
 Sachbearbeiterin Finanzen

Miriam Leuenberger
 Sachbearbeiterin
 Regionalpolizei

15 JAHRE

Sandra Felber
 Sachbearbeiterin Stadt-
 kanzlei & Einwohnerdienste

Jacqueline Hauenstein
 Sachbearbeiterin
 Immobilien

Sarah Haller
 Sachbearbeiterin Stadt-
 kanzlei & Einwohnerdienste

Martin Wüst
 Hauswart & Museumstech-
 niker Museum Burghalde

20 JAHRE

Sibylle Stutz Rüber
 Zivilstandsbeamtin
 Regionales Zivilstandsamt

25 JAHRE

Christian Brenner
 Leiter Tiefbau & Verkehr

Markus Wiedemann
 Mitarbeiter Werkhof

35 JAHRE

Markus Schmid
 Forstwart-Maschinist
 Forstdienste Lenzia

2.3 STANDORTENTWICKLUNG & KOMMUNIKATION

Die Abteilung Standortentwicklung & Kommunikation zeigt sich verantwortlich für die proaktive, zielgruppen-gerechte interne wie auch externe Kommunikation, das Marktwesen, das Kultursekretariat (s. Bereich Kultur), öffentliche stadt-eigene Veranstaltungen und den Tourismus (wie beispielsweise die Stadtführungen).

Kultur/Veranstaltungen/Marktwesen

Das gab es bislang noch nicht am **Wochenmarkt** in Lenzburg: Eine Asylsuchende aus Syrien nahm während über drei Monaten am Markt teil. Ziel war es, dass sie in Kontakt mit Menschen kommt, ihre Fähigkeiten einsetzen

kann und die deutsche Sprache anwendet. Dieses Vorgehen wurde durch die Sozialen Dienste angestossen und betreut.

Neu im Jahr 2023 sind ebenfalls alle Marktfahrenden namentlich auf dem Internet erwähnt, was eine Suche für die Marktbesuchenden einfacher gestaltet sowie die Sichtbarkeit der Marktfahrenden erhöht. Im Kontakt mit einigen Marktfahrenden stellt die Stadt jedoch fest, dass es Personalengpässe schwierig machen, nebst der Arbeit auf dem Hof/im Betrieb auch noch auf dem Markt präsent zu sein. Dies macht sich wiederum in einem knappen Angebot bemerkbar. Durchschnittlich haben rund 19 Marktfahrende am Wochenmarkt teilgenommen. In den Wintermonaten, wenn das saisonale Angebot kleiner ist, sind sieben Stände besetzt.

Der **Mai-** und der **Chlausmarkt** fanden in unverändertem Rahmen statt und erfreuten sich grosser Beliebtheit bei den Besucherinnen und Besuchern.

Der diesjährige **Neujahrsempfang** lockte rund 70 Lenzburgerinnen und Lenzburger in den Alten Gemeindefest. Als Gastredner trat Einwohnerratspräsident Remo Keller ans Rednerpult. Musikalisch umrahmt wurde der Anlass vom Gitarren- und Saxofon-Duo «Harter & Locher».

Der **Neuzuzügeranlass** am 5. Mai 2023 war ein rundum gelungener Nachmittag. Über 600 Haushalte wurden angeschrieben. Rund 130 Personen folgten der Einladung und haben am Anlass teilgenommen. Auf einem Rundgang durch die Altstadt wurden den Teilnehmenden das Jugendfest, die Stadtmusik, die Tambouren, die Chlauschlöpfer sowie die Freischaren nähergebracht. Dies war dank tatkräftiger Unterstützung der jeweiligen Vereine möglich, welche ihr Hobby mit Herzblut präsentiert haben.

Gegenteilig zum Vorjahr spielte das Wetter an der **Bundesfeier** verrückt: Rund 170 Personen (also rund 100 Personen weniger als 2022) nahmen bei stürmischem und regnerischem Wetter an der Feier im grossen Rittersaal im Schloss Lenzburg statt. Der Imbiss im Anschluss wurde durch eine Delegation des Tambouren-Vereins Lenzburg im kleinen Rittersaal organisiert. Die Brassband Imperial umrahmte den Anlass musikalisch.

An der **Jungbürgerfeier** vom 22. September 2023 nahmen von den 82 Eingeladenen sieben Personen teil.

Das **Jugendfest** ohne Manöver erfreute Jung und Alt und lockte zahlreiche Schaulustige in die Stadt. In die 26 blumig dekorierten Brunnen steckten unzählige Freiwillige verdankenderweise viel Herzblut. Dass trotz Hagel-Unwetter am Vorabend so viele kreative und schöne Brunnen geschmückt werden konnten, grenzt schon fast an ein Wunder. An den diesjährigen Brunnenführungen nahmen 120 Interessierte, verteilt auf sieben Führungen, teil. Stadträtin Beatrice Taubert begrüßte alle Teilnehmenden zur Führung.

Das **klingende Lichterfest** am 24. November 2023 erfreute Jung und Alt und bot eine Lichtshow der besonderen Art: Illustrationen von Fritz Huser erstrahlten an der Fassade des Alten Gemeindesaals. Die Kinderkantorei Lenzburg umrahmte den Anlass musikalisch.

Stadtführungen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 18 öffentliche und 53 private Stadtführungen organisiert und durchgeführt.

Medienarbeit

Insgesamt wurden im Jahr 2023 rund 40 Medienmitteilungen verschickt. Zudem wurden Medienschaffende zu mehreren Themen (beispielsweise Schlussrapport der Regionalpolizei, zur Einweihung einer neuen elektronischen Strassenreinigungsmaschine oder zum Informationsanlass der Bau- und Nutzungsordnung-Revision etc.) persönlich eingeladen, insgesamt waren es 15 Medieneinladungen. Ebenfalls werden sämtliche publizierten Artikel oder medialen Beiträge über die Stadt Lenzburg beobachtet und mittels Medienspiegel ausgewertet.

Corporate Design

Die Stadt Lenzburg hat seit dem 1. Mai 2023 ein neues Corporate Design (CD). Mit den neuen CD-Richtlinien hat die Stadt ein einheitliches und identitätsstiftendes Erscheinungsbild über die gesamte Stadtverwaltung geschaffen. Dies beinhaltet eine Harmonisierung der Layouts, Farben, Drucksachen wie beispielsweise Briefe, Couverts, Visitenkarten, Jahresberichte, Beschriftungen aber auch der digitalen Vorlagen und vieles mehr. Dazu gehört auch ein einheitliches Logo für die verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung. Vom Kick-off-Workshop über die Bestandesaufnahme mit allen Abteilungsleitenden, die Klärung und Koordination der zahlreichen abteilungsübergreifenden IT-Schnittstellen, die Testphasen mit den IT-Verantwortlichen sowie den Superuserinnen und Superusern bis hin zur finalen Abnahme durch den Stadtrat und einem Refresh-Workshop für die Mitarbeitenden erstreckte sich der gesamte Prozess über einen Zeitraum von anderthalb Jahren.

Das CD-Manual ist eine Arbeitsgrundlage nicht nur für alle Mitarbeitenden, sondern auch für weitere Partner wie Druckereien oder Grafikagenturen. Das neue CD-Manual hat sich bis zum jetzigen Zeitpunkt gut etabliert, wobei alle Mitarbeitenden ihren Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben und auch weiterhin werden. Die Abteilung Standortentwicklung & Kommunikation übernimmt die Aufgabe der Pflege, Überwachung und der Weiterentwicklung des Corporate Designs.

Wirtschaftliche Standortentwicklung

Rund zehn Anfragen erreichten im Berichtsjahr die Abteilung Standortentwicklung & Kommunikation im Hinblick auf eine Ansiedelung. Alle Anfragen wurden in Zusammenar-

beit mit den Abteilungen Immobilien, Stadtplanung & Hochbau sowie mit dem Lebensraum Lenzburg Seetal geprüft.

2.4 ZIVILSTANDSAMT

Die Umsetzung der Gesetzesänderungen

Änderung des Geschlechtseintrags

Seit dem 1. Januar 2023 wurden drei Erklärungen über die Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts entgegengenommen. Alle drei Erklärenden waren weiblich, die den Geschlechtseintrag auf männlich ändern liessen.

Ehe für alle

Seit dem 1. Juli 2022 ist es auch für gleichgeschlechtliche Paare möglich, eine Ehe einzugehen. Gleichzeitig können Paare ihre eingetragene Partnerschaft in eine Ehe umwandeln. Im Jahr 2023 wandelte das Regionale Zivilstandsamt Lenzburg drei Partnerschaften in Ehen um. Die gleichgeschlechtlichen Eheschliessungen beliefen sich auf acht. Gesamthaft wurden in Lenzburg rund 350 Ehen geschlossen.

Das Regionale Zivilstandsamt Lenzburg wird digitaler

Zivilstandsurkunden werden den Kundinnen und Kunden zwar noch nicht elektronisch zur Verfügung gestellt, sondern weiterhin in Papierform. Jedoch wurden die Einzelregister mit Zivilstandsereignissen vor 2004 digitalisiert. Die Bücher bleiben nach wie vor erhalten.

Weiter wurden alle Zivilstandsereignisse mit Auslandsbeteiligung (Kindsanerkennungen, Todesfälle oder Eheschliessungen, bei denen eine betroffene Person Ausländerin oder Ausländer ist oder allenfalls noch im Ausland Wohnsitz hat) in die Lösungsplattform CMI übernommen. Somit sind diese Dossiers einfacher zu finden, zu bewirtschaften und sind zusätzlich zum physischen Papierdossier auch elektronisch abgelegt.

Neues Trauungslokal die Villa Sonnenberg

Die Eheschliessungen in speziellen Lokalitäten erfreuen sich grosser Beliebtheit. Das Regionale Zivilstandsamt bietet seit der Regionalisierung im Jahr 2004 die Schlösser Hallwyl, Lenzburg und Wildeggen sowie das Burghaldenhaus als Trauungslokale an. Im Jahr 2014 kam das Müllerhaus in Lenzburg dazu.

Seit dem 11. November 2023 können zusätzlich Trauungen in der frisch renovierten Villa Sonnenberg durchgeführt werden. Die Villa Sonnenberg bietet nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt einen einzigartigen Blick auf das Schloss Lenzburg. Im Haupthaus stehen Brautpaaren der «Salon Acanthus» und für Trauungen im kleineren Rahmen oder einen anschliessenden Apéro der «Salon Weinrebe» zur Verfügung. Der Apéro kann bei guter Witterung im Garten stattfinden.



2.5 BETREIBUNGSAMT

Das Jahr 2023 bewegte das Betreibungsamt in verschiedenen Bereichen. Im Januar 2023 wurde das Betreibungsamt Hendschiken integriert. Die verschiedenen Zusammenschlüsse haben zu einem erheblichen Anstieg bei der Anzahl zu bearbeitenden Betreibungen geführt. Vor allem die Schalter- und Telefonfrequenz ist stark angestiegen.

Der Stadtrat legte dem Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 9. März 2023 einen Verpflichtungskredit für die Realisierung und Inbetriebnahme neuer Büroräumlichkeiten für das Betreibungsamt Lenzburg Seetal im Geschäftshaus «Malaga» in Lenzburg vor. Dieser wurde vom Einwohnerrat einstimmig genehmigt.

Während der Realisierung der neuen Räumlichkeiten trifft der Fachkräftemangel das Betreibungsamt besonders schwer. Leider konnten die 500 % Soll-Stellen nie voll-

ständig besetzt werden. Gemäss dem Bericht des Betreibungsinspektorats konnte der laufende Arbeitsanfall dennoch zeitnah erledigt werden.

Das Betreibungsamt Lenzburg Seetal bezog die neuen Büros termingerecht im September 2023. Die Sicherheitsstufe gegenüber den bisherigen Räumlichkeiten konnte deutlich erhöht werden und die Diskretionsboxen gewähren der Kundschaft die verlangte Privatsphäre.

Weiterhin steht das Betreibungsamt als Pilot-Amt für die Prüfung neuer Software-Versionen der Betreibungsämter zur Verfügung und ist bestrebt, die Prozesse, soweit es das Gesetz erlaubt, zu digitalisieren.

	Lenzburg Seetal	Lenzburg Seetal (inkl. Hendschiken)
	2023	2022
Eingang Betreibungsbegehren	7 226	6 179
Rückweisungen	895	874
Rechtsvorschläge	583	540
Pfändungsvollzüge	2 875	3 132
Konkursandrohungen	132	101
Verlustscheine (nach Art. 115 und Art. 149 SchKG)	1 761	1 712
Rechtshilfeaufträge (erhalten und erteilt)	1 015	943 (ohne Hendschiken)
Arrestbefehle	10	4
Retentionen	0	2
Eigentumsvorbehalte	7	6
Betreibungsregisterauskünfte	5 063	5 027
Gebühreneinnahmen in CHF	930 000	790 000

2.6 IT & DIGITALE TRANSFORMATION

IT-Migration und mobile Arbeitsplätze

Ende 2021 genehmigte der Stadtrat die ICT-Strategie 2022–2026. Darauf basierend wurden die Konzeptarbeiten zur Umsetzung der Strategie vorangetrieben und ein Beschaffungskonzept für den ICT-Betrieb und -Support erstellt. Mit einem zweistufigen Beschaffungsverfahren, welches im April startete und im September 2022 endete, konnte das Mandat für den zukünftigen ICT-Betrieb und -Support an eine im Gemeindeumfeld erfahrene und etablierte Unternehmung übertragen werden.

Das Projektteam hat im Jahr 2023 die IT-Migration entsprechend vorbereitet, sodass die Umstellung schliesslich am 7. und 8. September 2023 durchgeführt werden konnte. An diesen beiden Tagen blieb die gesamte Stadtverwaltung geschlossen, damit die Arbeiten zügig und effizient vonstattengehen konnten. Neben der Umrüstung der Arbeitsplätze und den technischen Migrationsarbeiten fanden in diesen Tagen auch Schulungen der Mitarbeitenden für den Umgang mit den neuen mobilen Arbeitsgeräten statt.

Einige Zahlen:

- Es sind heute mehr als 145 Notebooks im Einsatz.
- Die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden sind mit gut 300 Bildschirmen ausgerüstet (zwei pro Arbeitsplatz).
- An den Standorten der Stadtverwaltung wurden knapp 30 WLAN-Zugangspunkte durch neue Geräte ersetzt.

Am Montag, 11. September 2023, konnte die Stadtverwaltung erstmals mit der neuen IT-Umgebung arbeiten.

Der Stadtrat und die Führungskräfte der Stadtverwaltung freuen sich über das erfolgreich durchgeführte Migrationsprojekt und sind überzeugt, mit der neuen IT-Lösung und der Abgabe der mobilen Arbeitsgeräte einen weiteren Schritt in Richtung einer modernen Arbeitgeberin gemacht zu haben.

Stellenbesetzung «Leiter Digitale Transformation»

Per 1. Mai 2023 wurde die neu geschaffene Stelle erstmalig besetzt. Neben dem Kennenlernen von Personen und Organisation sowie der Mitarbeit beim vorerwähnten IT-Migrationsprojekt, unterstützt der Stelleninhaber die Abteilungen in verschiedenen Fragestellungen, so unter anderem im Prozessmanagement oder beratend für den Einsatz moderner Tools und damit einhergehende Prozessveränderungen. Des Weiteren wurde das Projekt «Neue Website» initialisiert, dessen Resultate im Jahr 2024 sichtbar werden.

2.7 ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Nach einem rund zweijährigen Prozess wurde die Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung Ende 2023 abgeschlossen. Damit endet allerdings nur die externe Begleitung des Prozesses, nicht jedoch der eigentliche Transformationsprozess, welcher weitergeführt wird.

Ziel des Prozesses war die Entwicklung von ganzheitlichen Lösungsansätzen, Prozessen, Instrumenten und Methoden für die Führungstätigkeit wie auch für die tägliche Arbeit in der Stadtverwaltung. Dieses Ziel wurde erreicht.

Die Teilnehmenden erarbeiteten auch im Jahr 2023 konkrete und mehrheitlich messbare Massnahmen, welche die Umsetzung der Ziele gewährleisten sollen. Im Vordergrund standen die Entwicklung eines neuen Zielvereinbarungs- und Beurteilungsprozesses, die Implementierung von definierten Handlungskompetenzen im Bereich der Führung, die Entwicklung und Stärkung der Dienstleistungskompetenzen sowie der Verankerung der neuen «Kultur».

Besonders nachgefragt wurden die Coachingangebote, welche ein individuelles, persönliches Coaching von Führungskräften oder von ganzen Teams beinhaltete.

Wie in den beiden Vorjahren wurden wiederum sämtliche Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zu halbtägigen Workshops eingeladen. Dabei ging es um die Vertiefung der vier Werte Achtsamkeit, Leistung, Kompetenz und Entwicklung sowie um die Einführung in den neuen Beurteilungs- und Zielvereinbarungsprozess.

03 EINWOHNERRAT

Nach einer ruhigeren ersten Jahreshälfte folgte im Einwohnerrat ein intensiver Schlusspurt, wobei vielfältige und wichtige Geschäfte beschlossen wurden. Dazu zählt die Gesamtrevision Nutzungsplanung, welche nach acht arbeitsintensiven Jahren vom Einwohnerrat gutgeheissen wurde und zukünftig ein wichtiges Instrument für eine qualitativ hochwertige Stadtentwicklung in Lenzburg darstellt. Aber auch der Neubau des Weiterbildungszentrums der Berufsschule oder eine partizipative Gestaltungsplanung für den Bahnhof Lenzburg konnten auf den Weg gebracht werden.

Nach meiner Amtsperiode als Einwohnerratspräsident und nach 16,5 Jahren befriedigender Tätigkeit endete für mich eine interessante und lehrreiche Reise im Einwohnerrat. Ich danke beiden Räten für die gute Zusammenarbeit und die vielen Projekte, welche wir auf den Weg bringen konnten, aber insbesondere auch für die konstruktive Arbeit und die wohlwollende Debattenkultur zu Gunsten unserer wundervollen Stadt.

Remo Keller
Einwohnerratspräsident

Die neue Legislaturperiode startete mit neu erstelltem GPFK-Reglement. Nebst der Rechnungsprüfung haben nun vor allem die Sicht auf die Geschäftsvorgänge, deren Effizienz und Optimierung vermehrte Aufmerksamkeit. Neu erfolgt die Prüfung nach Aufbau- und Ablauforganisation. Die Erkenntnisse aus den Prüfgesprächen mit der Verwaltung werden festgehalten, redigiert und zusammen mit den entsprechenden Fragen transparent an den Stadtrat weitergeleitet. Der Dialog mit dem Stadtrat gestaltet sich intensiver und bereichernder. Erwähnenswerte, von der GPFK behandelte Geschäfte waren die Kreditanträge für Bahnhofplanung, ICT, Tagestrukturen, Entschlammung Fünfweiher, die Erweiterung des WBZ der Berufsschule und nicht zuletzt die neue BNO. Ernüchternd war die Feststellung, dass eine Projektbeschreibung über CHF 1.2 Mio. trotz deutlicher Hinweise der GPFK ohne Folgen blieb. Optimierungspotential gibt es immer, aber generell arbeitet unsere Stadtverwaltung solide und zuverlässig. Vielen Dank.

Francis Kuhlen
Präsident GPFK 2022–2023

Der Einwohnerrat, die Legislative der Stadt Lenzburg, besteht aus vierzig Mitgliedern. In seiner Funktion entscheidet er über den Steuerfuss, das Budget der Stadt sowie über die Gemeinderechnungen und den Jahresbericht des Stadtrats. Zudem spricht er die Verpflichtungskredite für

Investitionsvorhaben, erlässt oder ändert Reglemente und entscheidet über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Ausländerinnen und Ausländer. Der Einwohnerrat tagte im Jahr 2023 fünf Mal.

3.1 ELEKTRONISCHER VERSAND DER SITZUNGSUNTERLAGEN UND EINFÜHRUNG SITZUNGSTOOL

Seit der zweiten Sitzung im Juni 2023 werden dem Einwohnerrat die Sitzungsunterlagen in einem Sitzungsprogramm elektronisch zugestellt. Damit entfallen das Kopieren und der Postversand, wodurch der Ressourceneinsatz der Verwaltung optimiert werden konnte.

3.2 BEHANDELTE GESCHÄFTE

Neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Budget, Rechnung (inkl. Jahresbericht) sowie der Kenntnisnahme der Aufgaben- und Finanzplanung hat der Einwohnerrat u. a. folgende Geschäfte beraten:

Zusicherung Gemeindebürgerrecht

Allen 22 Gesuchen (Vorjahr 20) wurde zugestimmt und insgesamt 33 Personen (37) wurde das Gemeindebürgerrecht zugesichert.

Bahnhof Lenzburg

Der Einwohnerrat ermöglicht mit seiner klaren Zustimmung die Durchführung eines partizipativen Verfahrens für die «Grüne Pause» (Teilgebiet D). In der gleichen Vorlage wurde der Kredit für die Erarbeitung eines Gestaltungsplans für die Teilgebiete B (Bushof) und D («Grüne Pause») und die Erstellung eines städtebaulichen Vertrags genehmigt.

BNO

Nach einer wohlwollend kritischen Diskussion wurde die Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsplanung mit grossem Mehr beschlossen, wobei die Gebiete Müli Märt/Kleinvenedig und die Areale Zeughaus und Artoz ausgeklammert blieben und in einer späteren Teilrevision bearbeitet werden.

3.3 PERSONELLES

Eintritte	Wahl durch das Wahlbüro am
Casanova Claudia (die Mitte)	20.12.2023
Gremlich Nina (Grüne)	01.03.2023
Landini Noemi (SP)	20.12.2023
Meier Marvin (SVP)	20.12.2023
Minnig-Serratore Simona (FDP)	01.03.2023
Ninow Beate (SP)	20.12.2023
Schärer Kristina (Grüne)	24.05.2023

Austritte	Zeit im Einwohnerrat
Bachmann Iris (die Mitte)	01.01.2022 – 31.12.2023
Drahts Anna-Lena (Grüne)	01.01.2022 – 21.01.2023
Gremlich Nina (Grüne)	01.03.2023 – 30.04.2023
Keller Remo (SP)	01.06.2007 – 31.12.2023
Mosimann Julia (SP)	01.01.2018 – 31.12.2023
Thöny Markus (SVP)	01.01.2014 – 31.12.2023
Willener Urs (FDP)	01.01.2017 – 08.02.2023

3.4 PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE (STAND PER 31.12.2023)

	Neu eingereicht	Erledigt	Hängig Total
Motionen	1	1	1
Postulate	2	0	5
Anfragen	9	3	6

3.5 ÜBERSICHT PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE UND ANZAHL GESCHÄFTE 1994–2023

	2022– 2023	2018– 2021	2014– 2017	2010– 2013	2006– 2009	2002– 2005	1998– 2001	1994– 1997
Motionen	2	13	8	4	2	3	3	2
Postulate	11	11	9	5	10	16	14	13
Anfragen	16	27	11	6	6	7	7	10
Total	29	51	28	15	18	26	24	25
Anzahl Geschäfte/ Legislatur	79	173	125	125	120	127	136	119

3.6 VERPFLICHTUNGSKREDITE 2023

Bezeichnung	Bruttokredit (in CHF)
Modernisierung Bushaltestellen und Umsetzung BehiG; Sanierung Haltekante Kronenplatz «Sandweg»	111 000
Dragonerstrasse West, Strassensanierung 3. Etappe, Abschnitt Fünflindenstrasse bis Buchenweg	375 000
Betriebsamt Lenzburg Seetal; Geschäftshaus «Malaga»; Bereitstellung und Inbetriebnahme neue Büroräumlichkeiten	288 750
Bleiche; Gebäudesanierung, Sanierung Wasserrad, Einbau Räume für die Tagesstrukturen	961 900
Sanierung Sägestrasse mit Anpassung Fuss- und Radwegübergang; Abschnitt Landi	293 000
Neubau Meteorwasserleitung in Sägestrasse und Werkhofstrasse (ehemaliges UFA-Areal)	430 000
Marktmattenstrasse; Sanierung (1. Etappe, Abschnitt Nord)	340 000
Berufsschule Lenzburg (BSL); Neubau Weiterbildungszentrum (wbz)	16 880 000
Bahnhof Lenzburg; Partizipation und Gestaltungsplan	175 000
Jugendkulturhaus Tommasini; Umbau und Sanierung; Projektierungskredit (Verpflichtungskredit) Bahnhof Lenzburg; Partizipation und Gestaltungsplan	117 000
Total 10 Verpflichtungskredite	19 971 650

3.7 KREDITABRECHNUNGEN

Projekt	Beantragter Kredit (in CHF)	Abrechnungssumme (in CHF)
Genereller Entwässerungsplan 2. Generation	496 000	415 580
Dragonerstrasse West, Strassensanierung 2. Etappe	134 000	110 164
Ringstrasse Nord; Sanierung Abschnitt SBB-Unterführung bis Kreisel Hardstrasse	1 319 000	1 395 482
Dammweg; Ausbau mit Asphaltbelag	119 500	112 471
Total 4 Kreditabrechnungen	2 068 500	2 033 697

04 SICHERHEIT

DAS PERSONAL IST UNSER GRÖSSTES GUT

Nachdem in den vergangenen Jahren einige Personalabgänge zu verzeichnen waren, konnten dank der Anstellung von Aspiranten und ausgebildeten Polizistinnen und Polizisten diese Vakanzten wiederbesetzt werden. Im Berichtsjahr waren insgesamt neun Aspiranten in der Ausbildung. Von diesen neun Aspiranten waren per Ende 2023 zwei im ersten Ausbildungsjahr an der Interkantonalen Polizeischule in Hitzkirch (IPH). Im zweiten Ausbildungsjahr/Praxisjahr waren deren vier Aspiranten. Diese waren per Ende 2023 im Frontdienst tätig und verfügen über alle polizeilichen Befugnisse, um hoheitliche Aufgaben wahrzunehmen. Die drei verbleibenden Aspiranten, welche seit Oktober 2022 im Praxisjahr waren, hatten im September 2023 die eidgenössische Berufsprüfung mit Fachausweis mit Bravour bestanden.

Die Ausbildung aller Aspiranten im Praxisjahr stellte für alle Beteiligten eine Herausforderung dar. Nebst der täglichen Arbeit galt es, die Aspiranten in die tägliche Arbeit einzuführen und sie auf die Eidgenössische Berufsprüfung vorzubereiten.

Leider waren auch drei Abgänge zu verzeichnen. Mit der Anstellung einer Polizistin und eines Polizisten konnten die Vakanzten beinahe besetzt werden. Die verbleibende offene Stelle wird im ersten Quartal 2024 mit einem ausgebildeten Polizisten wiederbesetzt.

4.1 POLIZEIWESEN

Per Ende Berichtsjahr wies die Regionalpolizei einen Mannschaftsbestand von 26 Polizistinnen und Polizisten, vier Aspiranten im Praxisjahr und zwei Aspiranten in der einjährigen Grundausbildung aus. Zusammen mit den drei Zivilangestellten ergibt sich eine Gesamtzahl von

35 Mitarbeitenden mit einem Total von 3412 Stellenprozenten. Die Wohnbevölkerung der 24 betreuten Repol-Gemeinden betrug per 30. Juni 2023 74 435 Einwohnerinnen und Einwohner.

Personalbestand vs. Wohnbevölkerung

	2023	2022	2021	2020
Polizistinnen und Polizisten Stellenprozente	2 560	2 260	2 236	2 552
Aspiranten 1. und 2. Ausbildungsjahr Stellenprozente	600	700	500	200
Zivilangestellte Stellenprozente	250	250	240	240
Total Stellenprozente	3 412	3 210	2 976	2 992
Einwohnerinnen und Einwohner im Repol Gebiet per 30.06.23	74 435	73 044	71 992	70 612

4.2 VERKEHRSSICHERHEIT

Geschwindigkeits- und Speedykontrollen

	2023	2022	2021	2020
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	505	449	588	726
Anzahl Stunden Geschwindigkeitskontrollen	1104	989	1181	1438
Anzahl Wochentage Speedy & Seitenradar	1288	1484	1498	980

Die Anzahl der im Berichtsjahr durchgeführten Geschwindigkeitskontrollen bewegte sich auf dem Niveau der Vorjahre. Insgesamt wurde die Geschwindigkeit von 541 579 Fahrzeugen gemessen und dabei rund 39 355 Geschwin-

digkeitsüberschreitungen festgestellt. Die Speedy-Anzeigen waren während gesamthaft 103 Wochen und die Verkehrszählgeräte während 81 Wochen im Einsatz.

4.3 KENNZAHLEN VERKEHRSDELIKTE

Fahrfähigkeit und Schnellfahrende

	2023	2022	2021	2020
Fahren in angetrunkenem Zustand	24	21	17	18
Fahren in nicht fahrfähigen Zustand (Fahren unter Medikamenten, Drogen)	60	74	34	11
Missachten Höchstgeschw. SVG 90/2 und 90/1 mit Laserpistole	72	123	117	44

Bei den relevanten Verkehrsdelikten, bei denen die Lenkerinnen und Lenker unter Alkohol, Drogen oder Medikamenteneinfluss standen, konnte dieses Jahr wiederum eine beträchtliche Anzahl an fahrunfähigen Verkehrsteilnehmenden angehalten werden.

Im Verzeigungsbereich wurde die Geschwindigkeit von 513 Fahrzeugen mit dem Radar- und Lasergerät gemessen, davon 58 mit einer groben Geschwindigkeitsüberschreitung.

4.4 VERKEHRSSINSTRUKTION UND KRIMINALPRÄVENTION

Verkehrsinstruktionen und Präventionsleistungen

	2023	2022	2021	2020
Lektionen	1 342	1 194	1 016	886
Kindergarten- und Schulabteilungen	446	412	396	331
Stundenaufwand	2 965	2 398	2 416	1 819
Anzahl Kinder	5 914	5 827	5 675	4 995
Anzahl Teilnehmende Seniorentage	16	0	0	0
Instruktion am SPI und FHNW	85	18	17	14

Eine Mitarbeiterin hat im Oktober 2023 den Grundkurs für Verkehrs- und Sicherheitsinstruktoren absolviert und die Ausbildung zur Verkehrsinstruktorin abgeschlossen. Sie wird korpsintern auf allen Stufen umfassend ausgebildet und steht der Verkehrsinstruktion zukünftig als Aushilfe und Verstärkung zur Verfügung.

Ein Mitarbeiter unterrichtete an fünf Kurstagen als Klassenlehrer am Schweizerischen Polizeiinstitut angehende Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren. An elf

weiteren Kurstagen unterrichteten vier Mitarbeiter an der Fachhochschule in Brugg angehende Verkehrsdienstmitarbeitende oder Angehörige des Zivilschutzes.

Die Kriminal-Präventionsvorträge wurden überarbeitet. In 87 Präsentationen wurden insgesamt 112 Schulklassen mit 1 854 Schülerinnen und Schülern in den Themen «Gewalt gegen Sachen und Personen», «Gefahren in den digitalen Medien» und «Suchtmittel» geschult.

4.5 SICHERHEIT UND ORDNUNG

Uniformierte Präsenz

	2023	2022	2021	2020
Stunden uniformierte Präsenz	20 257	20 755	21 736	23 906
Uniformierte Präsenz pro Mitarbeitende	896	918	929	961
Uniformierte Präsenz in %	51	51	52	53

Die vom Kanton geforderte uniformierte Präsenz von mindestens 30 % der Nettoarbeitszeit wurde erneut mit rund 51 % übertroffen. Die Regionalpolizei setzte eine grosse Anzahl der Stunden öffentlicher Präsenz gezielt an neuralgischen Punkten ein. Darunter fielen verschiedene Bahnhöfe, Einkaufszentren und zu Abendstunden vor allem die

Wohnquartiere. Mit dieser Präsenz verfolgt die Regionalpolizei das Ziel, die Sicherheit sowie das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Zusammen mit der Kantonspolizei führte die Repol wiederum verschiedene Schwerpunktaktionen gegen die Kriminalität durch.

4.6 POLIZEI STATISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN

	2023	2022	2021	2020
Ordnungsbussen und Geschwindigkeitsanzeigen im OB-Bereich	50 267	42 433	34 460	30 610
Rechthilfesuche von Amtsstellen	3 255	4 036	3 772	3 349
Alle Anzeigen und Berichte an Strafbehörden	3 107	3 396	2 622	2 558

Die Anzahl Ordnungsbussen ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was der höheren Anzahl an Geschwindigkeitskontrollen geschuldet sein dürfte.

Per Februar 2023 wurde eine neue Geschäftskontrolle in Betrieb genommen. Diese erlaubt eine deutlich effizientere Geschäftsverwaltung. Da die Geschäfte in einigen Bereichen abweichend gegenüber der alten Lösung erfasst

werden, sind die Geschäftszahlen nicht mehr 1:1 mit den Vorjahren vergleichbar. Der Aufwand liegt, umgerechnet auf das System der Vorjahre, leicht unter dem letztjährigen Wert.

Die Anzahl der erstellten Anzeigen und Berichte an die Strafbehörden sind leicht unter dem letztjährigen Niveau.

4.7 RUHENDER VERKEHR

Für die Stadt Lenzburg wurden durch die Gruppe «Kontrolle ruhender Verkehr» (KRV) rund 540 Stunden Parkplatzkontrollen und 120 Stunden Nachtparkkontrollen durchgeführt. Neben Lenzburg nehmen neun weitere Gemeinden die kostenpflichtige Dienstleistung in Anspruch und lassen ihre Parkplätze durch die Gruppe KRV kontrollieren.

4.8 GASTRO- UND MARKTWESEN

Veranstaltungen

	2023	2022	2021	2020
Veranstaltungen Repol-Gebiet	637	579	320	249
Grossveranstaltungen > 5 000 Personen	2	1	0	1
Gastbetriebe Lenzburg	93	99	90	86
Chlausmarkt (Anzahl Marktfahrende)	135	126	133	0
Maimarkt (Anzahl Marktfahrende)	111	104	0	0
Total Marktfahrer	246	230	133	0

Die Anzahl der Veranstaltungen zum Vorjahr hat zugenommen. Von den 642 geplanten Veranstaltungen fanden 637 statt. Mit dem Jugendfest und der Aargauischen Landwirtschaftlichen Ausstellung konnten in diesem Jahr auch wieder zwei Grossveranstaltungen durchgeführt werden.

93

Gastgewerbebetriebe
in Lenzburg im 2023

375

Gastgewerbebetriebe
im Einsatzgebiet der Regionalpolizei im 2023

4.9 FEUERWEHRWESEN

Die Angaben beziehen sich auf die seit dem 1. Januar 2008 bestehende Regio Feuerwehr Lenzburg (Gemeinden Lenzburg, Ammerswil und Staufen).

Einsätze/Übungen	2023	2022	2021	2020	2019
Ernstfallaufgebote	** 161	** 143	** 118	** 119	** 115
davon	31	37	28	20	21
▪ Fehllalarme	150	131	111	112	110
▪ in den Gemeinden	11	12	7	7	5
▪ auswärts	1 762	1 849	1 667	1 315	1 323
Total ausgerückte Feuerwehrleute	163	141	138	127	124
Übungen	114	119	121	142	118
Mannschaftsbestand	5	5	5	5	5
Sitzungen Feuerwehrkommission					

** Diese Zahl beinhaltet sämtliche Aufgebote der Regio Feuerwehr Lenzburg. Darunter befinden sich unter anderem auch Einsätze zugunsten der Verkehrssicherheit, Brandwachen sowie die Entfernung von Wespen- und Hornissennestern.

05 BILDUNG

ALS PARTNERSCHULE STUDIERENDE WÄHREND EINEM JAHR BEGLEITEN

Partnerschulen sind Schulen, welche eine Gruppe von Studierenden der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz für ein Schuljahr begleiten. Von Beginn an sind die Studierenden in den gesamten Schulbetrieb einbezogen und übernehmen Mitverantwortung. Sie planen und gestalten den Unterricht in kleinen Teams aus Praxislehrpersonen und Studierenden und entwickeln professionelles Handeln unter realen Bedingungen. Mitarbeitende der Hochschule arbeiten vor Ort mit den Studierenden und den Praxislehrpersonen zusammen.

Die Primarschulen Angelrain und Ammerswil sind seit dem Sommer 2023 eine der 26 Partnerschulen im Bildungsraum Nordwestschweiz. Fünf Klassenlehrpersonen begleiten Studierende während des ganzen Schuljahrs. Einerseits kommt mit den Studentinnen und Studenten aktuelles Fachwissen in die Schulhäuser, andererseits ergeben sich neue und spannende Möglichkeiten bei der Personalrekrutierung.

5.1 ALLGEMEIN

Im Jahr 2023 wurden verschiedene Weichen im Bildungsbereich gestellt. Der Regierungsrat hat im Sommer den lange ersehnten Anhörungsbericht zur Standortwahl der Mittelschule publiziert. Er beantragt darin, zusätzlich zu den bestehenden Standorten neu Windisch und Lenzburg als Kantonsschul-Standorte in den Richtplan aufzunehmen. Gemäss Machbarkeitsstudie haben auf dem Zeughausareal zwischen 33 und 44 Abteilungen Platz. Der Stadtrat zeigte sich erfreut über den Antrag des Regierungsrats und ebenso über die im Grundsatz positive Aufnahme dessen bei den Parteien. Beim Neubau für das Weiterbildungszentrum der Berufsschule zeigten sich deutliche Mehrkosten gegenüber den Annahmen im Rahmen des Projektierungskredits. Das Projekt musste daher gründlich überarbeitet werden, bevor es dem Einwohnerrat unterbreitet wurde. Der Verpflichtungskredit wurde an der Dezember-Sitzung genehmigt. Die Konzeption der modularen Tagesschule war ein weiterer Schwerpunkt. Der Einwohnerrat genehmigte den Antrag zur Einführung auf das Schuljahr 2025/26 ebenfalls einstimmig. Ende November erhielt der Stadtrat Kenntnis von stark wachsenden Schülerzahlen. Die externe in Auftrag gegebene Analyse zeigt, dass grosse Herausforderungen anstehen. Die daraus folgenden notwendigen Planungsschritte wurden noch im Dezember konzipiert und werden im Jahr 2024 konkretisiert. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem ersten Jahr nach Abschaffung der Schulpflege führten 2023 zu diversen organisatorischen und strukturellen Anpassungen. Ebenso wurden insbesondere Aufgaben und Struktur im Schulleitungsteam weiterentwickelt, so konnte unter anderem die neu geschaffene Stelle einer betrieblichen Schulleitung ihre Tätigkeit aufnehmen.

5.2 EINFÜHRUNG «ONE-TO-ONE»

Die Regionalschule Lenzburg nahm im August einen weiteren Schritt in Richtung moderne Bildung. In den Klassen der 5. und 6. Primarschule wurden mit dem Schulstart zum ersten Mal persönliche iPads eingeführt, um den Schülerinnen und Schülern zeitgemässe Werkzeuge zur Verfügung zu stellen. Ebenso nahmen im 2023 zwei Klassen der Oberstufe an einem Pilotprojekt teil, bei dem die Nutzung der iPads im Schulalltag getestet wurde. Das Ziel dieses Tests war es, erste Erfahrungen zu sammeln und zu evaluieren, wie die Integration der persönlichen iPads den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler unterstützte. Die Einführung der iPads ermöglichte es, auf digitale Lehrmittel zuzugreifen, interaktive Lernanwendungen zu nutzen und die Fähigkeiten im Umgang mit moderner Technologie zu entwickeln. Dieser Schritt entspricht dem stetigen Wandel der Bildungslandschaft, in der digitale Kompetenzen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Die Regionalschule Lenzburg sieht in der Einführung der persönlichen iPads eine Chance, die Schülerinnen und Schüler optimal auf die Anforderungen der digitalen Gesellschaft vorzubereiten. Der laufende Pilotversuch wird wertvolle Erkenntnisse liefern, um das Konzept weiter zu verfeinern und an die Bedürfnisse der Schülerschaft anzupassen.

5.3 TAGESSCHULE

Nachdem im 2022 der Zwischenbericht zur Tagesschule dem Einwohnerrat unterbreitet wurde, galt es im Berichtsjahr die konzeptionelle Umsetzung zu erarbeiten und durch den Einwohnerrat genehmigen zu lassen. Das genehmigte Konzept sieht eine modulare Tagesschule vor, welches den Eltern erlaubt, ein den Bedürfnissen entsprechendes Betreuungsangebot zu wählen. Darin enthalten ist auch ein Tagesschul-Modul, welches ein klassisches Tagesschulbetreuungsangebot beinhaltet. Kinder, welche dieses Modul wählen, werden jahrgangsweise in dieselbe Klasse eingeteilt und nutzen das gesamte Betreuungsangebot. Weiter sieht das Konzept vor, die Betreuung, welche neu städtisch geführt wird, enger mit der Regionalschule zu verknüpfen. Im 2024 startet die Projektumsetzung mit dem Ziel des Tagesschulstarts per Schuljahr 2025/26.

5.4 ENTWICKLUNG DER SCHÜLERZAHLEN

Im Berichtsjahr hält die Zunahme der Schülerzahlen weiterhin an, was sich auf die Anzahl Abteilungen und den Platzbedarf auswirkt. An der Oberstufe mussten die TTG-Räume (Technisches Textiles Gestalten) auf das Zeughausareal ausgelagert werden, um Platz für die Aufnahme zweier neuen Klassen auf dem Areal Lenzhard zu schaffen. Auch in der Primarschule musste aufgrund der steigenden Schülerzahlen eine weitere Abteilung eröffnet werden. Mit dem Anbau des Mühlemattschulhaus II konnte dem zusätzlichen Platzbedarf begegnet werden.

5.5 SCHLOSSFÜHRUNG MIT DEM KINDERGARTEN

An der Regionalschule Lenzburg gehört es zur Tradition, dass alle Kindergartenkinder einmal während ihrer Kindergartenzeit auf das Schloss Lenzburg wandern, historische Ausstellungsstücke entdecken, den Ritter und die Prinzessin kennenlernen und in die Vergangenheit eintauchen. Hier wird die Geschichte für die Kindergartenkinder erlebbar. Wie wurde früher gekocht und geschlafen? Wie schwer ist ein Kettenhemd? Und wie kam eigentlich Schlossdrache Fauchi auf die Burg? Dies und viel mehr wird den Kindergartenkindern während einer Schlossführung spielerisch vermittelt. Und wenn die Kleinen am Schluss in die zur Verfügung stehenden Verkleidungen schlüpfen, macht das Ganze noch viel mehr Spass.

5.6 HEILPÄDAGOGISCHE SCHULE

Der Aargauer Regierungsrat hat am 27. Juni 2018 den Aargauer Lehrplan Volksschule auf der Grundlage des Lehrplans 21 erlassen und ab Schuljahr 2020/21 in der Volksschule gestaffelt eingeführt. Ab 2022/23 sollte dieser auch an den Heilpädagogischen Schulen (HPS) angewandt werden. Vorher hat es keinen verbindlichen Lehrplan für die HPS gegeben. Alle Mitarbeitenden orientierten sich an unterschiedlichen, jedoch ähnlichen Zielen. Auf der Basis des standardisierten Vorgehens nach ICF (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) wurde die Förderplanung konzipiert.

Die HPS Lenzburg hat sich gemeinsam mit vier anderen HPS des Kantons Aargau, unter Begleitung von Fachpersonen, auf den Weg zur Umsetzung des Lehrplans 21 gemacht. Während drei ganztägigen schulinternen Weiterbildungen im Laufe des Schuljahrs 2021/22 wurden allen Klassen- und Fachlehrpersonen, dem therapeutischen Fachpersonal und den Assistentinnen der HPS Lenzburg das notwendige Know-how vermittelt.

Da es kognitiv beeinträchtigte Kinder gibt, welche die definierten Kompetenzstufen nicht erreichen können, wird der Fokus für sie auf die Befähigung gelegt. Die HPS hat dazu einen standardisierten Förderzyklus pro Schuljahr

Entwicklung der Schülerzahlen der Regionalschule Lenzburg in den letzten vier Jahren

Kinder	Schuljahr 23/24		Schuljahr 22/23		Schuljahr 21/22		Schuljahr 20/21	
	SuS	Abt.	SuS	Abt.	SuS	Abt.	SuS	Abt.
Kindergarten Lenzburg	197	12	202	12	214	11	200	11
Kindergarten Ammerswil	15	1	25	1	17	1	17	1
Primarschule Lenzburg	592	29	579	27	566	27	563	26
Primarschule Ammerswil	64	3	67	3	60	3	56	3
Sekundarstufe I Realschule	109	6	114	6	104	7	123	8
Sekundarstufe I Sekundarschule	213	10	206	9	201	9	188	9
Sekundarstufe I Bezirksschule	287	12	272	12	258	12	244	12
Total Oberstufe	609	28	592	27	563	28	555	29
Total Regionalschule	1 477	73	1 465	70	1 420	70	1 391	70

SuS = Schülerinnen und Schüler

Abt. = Abteilungen

entwickelt, nach welchem die Kinder auf Basis des Lehrplans 21 individuell gefördert werden. Der Förderzyklus während eines Schuljahrs besteht aus folgenden Phasen: Situationsanalyse und Definition Förderplanung, Umsetzung und Evaluation. Drei leitende Fragen stehen jeweils im Zentrum:

Wozu? Wozu soll ein Schüler oder eine Schülerin in Lernsituationen befähigt werden, um später ein möglichst gutes Leben führen zu können? Auf der Basis von Interessen und Potenzialen sowie ausgehend von den Befähigungsbereichen wird eine Befähigungsvision entwickelt.

Was? Zur Verwirklichung einer langfristigen Befähigungsvision braucht es mittelfristige Ziele (Kompetenzen).

Wie und wo? Wie wird die Lernsituation konkret gestaltet (Hilfsmittel, Lernumgebung etc.)?

5.7 MUSIKSCHULE

Die Musikschule erfüllt ihren Kernauftrag nach wie vor mit steigenden Schülerzahlen. Neu gibt es den Musikunterricht für Erwachsene. Mit massgeschneiderten Angeboten im Abo-System erfüllt die Musikschule somit ein Bedürfnis im ausserschulischen Bereich. Durch die Vollkostenkalkulation, ohne direkte finanzielle Unterstützung, wie sie Kinder und Jugendliche erfahren, erwachsen der Stadt dadurch keine Kosten. 2023 haben sich in diesem Segment 20 Erwachsene für diese Lösung entschieden.

5.8 SCHULSOZIALARBEIT

Die Nachfrage nach Beratungen und Einsätzen der Schulsozialarbeit (SSA) war im Jahr 2023 weiterhin hoch. Die Anzahl Aufträge allein sprang bei den Schülerinnen und Schülern von 159 (Vorjahr) auf 190. Die Gruppenberatungen schlugen mit 17 Aufträgen und die Klasseninterventionen mit 14 Aufträgen mehr zu Buche. An der Regionalschule Lenzburg führte die Schulsozialarbeit total 467 und damit 77 Aufträge mehr als im Vorjahr durch. Zusammen mit Stufen beliefen sich die Aufträge auf insgesamt 532.

Die Menge an Beratungsgesprächen ist im Berichtsjahr entsprechend gestiegen, von 1092 (Vorjahr) auf 1288. Wie die Tabelle aufzeigt, nahm die Anzahl der Beratungsgespräche in fast allen Angebotssparten der Schulsozialarbeit zu. Die Klasseninterventionen nahmen ab, da die Präventionsarbeiten ab dem neuen Schuljahr 23/24 teilweise gestrichen wurden. Dies betraf sowohl die Mittel- als auch die Oberstufe. Externe Fachpersonen wurden vermehrt für die Durchführung beauftragt.

Von Seiten Lehrpersonen bestand vermehrt die Nachfrage nach Einsätzen in Klassen zum Thema «sozialer Umgang». Bei Konflikten suchten die Kinder und Jugendlichen verstärkt von sich aus die Unterstützung der Schulsozialarbeit auf. Des Weiteren hat der Austausch mit den Eltern und Erziehungsberichtigten zugenommen.

Die Beratungsanfragen in der Unterstufe nahmen im Berichtsjahr ebenfalls deutlich zu. Davon betroffen waren Einzel- und Gruppenberatungen mit Kindern, Elternberatung und Beratung von Lehrpersonen.

Im Kindergarten konnte bereits das zweite Schuljahr mit der SSA zum Thema Konfliktlösung und Gefühle kennenlernen mit je drei Einsätzen pro Kindergarten abgeschlossen werden. Die Nachfrage an bedarfsorientiertem Angebot stieg

im Kindergarten weiter an. Beratungen wurden den einzelnen Kindergartenabteilungen und deren Bedürfnissen angepasst.

Aufgrund des festgestellten Bedarfs wurde die SSA ab Schuljahr 2023/24 schrittweise an der Heilpädagogischen Schule eingeführt. Die Schulsozialarbeit Lenzburg regionali-

siert sich weiter. Die Gemeinde Staufen entschied, das Pensum an SSA auf das Schuljahr 2024/25 zu erhöhen. Weiter führte eine Anfrage des Gemeinderats Othmarsingen dazu, dass die SSA ab Schuljahr 2024/25 an der Schule Othmarsingen eingeführt wird.

Beratungsgespräche nach Setting, ohne Staufen

	2023	2022	2021	2020
Schülerinnen und Schüler	447	403	543	335
Lehrpersonen	226	154	215	188
Intervention in Klasse	224	228	167	150
Eltern/Erziehungsberechtigte	109	76	112	100
Schulleitung	55	62	82	62
Gruppenberatung	135	67	67	101
Externe Fachpersonen	38	62	58	38
Runder Tisch	41	26	40	45
Helferkonferenz/Fallkoordination	13	14	14	2
Total	1 288	1 092	1 298	1 021

Gesamtzahl Beratungen inkl. Staufen: 1538

5.9 BERUFSSCHULE LENZBURG

Das Schuljahr 2022/2023 an der Berufsschule Lenzburg war geprägt von herausragenden Leistungen, innovativen Projekten und einer engagierten Schulgemeinschaft.

Als Beispiel für die Projektvielfalt sei das gewagte Schreibprojekt Krimi «Tatort BSL» zu erwähnen. Zehn Berufsschulklassen haben zehn Kapitel in zehn Monaten gemeinsam geschrieben. Der Krimi «Tatort BSL» wurde mit dem kantonalen Kulturpreis Funkenflug ausgezeichnet. Das Schriftstück überzeugt durch eine spannende, wendungsreiche Geschichte mit vielen präzisen und witzigen Beobachtungen, die einen in Atem halten.

Lernendenzahlen nach Berufen

Fahrzeug-, Maschinen-, Metallbau	655
Gebäudetechnikberufe	400
Holz- und Innenausbau	754
Hauswirtschaft	67
Fachangestellte Betriebsunterhalt	235
Berufsmatur	149
Total Berufslernende	2 260

5.10 WEITERBILDUNGSZENTRUM LENZBURG

Das Weiterbildungszentrum Lenzburg (wbz) wird zum Solar Zentrum Aargau. Um die Energiewende zu bewältigen, müssen viele Photovoltaikanlagen installiert werden, was Tausende neuer Fachkräfte benötigt. Das wbz bietet erfolgreich Kurse für Solarmonteure, Solarteure mit Zertifikat bis hin zu Projektleiter Solarmontage mit eid. Fachausweis an.

Der Einwohnerrat der Stadt Lenzburg stimmte dem Verpflichtungskredit für das eigenfinanzierte Neubauprojekt wbz einstimmig zu.

Anzahl Teilnehmende in den Lehrgängen und Kursen

40 Lehrgänge in der beruflichen Weiterbildung	811
44 diverse Kurse	470
Total Teilnehmende im wbz	1 281

06 SOZIALES

KONZEPTERARBEITUNG REGIONALE INTEGRATIONSFACHSTELLE REGION LENZBURG SEETAL

Bereicherung und Herausforderung zugleich: Die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist von grosser Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein Beitrag an einen Arbeitsmarkt, der zunehmend von fehlenden Arbeitskräften geprägt ist. Sie beugt sozialen Spannungen vor und verhindert hohe Kosten wegen wirtschaftlicher Unselbstständigkeit. Eine herausragende Rolle haben dabei die Regelstrukturen: Schulen, Unternehmen, das Alltagsleben, Vereine, Behörden und viele weitere Institutionen.

Integration ist eine Verbundaufgabe von Bund, Kanton und Gemeinden. Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) wurden bereits in verschiedenen Regionen des Kantons Aargau regionale Informations- und Beratungsstellen im Integrationsbereich erfolgreich aufgebaut. Dabei wird auf die soziale Integration fokussiert. Vertretende der Gemeinden Niederlenz, Schafisheim, Seon, der Stadt Lenzburg und des Amts für Migration und Integration des DVI haben im Jahre 2023 ein auf die spezifische Situation und die vorhandenen Strukturen zugeschnittenes Konzept erarbeitet. In einem partizipativen Prozess wurden auch die lokalen Regelstrukturen und weitere Akteure einbezogen.

Es ist vorgesehen, die Regionale Integrationsfachstelle vorerst für eine dreijährige Pilotphase einzuführen. Je nach Anzahl der beteiligten Gemeinden sieht das Konzept einen Stellenetat von 80 % bis 200 % vor. Der Kanton beteiligt sich als Partner und übernimmt 60 % der Personalkosten sowie die Finanzierung der Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit im Asyl- und Flüchtlingsbereich.

6.1 SOZIALE DIENSTE

Die Sozialen Dienste haben den Pfad der Digitalisierung in der Fachapplikation KLIB konsequent weitergeführt. Mit der Einführung der Rechnungsvisierung (RWF) im Kindes- und Erwachsenenschutz (KESD) sowie Zahlungsabwicklung der KiBeG-Subventionen kann der Technologieschub vorerst abgeschlossen werden. Die Einführung des digitalen Posteingangs in Kombination mit der Gesundheitskostenabwicklung wird vorerst pausiert, um von den neuesten Entwicklungen seitens Hersteller profitieren zu können.

Im Rahmen des Wissensmanagements wurden schrittweise, mit Unterstützung der Stelle Digitale Transformation, die ersten Prozesse erfasst.

Sozialkommission

Die Sozialkommission traf sich im Jahr 2023 zu insgesamt sieben Sitzungen. Ein wichtiger Entscheid war die Anpassung der Sozialhilfe-Rückerstattungspraxis im Zuge der Änderungen der Sozial- und Präventionsverordnung (SPV) ab dem 1. Januar 2023. Neu werden Rückerstattungen erst dann berechnet, wenn die Möglichkeit für eine Rückzahlung gegeben ist und in einer Abzahlungsvereinbarung geregelt werden kann. Ein Drittel der Schulden wird gemäss der kantonalen Praxis erlassen, um Anreize für die Rückzahlung zu schaffen. Dies spart zeitliche Ressourcen der fallführenden Personen und der Sozialkommission. Wiederum prüften die Kommissionsmitglieder im Rahmen ihres Controlling-Auftrags stichprobeweise einige Dossiers. Unklarheiten wurden mit den fallführenden Fachpersonen der Sozialen Dienste geklärt und positive Erkenntnisse rückgemeldet. Neben den Fallprüfungen setzte sich die Sozialkommission mit diversen übergeordneten Haltung- und Ermessensfragen auseinander, welche zum Teil in das Sozialhilfehandbuch eingeflossen sind. Weiter hat die Sozialkommission vier rechtliche Gehöre im Zusammenhang mit Einspracheverfahren geführt. Zusätzlich wurden zwei Termine seitens Einsprechenden nicht wahrgenommen.

6.2 GEMEINDEZWEIGSTELLE DER SVA

Die Gemeindegzweigstelle der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Aargau (SVA) betreute:

Per Stichtag 31. 12.	Anzahl Fälle			
	2023	2022	2021	2020
Anzahl beitragspflichtige Personen (natürliche und juristische)	1 332	1 319	1 297	1 367
Anzahl aktive Alters- und Hinterlassenenrenten	1 055	1 035	1 032	966
Anzahl aktive Invalidenrenten	210	207	195	203
Anzahl EL-Fälle (Ergänzungsleistungen)	339	342	336	354
Anzahl HE-Fälle (Hilflosenentschädigung)	127	116	116	116
Anzahl Prämienverbilligungsbeziehende (wird seit 2020 neu ausgewiesen)	3 267	3 201	3 402	2 678

6.3 SOZIALHILFE

Der Fachbereich Sozialdienst bewegte sich erneut in einem sehr dynamischen Umfeld, sei es in Bezug auf die gestiegenen Energiekosten, die zum 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Gesetzesänderungen im Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPV) oder die komplexe Fallarbeit.

Die Komplexität und Vielschichtigkeit der Fälle nimmt seit Jahren zu. Vor allem in Bezug auf die psychische und physische Gesundheit sowie dem verbundenen Aufbau der Arbeitsfähigkeit und der zeit- und arbeitsintensiven Er-

schliessung von Sozialversicherungsleistungen. Dies fordert eine hohe Leistungsbereitschaft und Fachwissen des Personals, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen.

Die Fallzahlen in der Regelsozialhilfe bewegten sich bis anfangs Herbst 2023 leicht rückläufig und stiegen gegen Ende Jahr wieder an. Bei der Flüchtlingssozialhilfe sind die Fallzahlen stark rückläufig.

Fallstatistik

Fallstatistik	Anzahl Fälle			
	2023	2022	2021	2020
Sozialhilfe nach Asylansätzen inkl. Status S	70	74	15	15
Regelsozialhilfe	266	263	300	300
Flüchtlingssozialhilfe	36	41	53	70
Sozialhilfe administrativ geführte Fälle	182	167	204	105
Materielle Hilfe, Total	484	471	557	475

Aufwand Regelsozialhilfe

in CHF	2023	2022	2021	2020
Bruttoaufwand	6 780 926	6 619 515	7 086 658	6 766 442
Veränderung gegenüber Vorjahr	102 %	93 %	105 %	110 %
Bruttoertrag	3 826 861	3 792 885	3 514 376	3 744 074
Veränderung gegenüber Vorjahr	101 %	108 %	94 %	114 %
Nettoaufwand	2 954 065	2 826 630	3 572 282	3 022 368
Veränderung gegenüber Vorjahr	105 %	79 %	118 %	105 %

Der Jahresabschluss in der Regelsozialhilfe schliesst mit einem Bruttoaufwand von CHF 6 780 926 (+ 2%) ab. Der Nettoaufwand liegt bei CHF 2 954 064 (+ 5%) und ist gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die Gründe für den höheren Aufwand sind vielfältig. So wurde teuerungsbedingt der Grundbedarf nach den SKOS-Richtlinien um +5% gegenüber dem Vorjahr angepasst. Die Mietnebenkosten haben sich gegenüber dem Vorjahr um +50% erhöht.

Im Rahmen der detaillierten Untersuchung der Kostenentwicklung kann festgehalten werden, dass der Nettoaufwand pro Falldossier um rund 5% höher ausfällt als im Vorjahr. Wird die Kostenentwicklung über die letzten fünf Jahre betrachtet, kann festgehalten werden, dass die Kosten stagnieren und sich in einer Bandbreite von +- 2% bewegen.

Sozialhilfe

Fallaufnahme (Fälle)	Anzahl Fälle			
	2023	2022	2021	2020
Regelsozialhilfe	76	88	89	97
Flüchtlingssozialhilfe	5	3	19	36
Asylsuchende inkl. Status S	13	66	5	5

Fallabschlüsse (Fälle)	Anzahl Fälle			
	2023	2022	2021	2020
Regelsozialhilfe	85	70	128	97
Flüchtlingssozialhilfe	17	9	15	36
Asylsuchende	19	13	8	5

Immaterielle Hilfe (freiwillige Beratungen)

	Anzahl Fälle			
	2023	2022	2021	2020
Immaterielle Hilfe	98	118	89	103

Alimentenwesen

	Anzahl Fälle			
	2023	2022	2021	2020
Alimentenbevorschussung	28	34	38	33
Alimenteninkasso	74	82	74	70
Alimenteninkassohilfe	55	63	65	59

Die Alimentenbevorschussungssumme ist gegenüber dem Vorjahr um +26 % höher ausgefallen. Höher fällt das Alimenteninkasso mit CHF 117 881 um +11 % aus. Die Alimenteninkassoquote liegt bei 43.2 % und damit leicht tiefer als im Vorjahr. Die konsequente Bewirtschaftung des Inkassogeschäfts bewährte sich weiterhin.

Die Fallzahlen bewegen sich seit Jahren mit leichten Schwankungen und sinkender Tendenz. Der Grund für die erhöhte Bevorschussungssumme liegt in der höheren Bevorschussung neuer Fälle.

Anzahl Fälle

In CHF	2023	2022	2021	2020
Bevorschussungssumme	272 949	216 415	218 417	203 054
Alimenteninkasso	117 881	106 540	62 682	89 397
In % der Bevorschussung	43 %	49 %	29 %	44 %

Elternschaftsbeihilfe

Anzahl Fälle

	2023	2022	2021	2020
Elternschaftsbeihilfe	7	7	4	10
Bruttoaufwand in CHF	0	7 565	12 968	18 278

Für Eltern, die sich nachweislich in bescheidenen finanziellen Verhältnissen befinden, wird während sechs Monaten eine finanzielle, nicht rückerstattungspflichtige Unterstützung ausgerichtet.

Teilpooling

Im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich konnten weiterhin Leistungen aus dem von den Gemeinden finanzierten kantonalen Solidaritätsfonds, dem Teilpooling, geltend gemacht werden. Dabei handelt es sich um besonders kostenintensive Sozialhilfefälle, welche den jährlichen Nettoaufwand von CHF 60 000 überschreiten. Für das Jahr 2023 erhielt die Stadt Lenzburg eine Kostenbeteiligung von CHF 9 283. Die Finanzierung dieses Teilpoolings erfolgt aus dem von den Gemeinden finanzierten kantonalen Solidaritätsfonds.

Asylwesen (Status F VA Ausländer und Status S)

Nach wie vor wird das Asylwesen in Lenzburg durch den Ukraine Konflikt sehr geprägt. Das Leben im Hotel Lenzburg hat sich eingependelt. Deutlich wird aber, dass im Hotel die Privatsphäre und Rückzugsmöglichkeiten eingeschränkt sind und manche Personen bereits anderthalb Jahre in dieser Wohnform leben. Im vergangenen Jahr konnten drei grosse Familien mit Status F VA Ausländer, im Rahmen eines B-Härtefall-Antrags infolge wirtschaftlicher Selbständigkeit, neu geregelt werden.

Die Aufnahmepflicht im Asylwesen wurde nach wie vor erfüllt.

6.4 KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZDIENST

Das Jahr 2023 war einmal mehr bewegt: Die Fallzahlen sind weiter angestiegen. Lenzburg als Zentrumsgemeinde scheint aus verschiedenen Gründen eine hohe Anziehungskraft für Personen aus den umliegenden Bezirksgemeinden einzunehmen. Daneben gilt die Praxis, dass bei einem Wohnortwechsel innerhalb des Bezirks auch die Zuständigkeit der Mandatsführung zu der neuen zuständigen Organisation wechselt. Im Bezirk Lenzburg existieren drei deren Stellen, eine davon ist der Fachbereich KESD der Stadt Lenzburg.

Im Bereich der KESD-Buchhaltung wurde im Berichtsjahr ein Projekt gestartet, welches Ende 2023 abgeschlossen wurde. Ab 2024 führen neu die jeweils zuständigen Sachbearbeitenden die über 100 KESD-Buchhaltungen. Die Buchhaltungsstelle wurde per 31. Dezember 2023 aufge-

hoben, respektive in den Zuständigkeitsbereich der Sachbearbeitung überführt. Die Zusammenarbeit mit den Berufsbeiständinnen und Berufsbeiständen wird damit noch zwischen zwei Personen und nicht wie bis anhin drei Personen geführt. Somit entfällt eine Schnittstelle innerhalb der Arbeitsprozesse.

Der Berufsalltag innerhalb des KESD erfordert von den Mitarbeitenden ein breites Fachwissen in mehreren Bereichen, sowohl in sozialarbeiterischer wie auch in juristischer, sozialversicherungstechnischer und kaufmännischer Hinsicht. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Mandatstragenden sowie deren Assistenz (Tandem) wird als zielführendste und effizienteste Form beurteilt und mit der Überführung der Buchhaltung weitergeführt.

Über das gesamte Jahr	2023	2022	2021	2020
Errichtung von Fällen Kindesschutzmassnahmen	24	20	13	18
Errichtung von Fällen Erwachsenenschutzmassnahmen	22	19	17	25
Aufhebungen von Fällen Kindesschutzmassnahmen	19	25	13	13
Aufhebungen von Fällen Erwachsenenschutzmassnahmen	8	21	17	17
Abklärungen von Erwachsenenenschutzmassnahmen	4	2	2	2
Abklärungen von Kindesschutzmassnahmen	10	19	22	12
Freiwillige Einkommensverwaltung	5	8	10	9
Erstellung von Unterhaltsverträgen	22	23	24	12

Die Entwicklung an Fällen sieht wie folgt aus:

Fälle	Per 31.12.2023	Per 31.12.2022	Per 31.12.2021	Per 31.12.2020
Gesamt	239	220	227	247
Extern (nicht durch KESD) geführt	37	37	38	33
Kindes- und Erwachsenenschutzdienst	202	183	189	214
Erwachsenenschutzmassnahmen	134	120	121	131
Kindesschutzmassnahmen	68	63	68	83

07 GESELLSCHAFT & GESUNDHEIT

KULTURSTADT LENZBURG

Die Vereine sind wichtige Träger des kulturellen Lebens der Stadt. Die Kulturkommission der Einwohnergemeinde setzte deshalb für das Jahr 2023 einen Schwerpunkt bei der «Vereinskultur». Unter dem Motto «mitmachen – dabei sein» präsentierten sich am 16. September 2023 über 50 Vereine dem interessierten Lenzburger Publikum. Mit kreativen Ideen gestalteten Vereinsvertretende aus Kultur, Sport, Gesellschaft und Freizeit Plakate und Tische oder Stände im und um den Gemeindesaal, Ziegelacker und Freischarenplatz. Bei herbstlichem Wetter wurden verschiedene Attraktionen gezeigt.

Den Auftakt am Samstagmorgen machte die Jugendfeuerwehr, welche eine Rettungsübung aus den Fenstern des alten Gemeindesaals zeigte. Die Tanzfabrik lud am Nachmittag bei einer Aufführung auf dem Metzplatz zum Mitmachen ein, und das Landschaftstheater animierte die Besuchenden mit einem improvisierten Theater zum Mitmachen. Ob Selbstversuch am Demenzsimulator der Pro Senectute, Torwandschiessen mit dem Streethockey-Club oder Fahrradtausch an der Velobörse von ProVelo – der Kulturtag zeigte Lenzburg von seiner lebendigen und vielfältigen Seite. Interessierte Besuchende hatten zudem die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Vereinen für einen Schnuppertag oder ein Probetraining anzumelden, ganz nach dem Motto «mitmachen – dabei sein».

7.1 ALTERSZENTRUM OBERE MÜHLE UND OBERE MÜHLE ALTERSWOHNUNGEN

Die Gemeinden haben gemäss Pflegegesetz des Kantons Aargau den gesetzlichen Auftrag, die Planung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebots der ambulanten (Spitex) und stationären (Pflegeheim) Langzeitpflege sicherzustellen. Für die Erbringung der Leistungen schloss die Stadt Lenzburg mit der AZOM AG eine Leistungsvereinbarung ab. Im Jahre 2011 wurde die Organisation umstrukturiert. Der gemeinnützige Verein blieb bestehen, für die Übertragung der operativen Tätigkeiten wurden die beiden Gesellschaften AZOM AG und OMA AG gegründet. Bei den beiden Aktiengesellschaften ist die Stadt Lenzburg Minderheitsaktionärin. In allen drei Gremien (Verein, AZOM und OMA) kann der Stadtrat ein bis zwei Vertretende ernennen.

- **Angebot AZOM: 98 Pflegebetten**
Auslastung 2023: 97.9 %, davon 61.3 % durch Lenzburgerinnen und Lenzburger
- **Angebot OMA: 85 Alterswohnungen**, davon 63 im eigenen Besitz
Auslastung 2023: 99.3 %

Für die beiden Aktiengesellschaften AZOM und OMA arbeiten rund 140 Personen, welche durch das AZOM angestellt sind. Aufgrund eines Todesfalls übernahm im Herbst 2023 die Betriebsleiterin die Zentrumsleitung ad interim, und der gut strukturierte Betrieb konnte nahtlos und ohne grössere Probleme weitergeführt werden. Aufgrund der anstehenden Pensionierung des langjährigen Zentrumsleiters startete die Rekrutierung einer neuen Zentrumsleitung frühzeitig. So hat der Verwaltungsrat den neuen Zentrumsleiter gewählt, welcher bereits vor seinem offiziellen Start im Januar 2024 Betriebsluft geschnuppert hat.

7.2 SPITEX

Die Spitex Region Lenzburg setzte auch im Jahr 2023 ihren erfolgreichen Weg fort als eine der grössten Spitex-Organisationen im Kanton Aargau. Mit einem breiten Dienstleistungsangebot, das von Hauswirtschaft bis hin zu hochkomplexer medizinischer, psychiatrischer und Palliativpflege reicht, bietet sie einen entscheidenden Mehrwert für die Region. Im Berichtsjahr wurden bedeutende Meilensteine erreicht, welche die kontinuierliche Entwicklung der Organisation widerspiegeln. Der erfolgreiche Abschluss des kantonalen Audits unterstreicht die hohe Qualität der Dienstleistungen und die effektiven Struktu-

ren der Spitex Region Lenzburg. Mit dem neuem Präsidenten gewinnt die Organisation einen versierten Strategen. Ebenso bringt der neue Vizepräsident seine Expertise in Qualitätssicherung und Unternehmensführung ein, was positive Impulse verspricht.

Zum Jahresende konnte die Fahrzeugflotte nach 45 Erdumrundungen und 1 Million Einsätzen erneuert werden, um die Effizienz und Zuverlässigkeit sicherzustellen. Ein umfassendes Massnahmenpaket wurde lanciert, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu fördern. Die Organisation schloss das Jahr mit einem guten, kostendecken-

den Ergebnis ab. Die Spitex Region Lenzburg zählt weiterhin zu einer der kostengünstigen Organisationen, welche im Auftrag der Gemeinden agiert. Die Umsetzung der Strategie 2023–2026 schreitet erfolgreich voran und die Spitex Region Lenzburg hat bedeutende Fortschritte auf ihrem Entwicklungspfad gemacht. So bleibt die Organisation auch im Jahr 2023 auf einem erfolgreichen Kurs, geprägt von Innovation, Wachstum und dem unermüdlichen Engagement ihres Teams.

7.3 BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

Die Bevölkerungszahl der Stadt Lenzburg hat im letzten Jahr um 18 Einwohnerinnen und Einwohner zugenommen. Im vergangenen Jahr wählten 1 066 Personen Lenzburg

als ihren neuen Wohnort und 1 084 sind weggezogen. Von den Neuzuzügen stammen 56 % aus der Schweiz sowie 44 % aus dem Ausland.

Bevölkerungsentwicklung – 10-Jahres-Vergleich

	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Schweizerinnen und Schweizer	7 818	7 858	7 842	7 865	7 750	7 599	7 343	6 825	6 594	6 453	6 405
Ausländerinnen und Ausländer	3 391	3 333	3 187	3 157	3 078	2 971	2 835	2 691	2 580	2 465	2 421
Gesamtbevölkerung	11 209	11 191	11 029	11 022	10 828	10 570	10 178	9 516	9 174	8 918	8 826
Jährliche Bevölkerungszunahme	18	162	7	194	258	392	662	342	256	92	193

Zahl Einwohnerinnen und Einwohner per 31.12.2023:

11 209

7.4 INVENTURWESEN

Fall	2023	Durchschnitt seit 2004
Ordentliche Steuerinventare	13	10
Vereinfachte Steuerinventare	83	49
Sicherungsinventare	2	3
Öffentliche Inventare	0	1
Inventuramtliche Erklärung	1	10
Nachlasskonkurse	2	5
Schenkungen und Legate	21	9
Total bearbeitete Fälle	122	87
Erbsteuerertrag, Anteil Stadt	CHF 133 552	CHF 349 321

7.5 FACHBEREICH JUGEND & FAMILIE

Familienpolitik

Nach dem Start des Kinderbetreuungsgesetzes (KiBeG) im Jahr 2018 nahmen die Fallzahlen bis ins Schuljahr 2021/2022 kontinuierlich zu. Ab Schuljahr 2022/23 wird eine Stagnation sichtbar und die Zahlen steigen dann gegen Ende 2023 nochmals an. Aus der Fallstatistik (KiBeG) kann entnommen werden, dass sich die Anzahl geführter Fälle von 199 um + 21 % gegenüber dem Vorjahr erhöhte. Total wurden CHF 752 503 an KiBeG-Subventionen ausgerichtet. Rund 47 % der Subvention werden an Personen mit Bezug von Sozialhilfe umverteilt.

Im vergangenen Jahr besuchten weniger Kinder die Spielgruppe. Im Vergleich zum Vorjahr waren es mit 112 geführten Spielgruppen-Fälle deutlich weniger. Die Gründe dafür liegen in der Anpassung der Fallbewirtschaftung: Jeder Spielgruppen-Fall wird neu nach sechs Monaten beendet. Bis anhin wurden alle Fälle in der gleichen Unterstützungseinheit bis zum Bezug aller Kinder aktiv belassen.

Total wurden CHF 42 250 an Spielgruppen-Subvention ausgerichtet. Rund 16 % der Subvention werden an Personen mit Bezug von Sozialhilfe umverteilt.

Die einmalige finanzielle Unterstützung wird unabhängig von Einkommen und Berufstätigkeit für maximal sechs Monate geleistet.

Bei der Fachstelle Kinderbetreuung wurde Ende des Jahres 2023 eine Schwerpunktsprüfung der Kinderbetreuungs-Subventionierung durchgeführt. Das externe Büro hat im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPFK) die regelkonforme Umsetzung des Elternbeitragsreglements überprüft.

Zurzeit wird die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Lenzburg mit sieben Kitas, einer Tagesstruktur mit Mittagstisch, einem Schülerhort mit Mittagstisch und vier gemeldeten Tagesfamilien abgedeckt. Die im Jahre 2022 neu eröffnete Privatschule «Gwunderschule» hat per Ende November 2023 ihre Türen wieder geschlossen.

Im Rahmen der Qualitätssicherung der Kinderbetreuungsanstalten und Mittagstische wurde ein Betreuungsinstitut überprüft. Per 23. Januar 2023 setzte der Bundesrat das neue Strafregisterrecht in Kraft. Zeitgleich nahm der Bund das neue Strafregister-Informationssystem (VOSTRA) in Betrieb. Daraus ergab sich für die Fachstelle Kinderbetreuung der Auftrag, für sämtliche Personen, welche in Lenzburg mit der Betreuung von Kindern beauftragt sind (Kita, Tagesfamilien, Mittagstische, Pflegefamilien, etc.), einen Behördenauszug für die Beurteilung des Leumunds einzufordern. Dieser Auszug muss jährlich neu eingefordert werden.

Im Bereich der Frühen Kindheit fand im Mai 2023 ein erstes Netzwerktreffen mit Akteuren aus Lenzburg statt. Der Verein Erziehung und Bildung Aarau stellte dabei das Frühförderprogramm «Leiterli» vor, welches ab dem Jahr 2024 für fünf Lenzburger Familien umgesetzt werden kann. Das «Leiterli» hat zum Ziel, die Kinder in der Kernfamilie ganzheitlich in ihren kognitiven, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten zu fördern und zu unterstützen. Ebenso werden die Erziehungskompetenzen der Eltern gestärkt. Das Programm hilft, die Startbedingungen für den Schuleintritt zu verbessern. In einem weiteren Schritt konnte eine Vereinbarung zur Teilnahme am Programm «Primokiz», von Radix Schweizerische Gesundheitsstiftung, abgeschlossen werden. Gemeinden und Kantone erhalten Unterstützung bei der Entwicklung einer Politik der Frühen Kindheit. Ziel ist es, die Koordination zwischen den Bereichen der Frühkindlichen Bildung sowie Betreuung und

Fallstatistik Subventionen (Total geführte Fälle)

	2023	2022	2021	2020
Kinderbetreuung (KiBeG)				
Familienergänzende Kinderbetreuung	199	165	144	122
Anzahl Spielgruppenkinder				
Einmalige Unterstützung für sechs Mt.	112	145	133	31

Aufwand für Kinderbetreuung Subventionen (CHF)

	2023	2022	2021	2020
Kinderbetreuung (KiBeG)				
Familienergänzende Kinderbetreuung	752 503	722 330	523 046	373 216
Aufwand Spielgruppenkinder				
Einmalige Unterstützung für sechs Mt. in CHF	42 250	46 818	60 035	4 052

Erziehung zu stärken und die Sichtbarkeit von Angeboten und Dienstleistungen zu verbessern, um den Bedürfnissen von Kindern und Familien besser gerecht zu werden.

Im Berichtsjahr wurde in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle Gesundheit und Soziales eine Angebotsübersicht für Familien erstellt. Diese dient der Sichtbarmachung und Stärkung von vorhandenen Freizeit- und anderen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien.

Jugendarbeit

Das Jahr 2023 stand für die Jugendarbeit Lenzburg im Zeichen eines Generationenwechsels. Die Jugendarbeit war anfangs Jahr noch immer mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Änderungen der Gewohnheiten der Jugendlichen konfrontiert. Zusätzlich spürte sie den Beziehungsunterbruch, der aus einer Personalfluktuation im letzten Jahr entstanden ist.

Seit dem Jahresbeginn lag der Fokus auf dem Beziehungsaufbau mit den Jugendlichen, welcher hauptsächlich mit unterschiedlichen Projekten und Kooperationen gelang. Zu den Partnern gehören nebst den regionalen Jugendarbeitsstellen und Dachverbänden lokale Vereine und Institutionen, der Kulturverein Tommasini und aktive Kunstschaffende, die Regionalpolizei, die Regionalschule und weitere kommunale, regionale und kantonale Partnerinnen und Partner. Diese Vernetzungspartner sind ein wichtiger Bestandteil für die gelingende Arbeit der Jugendarbeit Lenzburg. So konnten Projekte wie das Ferienprogramm in den Frühlingsferien mit Kreativ- und Bewegungsworkshops, einem Stand am Maimarkt mit der Mädchentanzgruppe «Roundabout» sowie unterschiedliche Angebote in Zusammenarbeit mit der Oberstufenschule Lenzhard, als auch die traditionelle Chlausnacht erfolgreich durchgeführt werden. Ein weiterer Höhepunkt war das Generationenprojekt in Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum Obere Mühle. Daraus entstanden kunstvolle Bilder, welche die Jugendlichen zusammen mit den Bewohnenden des Alterszentrums gestalteten. Die Kunstwerke wurden am Weihnachtsmarkt des Alterszentrums präsentiert und können nun dauerhaft an den Wänden des Alterszentrums bestaunt werden.

Die daraus gewachsenen Beziehungen zu den Jugendlichen sind auch im Treffangebot «Tomm-Treff» ersichtlich. Der «Tomm-Treff» ist lebendig, und es weht ein frischer Wind. Dies zeigt sich unter anderem bei der Auffrischung, wobei sich die Jugendlichen bei der Gestaltung sowie beim Betrieb des Treffs engagieren.

Die Jugendarbeit unterstützt die Jugendlichen auch im neuen Jahr auf eine Art und Weise, dass sie an Selbstkompetenz gewinnen und ihre reichhaltigen Ressourcen noch besser in die Gesellschaft einbringen können.

7.6 TOMMASINI

Im Jahr 2023 konnte der Kulturverein Tommasini eine breite Palette an Veranstaltungen präsentieren und dabei mit Formaten wie Parties, Konzerten, Kleidertausch, Lesungen oder Kreativworkshops ein breites Publikum ansprechen. Das Hauptziel bestand darin, etablierte Formate wie Graffitiworkshops, die Quiznight oder den Teknofauchi zu stärken oder erneut aufleben zu lassen.

Die Räumlichkeiten wurden nicht nur von privaten Mietenden sehr geschätzt, sondern erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit bei externen Veranstalterinnen und Veranstaltern. Dies ermöglichte dem Kulturverein die Entwicklung und Präsentation neuer Kooperationsveranstaltungen. Dazu gehörten unter anderem das monatliche Sonntagsatelier, in dem Mal- und Skizziertechniken vermittelt wurden, sowie die junge Theatergruppe Kunsthoch, die monatelang im Saal probte und schliesslich ihre Performance vor einem vollen Saal aufführen konnte.

Besonders erfreulich war die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Lenzburg und dem Aargauer Literaturhaus, woraus sowohl der Lenzburger Kulturtag als auch die Lesung von Anna Rosenwasser hervorgingen. Der Kulturverein Tommasini sieht noch viel Potenzial für die künftige Zusammenarbeit mit den genannten Partnerinnen und Partnern und freut sich auf weitere gemeinsame Projekte.

Auch hinter den Kulissen gab es bedeutende Entwicklungen. Der Kulturverein war hoch erfreut über den diesjährigen Zuwachs von fünf neuen Mitgliedern, die neue Energie und Vielfalt ins Haus brachten und eine dringend benötigte Entlastung für die Ressorts darstellten.

Zudem wurde gemeinsam mit der städtischen Begleitkommission, anderen Kulturhäusern und Fachexperten aus Bau und Architektur intensiv an Umbau- und Entwicklungsplänen gearbeitet, die 2024 dem Einwohnerrat vorgelegt werden sollen.

So blickt der Kulturverein gespannt auf die kommenden Entwicklungsschritte und freut sich darauf, die Lenzburger Bevölkerung auch künftig mit vielseitigen Angeboten zu begeistern.



7.7 KULTURKOMMISSION DER EINWOHNERGEMEINDE

Die Kulturkommission unterstützt im Auftrag der Stadt das kulturelle Leben in Lenzburg, fördert die Vernetzung von Kulturanbietenden untereinander und organisiert eigene Veranstaltungen. Unter dem Motto «mitmachen – dabei sein» präsentierten sich am Kulturtag über 50 Vereine aus Kultur, Sport, Gesellschaft und Freizeit dem interessierten Lenzburger Publikum. Am 18. November konnten sich Vereinsmitglieder über «Social Media für Vereine» informieren und in einem Podiumsgespräch wurde der Frage nachgegangen, ob Vereine ein Auslauf- oder Zukunftsmodell seien. Im nächsten Jahr soll das Thema mit neuen Veranstaltungen weiter vertieft werden.

In ihrer Fördertätigkeit behandelte die Kulturkommission Anträge auf Mitfinanzierung von Projekten. Von 14 eingereichten Gesuchen wurden elf mit Beiträgen unterstützt. Das Spektrum reicht von Beiträgen an Konzerte über die Unterstützung von Tanzveranstaltungen bis zu einem Beitrag an die fotografische Dokumentation der Villa Sonnenberg. Budgetmässig geht der grösste Betrag an das Aargauer Literaturhaus in Lenzburg.

Die eigenen Veranstaltungen wurden vom Aargauer Kuratorium und den Städtischen Werken Lenzburg (SWL Energie AG) sowie weiteren Partnern grosszügig finanziell unterstützt. Sechs Café Littéraire-Veranstaltungen (Autorenlesungen) wurden in Kooperation mit dem Aargauer Literaturhaus durchgeführt. In der Reihe CH-Dok-Film präsentierte die Kulturkommission Schweizer Dokumen-

tarfilme mit einem anschliessenden Gespräch mit der Regisseurin, beziehungsweise dem Regisseur. Gezeigt wurden zwei Filme in der ersten und drei Filme in der zweiten Jahreshälfte.

Unter dem Titel «Theaterfunken» organisierte eine Arbeitsgruppe der Kulturkommission in der letzten Novemberwoche Theatervorstellungen für Schülerinnen und Schüler der Ober- und Mittelstufe. Schulklassen aus Lenzburg und den umliegenden Gemeinden besuchten die Vorstellungen «Das Leben ist krank, aber ich will nicht sterben» und «Pingpong» in der Aula Lenzhard. Die kantonale Initiative «Kultur macht Schule» unterstützte diese Vorführungen finanziell.

Zum vierten Mal organisierte die Kulturkommission die Ausstellung «Lenzburg stellt aus» in der Alten Bleiche. 47 Kunstschaffende aus Lenzburg präsentierten ihre Werke. Die Ausstellung fand in den zwei Wochen Ende November/Anfang Dezember ein grosses Publikum und etliche Werke fanden neue Besitzerinnen und Besitzer. Verschiedene Schulklassen aus den nahegelegenen Schulhäusern besuchten die Ausstellung und schrieben kurze Texte zu einzelnen Werken.

Weiter erarbeitete eine Arbeitsgruppe einen kulturtouristischen Führer zu Kunstwerken im öffentlichen Raum. Dieser soll der Öffentlichkeit im neuen Jahr, zusammen mit einem neuen Kunstwerk, vorgestellt werden.

Unter der Adresse «kultur-stadt-lenzburg.ch» ist die Kulturkommission neu im Internet präsent und macht dort auf ihre Veranstaltungen aufmerksam. Mittels vier Kulturversänden wurden je rund 850 kulturinteressierte Personen dank 28 Flyern über Saisonprogramme und Veranstaltungen in Lenzburg informiert.

7.8 GESELLSCHAFTSKOMMISSION

Die Gesellschaftskommission hat sich im Jahr 2023 zu drei Sitzungen getroffen. Alle zwölf Kommissionsmitglieder haben sich in Arbeitsgruppen aufgeteilt und trafen sich zusätzlich in kleineren Gruppen. So erfolgte ein zweiter «Runder Tisch zur Altersarbeit in Lenzburg» und die Teilnahme der Organisationen in diesem Bereich am Vereinstag «mitmachen – dabei sein» der Kulturkommission im Herbst. Am Vereinstag an der Primarschule können sich die Vereine den 3. Klassen präsentieren. Dieser Nachmittag ist bei den Kindern nach wie vor sehr beliebt. Die Arbeitsgruppe «Spielplätze» konnte sich bei der Neugestaltung des Spielplatzes Malagarain einbringen. Gemeinsam mit nachhaltigen Modeunternehmen «Nikin» wurde ein Neugeborenenpräsent aufgelegt, welches im kommenden Jahr eingeführt werden kann. Ende Berichtsjahr organisierte die Arbeitsgruppe «Anlässe» zum zweiten Mal den Lichterweg mit Apéro für Jung und Alt. Es gibt in der Gesellschaftskommission folgende Arbeitsgruppen:

- Umfrage in und zu Lenzburg
- Kompetenzzentrum für Altersfragen
- Vereinstag an der Primarschule
- Aufwertung der Spielplätze
- Gesellschaftsplatz für Jugendliche
- Sachbeschädigung/Littering
- Neugeborenenpräsent
- Vielfältiges Lenzburg
- Gesellschaftsanlässe

Weiter behandelte die Gesellschaftskommission diverse Beitragsgesuche für Projekte und Veranstaltungen in Lenzburg nach klaren Vergabekriterien. Die Gesuchsbehandlung wurden mit der Kulturkommission koordiniert.

7.9 STADTBIBLIOTHEK

Zu Martini 1813 haben fortschrittliche Bürgerinnen und Bürger den Bibliotheksverein gegründet, um der Bevölkerung Zugang zu Bildung, Information und Wissen zu ermöglichen.

Auch 210 Jahre später greift dieses Konzept sehr gut, wie die hohen Zahlen bestätigen:

Das liegt einerseits am topaktuellen Angebot, der kundenfreundlichen Atmosphäre sowie den zuvorkommenden Bibliothekarinnen. Andererseits spielen gesellschaftliche Themen eine wichtige Rolle, wie zum Beispiel der Aufruf zum sparsamen Umgang mit Ressourcen. Die Möglichkeit des kreislauforientierten Verhaltens passt gut zur Nutzung des Bibliotheksangebots.

Um das Jubiläumsjahr gebührend zu feiern, wurde im Dezember 2023 eine Veranstaltung für Kinder bis sechs Jahren und ihre Begleitpersonen organisiert, welche sehr guten Anklang fand.

	2023	2022	2021	2020
Anzahl Benutzende	4 434	4 266	4 040	3 933
Neueintritte	215	256	190	213
Medienbestand	33 718	33 569	30 619	30 446
Medieneinkauf	2 822	2 887	2 630	2 842
Ausleihen total	116 885	110 575	82 418	96 514

08 IMMOBILIEN EINWOHNER- GEMEINDE

BETREIBUNGSAMT – NEUER STANDORT IM MALAGAHaus

Der Einwohnerrat verabschiedete am 9. März 2023 einen Verpflichtungskredit für den Mieterausbau Betriebsamt Lenzburg Seetal im Geschäftshaus «Malaga» in Lenzburg. Für die optimale Umsetzung des Projekts mussten diverse Grundrissanpassungen vorgenommen werden:

- Separater Kundeneingang mit Wartebereich und Kundenschalte
- Zwei Diskretionsschalte und erhöhte Sicherheit im Kunden- und Mitarbeitendenbereich
- Grosszügiger Bereich mit bis zu acht Arbeitsplätzen
- Pausenraum für Mitarbeitende

Das Bauprojekt startete im Juni 2023 und die Räumlichkeiten konnten planmässig Anfang September 2023 bezogen werden. Der Umzug des Betriebsamts wurde auf die IT-Umstellung terminiert, so konnten die entsprechenden Synergien vollständig ausgeschöpft werden.

IMMOBILIENSTRATEGIE

Im Frühjahr 2023 wurde der Auftrag für das externe Mandat der Immobilienstrategie an die Firma Basler & Hofmann vergeben. In der Zwischenzeit sind sämtliche Liegenschaften mit den Ergebnissen aus der Zustandserhebung in der Software «Stratus» erfasst. In den nächsten Schritten werden den einzelnen Liegenschaften die Grundstrategien und deren Stossrichtungen zugeordnet.

SCHULHAUS MÜHLEMATT – FERTIGSTELLUNG

Am 2. August 2022 starteten die Bauarbeiten für die zweite Etappe des Schulhauses Mühlematt. In die Erweiterung der modernen Schulbaute investiert die Stadt rund CHF 7 500 000. Die Bauarbeiten konnten 2023 fertiggestellt werden und die Erweiterung wurde am 15. Dezember 2023 an die Stadt Lenzburg als Bauherrin übergeben. Der offizielle Schulstart erfolgt nach den Sportferien 2024. Die Einweihung ist für den 15. März 2024 vorgesehen.

RATHAUS DACH- UND FASSADENSANIERUNG

Am 1. Dezember 2022 bewilligte der Einwohnerrat einen Ausführungskredit für die Dach- und Fassadensanierung des Rathauses in der Höhe von CHF 1 554 800 (inkl. MwSt.). Während einer ausführlichen Gebäudeanalyse durch Fachingenieure und detaillierten Abklärungen mit der kantonalen Denkmalpflege wurde klar, dass diese Untersuchungen zeitintensiver ausfallen, als ursprünglich angenommen. Grund dafür ist die vorhandene Bausubstanz, welche über die vergangenen Jahrhunderte zahlreiche Umbaumassnahmen erfahren hat und dementsprechend unterschiedliche Eigenschaften und Standards aufweist. Über allfällige notwendige Massnahmen und Konsequenzen kann voraussichtlich Anfang 2024 entschieden werden.

SANIERUNG BLEICHE UND WASSERRAD

Nach der Bewilligung des Verpflichtungskredits durch den Einwohnerrat am 6. Mai 2021 und durch die Stimmberechtigten am 26. September 2021 wurde dem Einwohnerrat am 9. März 2023 ein Zusatzkredit über CHF 961 900 beantragt. Der Zusatzkredit beinhaltet insbesondere die direkte Umsetzung des Dachausbaus sowie die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PV). Das Baugesuch mit den Projektänderungen lag vom 3. November bis 4. Dezember 2023 öffentlich auf. Die Baubewilligung wird im Januar 2024 erwartet, damit mit der Realisierung planmässig im 1. Quartal 2024 begonnen werden kann. Ab dem Schuljahr 2025/2026 sollen die Räume in der Bleiche für die modularen Tagesstrukturen (100 Kinder) und den Mittagstisch (170 Kinder) zur Verfügung stehen. Die Sanierung des Wasserrads sowie der Ausbau des Ausstellungsraums mit multifunktionaler Nutzung wird gleichzeitig und gemeinsam mit dem Verein Industriekultur umgesetzt.

FEUERWEHRGEBÄUDE

Am 28. Oktober 2021 stimmte der Einwohnerrat dem Verpflichtungskredit «Feuerwehrgebäude, Erdbebenertüchtigung, Schutz vor Oberflächenwasser, Heizungersatz und Torerhöhung» in der Höhe von CHF 1 052 500 (inkl. MwSt.) zu. Die Projektrealisierung war zwischen Oktober 2022 und Juni 2023 vorgesehen. Im Rahmen der Trägerverstärkung

gen (Erdbebenertüchtigung) wurde festgestellt, dass die Deckenträger eine negative, nach oben gerichtete Biegelinie aufweisen. Dies hat zu einem Projektunterbruch geführt. Die Hauptarbeiten konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden. Noch ausstehend ist der Heizungsersatz und die PV-Anlage auf dem Dach. Der Ersatz der Heizung mit Anschluss an das Anergienetz der SWL Energie AG ist auf Herbst 2024 geplant. Die verzögerte Umsetzung steht im Zusammenhang mit langen Lieferfristen für die Wärmepumpen. Sowohl die Teuerung wie auch Fehlkalkulationen und nicht berücksichtigte Positionen haben zu erheblichen Mehrkosten geführt. Der Stadtrat bewilligte nach Konsultation der GPFK dazu Mehrkosten in der Höhe von CHF 401 000.

8.1 ALLGEMEIN

Parkierungsanlagen

Im Parkhaus am Sandweg, in unmittelbarer Nähe zur Altstadt, stehen im ersten und zweiten Untergeschoss insgesamt 66 öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Die Auslastung des Parkhauses hat sich auf einem guten Niveau eingestellt. Bei speziellen Anlässen in der Stadt oder auch im Hotel Krone ist das Parkhaus jeweils ausgelastet.

Das Parkhaus Muracker besteht aus drei Ebenen, wobei die dritte Ebene im Besitz der Stadt Lenzburg ist. Die zweite Ebene vermietet die Stadt als Bewirtschafterin, wofür sie ein Entgelt erhält.

Im ersten Untergeschoss werden von der Stadt gegen eine Entschädigung 29 Parkplätze über eine zentrale Parkuhr bewirtschaftet.

Auch im zweiten Untergeschoss werden von der Stadt gegen eine Entschädigung 29 Parkplätze über eine zentrale Parkuhr bewirtschaftet und 48 Parkplätze werden vermietet. Von den durch die Stadt zur Verfügung gestellten 33 Parkplätzen waren Ende Berichtsjahr 21 Parkplätze vermietet.

Im dritten Untergeschoss bietet die Stadt 77 Parkplätze an, wovon per Ende Jahr 34 Parkplätze vermietet waren.

Das Parkhaus Murackerstrasse wurde in den letzten Jahren, insbesondere in den Wintermonaten, vermehrt durch ungebetene Gäste genutzt, was die Sauberkeit, das individuelle Sicherheitsempfinden sowie die Attraktivität des Parkhauses mindern. Regelmässige Kontrollen durch die Regionalpolizei und das Ausstellen von Hausverboten konnten die Situation kurzfristig leicht entspannen. Dennoch sollen 2024 die unteren beiden Parkgeschosse mit einem Tor ausgestattet werden und die Zugänge via Treppenhäuser nur noch bedingt zugänglich sein.

Im Parkhaus Seetalplatz (Schneeflöcklihaus) waren per Ende Jahr von den zehn Parkplätzen im Eigentum der Stadt alle Parkplätze vermietet.

Ferienhaus Samedan

Das Ferienhaus Samedan konnte im Jahr 2023 während insgesamt 28 Wochen vermietet werden. Damit wurde sowohl bei der Anzahl Wochen wie auch bei der Anzahl Übernachtungen das beste Ergebnis der letzten Jahre erzielt.

Nach fünfjähriger Tätigkeit im Ferienhaus Samedan hat der zuständige Hauswart seine Anstellung per 30. September 2023 gekündigt. Per 1. Oktober 2023 wurde mit der Gebr. Rüeger GmbH ein Dienstleistungsvertrag für die Hauswartung abgeschlossen. Der Übergang erfolgte reibungslos.

In den Jahren 2020 bis 2023 hat sich die Belegung wie folgt entwickelt:

Jahr	Belegung, Wochen			Anzahl Übernachtungen		
	Lenzburg	Fremde	Total	Lenzburg	Fremde	Total
2023	2	26	28	720	5585	6305
2022	1	25	26	310	4875	5185
2021	0	10	10	0	1 625	1 625
2020	2	15	17	805	3 703	4 508

8.2 SCHWIMMBAD WALKEMATT

Nach einem wetterbedingt verhaltenen Start in die Saison 2023 wurde die restliche Saison von sehr gutem Wetter begleitet. Die Öffnungszeiten konnten am Abend regelmässig verlängert werden und auch die Saison wurde aufgrund des konstant schönen und warmen Wetters über den 10. September hinaus verlängert. Die Saison verlief erneut unfallfrei und der beliebte Schaumspass wurde bei schönem Wetter nicht nur am Mittwoch, sondern vereinzelt auch an anderen Tagen, durchgeführt.

In der Saison 2023 wurden insgesamt 22 599 Eintrittskarten (Vorjahr: 16 849) verkauft und 69 261 Gäste (Vorjahr: 64 395) besuchten die Badi – das ist erneut ein Besucherrekord.

In der Saison 2023 wurde erstmals die Herkunft der Besuchenden manuell erhoben. Ein Überblick auf die umliegenden Gemeinden zeigt folgende Statistik:

Lenzburg	36,5 % aller Einzeleintritte
Staufen	13.2 % aller Einzeleintritte
Seon	4 % aller Einzeleintritte
Niederlenz	2,5 % aller Einzeleintritte
Ammerswil	2.4 % aller Einzeleintritte
Schafisheim	2,4 % aller Einzeleintritte
Möriken-Wildegg	2,1 % aller Einzeleintritte

245 verschiedene Gemeinden

Total stammen die Besuchenden des Schwimmbads Lenzburg aus schweizweit 245 verschiedenen Gemeinden.

8.3 ALTER GEMEINDESAAL

Neben dem Wochenmarkt am Dienstag (November bis März) fanden insgesamt 72 verschiedene Veranstaltungen im Alten Gemeindesaal statt.

Anlässe	2023	2022	2021	2020
Konzerte	16	13	16	7
Theater	5	4	0	5
Tanz/Lotto	1	4	0	0
Apéro/Bankette	32	37	11	18
Tagungen	6	15	3	6
GV/DV	3	5	3	6
Vorträge	3	1	3	6
Märkte	6	8	6	1
Total	72	87	42	49

8.4 MEHRZWECKHALLE

Die Mehrzweckhalle ist an den Wochentagen, vor allem abends, jeweils durch Sportvereine belegt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 30 Anlässe durchgeführt, verteilt auf insgesamt 232 Belegungstage. Davon zählte das Militär 115 Belegungstage. Namhafte Veranstaltungen wie die

Hypi GV oder die Schlossgeisternacht konnten endlich wieder durchgeführt werden. Das Highlight in diesem Jahr war sicherlich die Aargauische Landwirtschaftliche Ausstellung (ALA), welche erfolgreich und bei bestem Wetter mit zahlreichen Besuchenden durchgeführt werden konnte.

Anlässe	2023	2022	2021	2020
Ausstellungen	51	17	4	0
Versammlungen	4	0	0	0
Sportanlässe	13	14	11	9
Meisterschaften	9	10	2	4
Kurse/Prüfungen	17	22	12	0
Lager	15	16	6	8
Konzerte/Discos	6	0	0	3
Verkaufsveranstaltungen	2	2	0	0
Militär	115	122	97	109
Total Belegungen	232	203	132	133

09 BAU & UMWELT

GENEHMIGUNG BAU- UND NUTZUNGSORDNUNG

Basierend auf der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) aus dem Jahre 2015 wird mit der vom Einwohner-rat genehmigten revidierten Bau- und Nutzungsordnung (BNO) eine breit abgestützte, zukunftsweisende und nachhaltige räumliche Entwicklung von Siedlung, Freiraum und Landschaft gewährleistet. In den letzten acht Jahren wurde intensiv an der BNO gearbeitet, um dadurch klare Rahmenbedingungen für Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Investorinnen und Investoren sowie Nutzerinnen und Nutzer zu schaffen. Die klare Zustimmung durch den Einwohnerrat zu diesem grossen und komplexen Regelwerk nach einer kritisch wohlwollen-den Debatte macht Freude.

E-STRASSENKEHRMASCHINE IM ZEICHEN DER UMWELT

Beim nötig gewordenen Ersatz der Strassenkehrmaschine wurde Wert auf Ökologie gelegt.

Im Rahmen des Legislaturziels «Umwelt und Klima» lautet die Devise: weg von Dieselmotoren hin zu Antrieben mit elektrischem Strom oder Wasserstoff. So wurde eine elektrisch betriebene Maschine angeschafft und Lenzburg punktet mit konkreten Massnahmen, um die städtischen Klimaziele zu erreichen.

9.1 STADTPLANUNG & HOCHBAU

Das Jahr 2023 war für die Abteilung Stadtplanung & Hochbau geprägt durch die beiden Generationenprojekte «Revision Bau- und Nutzungsordnung» und «Entwicklung Bahnhofareal Lenzburg».

Die Abteilung war im Berichtsjahr personell wieder vollumfänglich besetzt. Aufgrund der vielen laufenden Projekte und der zunehmend komplexen Baugesuchsanfragen wurde die Abteilung durch externe Dienstleister unterstützt. Für das Jahr 2024 wurde der Abteilung je eine zusätzliche Stelle für die Stadtplanung und eine für die Bauverwaltung zugesichert.

Zusammenstellung

	2023	2022	2021	2020
Lenzburg				
Anzahl Baugesuche*	181	162	111	100
Bauvolumen (in Mio. Franken)	57	68,5	50,5	43
Neue Wohnungen	16	26	7	24
Schafisheim				
Anzahl Baugesuche*	76	80	67	88
Bauvolumen (in Mio. Franken)	16	126	23,5	19
Holderbank				
Anzahl Baugesuche*	16	14	14	10
Bauvolumen (in Mio. Franken)	5	7,5	5	21
Hunzenschwil				
Anzahl Baugesuche*	87	53	-	-
Bauvolumen (in Mio. Franken)	12	3,5	-	-

* Eingegangene Gesuche, enthaltend auch solche, welche per Ende Berichtsjahr noch nicht bewilligt wurden.

Bau- und Stadtbildkommission

Die Bau- und Stadtbildkommission behandelte an sechs Sitzungen insgesamt 22 (davon drei Kenntnisnahmen) verschiedene Bauprojekte und Voranfragen. Im Rahmen eines separaten Workshops hat die Kommission die Umweltarena in Spreitenbach besucht und sich mit den verschiedenen Arten von Solaranlagen und deren Umgang in den verschiedenen Bauzonen auseinandergesetzt.

BNO-Gesamtrevision: öffentliche Auflage

Nachdem die Entwürfe der Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung im Vorjahr ein zweites Mal öffentlich aufgelegt wurden, sind weitere 16 Einwendungen eingegangen, davon deren drei von Einwendenden, welche während der ersten öffentlichen Auflage keine Einwendung erhoben hatten. Bis Ende Mai 2023 wurden die Einigungs-verhandlungen durchgeführt.

Bauverwaltung Lenzburg und externe Bauverwaltungsmandate

Auch im Jahr 2023 gewährleistete die Abteilung Stadtplanung & Hochbau neben Lenzburg die Bauverwaltungstätigkeit von Schafisheim, Hunzenschwil und Holderbank. In Lenzburg wurden 181 neue Gesuche behandelt, davon 30 im vereinfachten Verfahren (grösstenteils Wärmepumpen-Heizungen) und 53 im Anzeigeverfahren (Photovoltaik-Anlagen). Von den 181 Gesuchen konnten deren 141 im laufenden Jahr bewilligt werden, 40 Gesuche sind noch hängig. In Schafisheim sind 76, in Holderbank 16 und in Hunzenschwil 87 Baugesuche eingegangen.

Im Rahmen von zwei umfangreichen Sitzungen hat die Spezialkommission am 8. Juni 2023 und am 22. August 2023 die Einwendungen und den Vorschlag mit deren Umgang eingehend diskutiert. Der Stadtrat hat am 30. August 2023 über sämtliche Einwendungen einzeln entschieden.

Ein bedeutender Entscheid des Stadtrats war, dass das Gebiet der vorgesehenen Schutzzone I (Kleinvenedig) und der Ringzone zwischen Aavorstadt im Süden und Bahnhofstrasse im Norden (Müli Märt) aus der laufende Gesamtrevision ausgeklammert werden soll. Es lagen dem Stadtrat zu wenig Entscheidungsgrundlagen vor, um im Rahmen des laufenden Prozesses abschliessende Festsetzungen vornehmen zu können. Mit Ausnahme dieser Ausklammerung erfuhren die Entwürfe keine nennenswerten Änderungen gegenüber dem Stand der zweiten öffentlichen Auflage.

Die revidierte Bau- und Nutzungsordnung wurde vom Einwohnerrat am 26. Oktober 2023 mit grossem Mehr ge-

nehmigt. Die Referendumsfrist gegen den Entscheid der Legislative verlief ungenutzt. Mit der Publikation des Entscheids Anfang Dezember begann für die Einwendenden die 30-tägige Beschwerdefrist an den Regierungsrat. Der Regierungsrat genehmigt die allgemeinen Nutzungspläne. Wenn der Regierungsrat diese nicht vorbehaltlos genehmigen kann, obliegt die Genehmigung dem Grossen Rat.

Entwicklung Bahnhofareal Lenzburg

Aufbauend auf den Erkenntnissen der vorausgegangenen Testplanung und des Syntheseberichts wurde der Entwicklungsrichtplan Bahnhof Lenzburg erarbeitet. Der Stadtrat hat diesen als behördenverbindliches Dokument am 1. Februar 2023 unterzeichnet.

Im laufenden Jahr hat die Stadt Lenzburg zusammen mit dem Kanton (Departement Bau, Verkehr und Umwelt) und mit der SBB Immobilien AG ein Richtprojekt für die Teilgebiete B (Bushof, Bahnhofplatz, Aufnahmegebäude) und D (Perimeter Ost «Grüne Pause») erarbeitet. Ein interdisziplinär zusammengesetztes Planungsteam wurde im Einladungsverfahren evaluiert und hat mit einem «Morphologischen Kasten» die sieben bedeutenden Bauobjekte des Perimeters in Varianten untersucht:

- Aufnahmegebäude SBB
- SBB-Gebäude Ost
- Velostation West
- Velostation Ost
- Tiefgarage
- Zugang zu Personenunterführung Hero
- Bahnhofplatz

Inhalt des Richtprojekts war die Überprüfung der Machbarkeit der Erkenntnisse aus der Testplanung, die Präzisierung der Projektdefinition für bevorstehende Planungsschritte und das Klären der Rahmenbedingungen und Schnittstellen sowie den angrenzenden Teilgebieten im Norden und Süden.

Ein unabhängiges Landschaftsarchitekturbüro erarbeitete für das Gebiet nördlich des Gleisfelds die Projektstudie «Bahnhofumfeld Nord». Ziel der Studie war die funktionale und gestalterische Aufwertung des nördlichen Bahnhofumfelds und die optimale Verknüpfung mit der Südseite. Das dadurch entstandene stadträumliche Konzept war unter anderem Grundlage für die Einsprache der Stadt Lenzburg gegen das laufende Plangenehmigungsverfahren beim SBB-Projekt «AS35 Lenzburg: Publikumsanlagen Hauptarbeiten» (Zugänge Personenunterführungen, Veloabstellanlagen, Lärmschutz, Stützmauer Hero).

Am 1. Dezember 2023 hat der Einwohnerrat dem Kreditbegehren für die Durchführung eines partizipativen Prozesses für die «Grüne Pause» und die Erarbeitung eines Gestaltungsplans für die Teilgebiete B und D zugestimmt.

Areale Zeughaus und Artoz

Die Areale Zeughaus und Artoz liegen im westlichen Gebiet von Lenzburg und bilden einen wichtigen Entwicklungsschwerpunkt für die kommenden Jahre. Das Zeughausareal umfasst eine Fläche von ca. 20 000 m² und ist im Besitz der Ortsbürgergemeinde. Das Areal Artoz misst ca. 30 000 m² und ist im Grundeigentum einer privaten Investorengruppe.

Auf der Grundlage der Potenzialstudie, welche 2022 über beide Areale erstellt wurde, führt die private Investorengruppe einen Studienauftrag durch, welcher bis im Sommer 2024 abgeschlossen werden soll. Der Studienauftrag wird mit acht interdisziplinären Planungsteams, bestehend aus Architektinnen und Architekten/Stadtplanerinnen und Stadtplanern sowie Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, durchgeführt und erfolgt in zwei Stufen. In einem ersten Schritt wird ein skizzenhaftes städtebauliches Konzept über die beiden Areale Artoz und Zeughaus erstellt. Für das Areal Artoz ist Wohnnutzung vorgesehen. Für das Areal Zeughaus soll je eine Variante für eine potenzielle Mittelschule und mögliche Wohnnutzung aufgezeigt werden. Die zweite Stufe wird mit ungefähr vier Planerteams durchgeführt und fokussiert sich auf die Projektierung des Areals Artoz.

Ziel des Studienauftrags ist die Jurierung eines zukunftsweisenden Projektvorschlags für das Areal Artoz, welches als Richtprojekt die Grundlage bildet für den Gestaltungsplan und die darauf aufbauende Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung.

Mittelschulstandort

Gemäss Vorschlag des Aargauer Regierungsrats soll in Lenzburg und Windisch je eine neue Mittelschule errichtet werden. Der Kanton Aargau, vertreten durch die Abteilung Immobilien, plant aus diesem Zweck die Erarbeitung eines Richtprojekts für die Mittelschule Lenzburg.

9.2 TIEFBAU

Öffentliche Anlagen

Der Werkhof der Abteilung Tiefbau & Verkehr betreut 212 öffentliche Anlagen. Die einzelnen Anlagen haben eine Fläche zwischen wenigen Quadratmetern (Rabatten) und einigen Hektaren (Sportanlagen). Die Gärtner des Werkhofs pflegen rund 200 dieser Anlagen. Der Unterhalt der restlichen Anlagen ist an Drittfirmen vergeben. Die Bäume im öffentlichen Raum sind in einem Kataster erfasst und dokumentiert. Mit dem Informationssystem für geografische Daten «geoProSuisse» können die Daten abgefragt, beziehungsweise ergänzt werden. Der Kataster umfasste Ende 2023 1647 Bäume.

Bei allen öffentlichen Spielplätzen wurden regelmässig Sicherheitskontrollen durchgeführt. Aufgrund dieser Kont-

rollen konnten einige Schäden rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Während des letzten Winters wurden zahlreiche Sitzbänke renoviert. Die 385 Sitzbänke der Stadt Lenzburg sind im Informationssystem für geografische Daten erfasst und beschrieben. Ebenso sind die 230 Abfallkübel und die 48 Robidog-Behälter im System erfasst. Damit lassen sich Informationen zu den Objekten online abrufen.

Die Feuerbrand- und Ambrosiakontrollen fanden auch im Jahr 2023 reduziert statt. Es wurden, wie in den vergangenen Jahren, keine befallenen Pflanzen oder Ambrosiawäucher gefunden. Wie im vergangenen Jahr führte eine externe Baumpflegefirma (Baumpflegespezialisten mit Baumkletterausbildung) an hohen Bäumen Pflegemassnahmen durch. Diese Massnahmen dienen der Sicherheit der Passantinnen und Passanten und der Gesundheit der Bäume. Die Gärtner des Werkhofs führten die Pflegemassnahmen an niederen Bäumen durch. Im öffentlichen Raum mussten drei Bäume gefällt werden (Schwimmbad und Areal im Lenz). Die gefälltten Bäume wurden ersetzt. Im gesamten Stadtgebiet wurden neue Baumstandorte festgelegt, wobei 35 Bäume gepflanzt werden konnten. Aufgrund des warmen und trockenen Sommers mussten während Wochen die neu gepflanzten und jungen Bäume bewässert werden.

Strassenbau

Zusammen mit der SWL Energie AG sanierte die Abteilung Tiefbau & Verkehr die folgenden Strassenabschnitte:

- Ringstrasse Nord (Kreisel Hardstrasse bis Niederlenzer Kirchweg)
- Dragonerstrasse (3. Etappe)
- Kreuzung Hardstrasse/Fabrikstrasse
- Oberer Haldenweg (Sanierung Teilbereich)
- Dammweg, Belagsergänzung

Die Umstellungsarbeiten der Bahnhofstrasse starteten am 13. Februar 2023. Leider konnten die Arbeiten nicht wie geplant bis Ende 2023 fertiggestellt werden. Die Arbeiten wurden am 15. Dezember 2023 unterbrochen und am 15. Januar 2024 fortgesetzt.

Die Projektierungsarbeiten für verschiedene Strassensanierungsprojekte (u.a. Buchenweg; Marktmattenstrasse) in Lenzburg haben im Berichtsjahr begonnen. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt bearbeitete die Strassenprojekte Ammerswilerstrasse innerorts, Aarauerstrasse innerorts, Knoten Freihof, Knoten Freiämterplatz und Bushaltestelle Bachstrasse (Aavorstadt). Zudem starteten die ersten Verkehrsmanagementprojekte. Die Abteilung Tiefbau & Verkehr brachte die Interessen der Stadt in die Projekte ein.

Strassenunterhalt

Der betriebliche Strassenunterhalt umfasst die Strassenreinigung und die Schneeräumung. Der Leiter Werkhof und die Werkhofmitarbeiter koordinieren und führen diese Arbeiten in Zusammenarbeit mit Dritten aus.

Im Zusammenhang mit dem Winterdienst fanden nachts von Januar bis März 2023 elf Kontrollen und sechs Einsätze statt. Es wurden 23 Tonnen Salz verbraucht.

Im November und Dezember 2023 wurden nachts neun Kontrollen und sieben Einsätze durchgeführt. Es wurden 58 Tonnen Salz verbraucht.

Der bauliche Unterhalt umfasst die kleineren Reparaturen an den Strassen und Gehwegen. Im Berichtsjahr wurden unter anderem folgende Reparaturen ausgeführt:

- Reparatur 15 grösserer Schlaglöcher
- Reparatur von sechs Einlaufschächten, diverser Entwässerungsrinnen, Randabschlüssen und Pflästerungen (z. B. Promenade, Poststrasse, Sägestrasse usw.)
- Gehwegabsenkung Schützenmattstrasse
- Erneuerung Zaun entlang Seetalbahn
- Belag Parkplatz Hammermatte

Die Abteilung Tiefbau & Verkehr bewilligte 40 Strassenaufbruchsgesuche. Sie erteilte zudem 35 Bewilligungen für die Benützung von öffentlichem Grund für Bauplatzinstallationen, Kräne oder Gerüste.

Die Kontrolle der 21 stadteigenen Brücken und Stege über den Aabach und dessen Seitenarme wurde aufgrund der schlechten Witterung im Herbst 2023 auf Frühling 2024 verschoben.

Verkehrskommission

Die Verkehrskommission trat zu vier Sitzungen zusammen und unternahm eine Exkursion. Sie behandelte unter anderem folgende Themen:

- Sanierung Ammerswilerstrasse innerorts
- Sanierung Sägestrasse Abschnitt Landi
- Verlegung Fussgängerstreifen Schützenmattstrasse
- Begegnungszone Turnerweg
- Schwachstellenliste Schulwegsicherheit

Die Exkursion der Verkehrskommission führte nach Romanshorn. Die Verkehrskommission liess sich über die geplante Neugestaltung des Bahnhofplatzes orientieren. In den Gesprächen zeigte sich, dass es auch in anderen Aufgabenstellungen vergleichbare Herausforderungen gibt, welche die beiden Städte teilen. Anschliessend besuchten die Mitglieder der Verkehrskommission in Zürich den Bau der Velostation im Stadttunnel. Ausserdem wurden begrünte Haltestellendächer besichtigt.

Brunnenzuleitungen und Hydranten

Die SWL Energie AG unterhält und betreibt im Auftrag der Stadt 478 Hydranten. Zudem hält die SWL Energie AG die Zuleitungen und Absperrschächte zu den öffentlichen Brunnen in Stand.

Abwasserbeseitigung

Der Zustand von rund 160 m der öffentlichen Kanalisation wurde mit Kanalfernseh-Aufnahmen erhoben. In 22 Kontrollschächten wurden neue Einstiegleitern montiert. Im Rahmen des Unterhalts wurden 26 defekte Kontrollschachtdeckel ersetzt. Ca. 335 m der öffentlichen Kanalisation wurden im Inlinerverfahren saniert. Rund die Hälfte der Kanalisationsleitungen (ca. 25 km) wurde gemäss Unterhaltsplan gespült.

Der Zustand von 4955 m privaten Hausanschlussleitungen wurde mit Kanalfernsehen aufgenommen. In diesem Zusammenhang mussten sieben Kontrollschächte geortet werden. 185 private Kontrollschächte und 108 private Schlamm-sammler wurden überprüft.

Gewässer

Die Stadt Lenzburg ist für die Reinigung des Aabachs und für den Unterhalt des Stadtbachs mit seinen Seitenbächen zuständig. Der Werkhof kontrolliert wöchentlich diese beiden Gewässer. Das Gerinne des Schützenmeisterbachs wurde ausgebaggert und ein Feldübergang neu erstellt.

Im Rahmen eines Monitorings werden die Einleitstellen der Regenentlastungsbecken im Aabach dreimal jährlich überprüft. Es gab auch im Berichtsjahr wieder eine visuelle Kontrolle der Hochwasserentlastung.

9.3 ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Der Kehrriechverbrennungsanlage (KVA) Buchs wurden im Jahr 2023 insgesamt 1 486 Tonnen Kehrriech angeliefert. Die KVA hat den Tarif im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesenkt. Die angelieferte Kehrriechmenge ist um rund acht Tonnen, bzw. 0.5 %, niedriger als im Vorjahr. Bei praktisch allen Recyclingfraktionen liegen die Sammelmengen in der Grössenordnung der Vorjahre. Weiterhin leicht rückläufig ist die

Menge des gesammelten Altpapiers (Papier und Karton insgesamt). Für die im Jahr 2023 gesammelte Altglasmenge von 256 Tonnen erhielt die Stadt Lenzburg von der VetroSwiss aus der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für Glasverpackungen (VEG) im Juli 2022 eine Entschädigung. Die Abgeltung für das Jahr 2023 erfolgt im Juli 2024.

in Tonnen	2023	2022	2021	2020
Glas	221	256	284	286
Grüngut	1 097	1 016	1 169	1 127
Dosen	19	20	21	21
Papier	212	261	267	* 288
Total Sammlung	1 549	1 553	1 741	1 722
Total Kehrriech	1 486	1 478	1 491	1 480
Total Abfall	3 035	3 031	3 232	3 202

kg/Einwohnerin und Einwohner **	2023	2022	2021	2020
Sammlung	135	136	155	* 153
Veränderung in %	-0,3	-12,3	+0,1	-10,5
Kehricht	130	129	132	132
Veränderung in %	+0,8	-1,9	0,0	+1,5
Abfall	266	266	287	285
Veränderung in %	+0,1	-7,5	+0,1	-5,4

* Aufhebung Sammelstelle Werkhof ** inkl. Wochenaufenthalterinnen und -aufenthalter

9.4 FACHSTELLE UMWELT

Die Stadt Lenzburg stellt sich den Herausforderungen im Energie-, Klima- und Umweltbereich durch ein lokales, kontinuierliches Engagement. So seit 1. Juni 2023 auch mit der Fachstelle Umwelt. Zu den Aufgaben der Fachstelle gehört es, das Label Energiestadt in Zusammenarbeit mit der Energiekommission weiterzuführen. Zudem ist sie verantwortlich für die Erarbeitung einer kommunalen Klimastrategie. Ferner koordiniert die Fachstelle umweltrelevante Projekte verschiedener Anspruchsgruppen, hat Einsitz in der Energiekommission und der IG Klima-Zukunft Lenzburg, betreibt Öffentlichkeitsarbeit zu Umweltthemen und ist Ansprechstelle für die Bevölkerung und die Behörden.

In den Sommermonaten begleitete die Fachstelle Umwelt das Thema «Hitzeentwicklung in den Städten». Im Juni führte sie, in Zusammenarbeit mit dem Naturama, einen Klimaspaziergang in Lenzburg mit rund 20 Beteiligten durch. Im Juli folgte im Rahmen des Projekts «3-2-1-heiss!» eine dreiwöchige Messperiode unter aktivem Miteinbezug der Bevölkerung mit mobilen Geräten. Die ersten Messergebnisse und die Situation in der Stadt wurden im August an einem Workshop diskutiert. Zum Abschluss wählte die anwesende Bevölkerung den Ziegelacker zum klimatisch angenehmsten Ort Lenzburgs.

Solaroffensive

In Zusammenarbeit mit der Uni Lausanne und dem Kanton Aargau startete das Pilotprojekt «Solarize». 230 Immobilienbesitzer wurden in einem Schreiben auf die gute Eignung ihres Dachs für eine Solaranlage hingewiesen und erhielten eine unentgeltliche Solarberatung offeriert. Rund 16 % nutzten das Beratungsangebot. Ferner fand eine «Solarparty» statt, bei der eine Familie rund 20 interessierten Nachbarinnen und Nachbarn die eigene Solaranlage präsentierte und eine Fachperson Fragen beantwortete. Es wird sich zeigen, wie viele Neuanlagen aus diesen zwei «Anstoss-Aktionen» hervorgehen.

Klimastrategie

Bis Ende November hat die Fachstelle Umwelt, mit Fokus auf die stadteigene Verwaltung sowie die städtischen Gebäude, Strategien zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung sowie Vorschläge für konkrete Massnahmenblätter erarbeitet, welche nun verwaltungsintern in der Anhörung sind.

Energiestadt

Seit dem 18. März 2014 ist Lenzburg zertifizierte Energiestadt. Nach der Wahl der Energiestadt Koordinatorin in den Stadtrat wurde die Koordination der Energiestadt von einem externen Mandat wahrgenommen. In der zweiten Jahreshälfte 2023 übernahm die Fachstelle Umwelt diese Aufgabe, ebenso wie die administrative Bearbeitung der Fördergesuche. 2023 wurden im Energiebereich kommunale Förderbeiträge im Umfang von CHF 17 061 für 19 Gesuche gesprochen. Dazu kamen CHF 4 200 für 28 PV-Beratungen in Zusammenhang mit der Solaroffensive. Im Sommer wurden für das E-Cargobike-Angebot «Carvelo2go» die Sponsorenverträge verlängert. Die Energiestadtseiten im «Treffpunkt» behandelten mehrfach Themen zum Energiesparen, ein Portrait der neuen Fachstelle Umwelt und die aktuellen Fördermassnahmen im Energiebereich.

Energiekommission

Die Energiekommission behandelte an sechs Sitzungen unter anderem folgende Themen: E-Cargobikes, Aktualisierung Förderreglement, Voraussetzungen zum Label Energiestadt Gold, Bericht Energiebilanz, Aktivitäten Fachstelle Umwelt.

	2023	2022	2021	2020
PV-Anlagen/EEZ				
Neue PVA	77	38	30	13
Leistung (kW)	1 920	1 270	405	315
Produktion (eingespeisten kWh)	5 206 817	4 578 428	4 711 000	4 582 962
Wärmepumpen				
Neue Anzahl	69	65	20	12
E-Ladestationen				
Zunahme pro Jahr	78	53	43	27
Gasanschlüsse				
	3 211	3 261	3 326	3 354
Stromverbrauch Lenzburg				
kWh	101 586 105	103 384 593	102 101 832	101 960 260
Netzebene 7 (NE7)	52 255 492	52 769 257	53 256 894	52 626 685

9.5 LANDWIRTSCHAFTSKOMMISSION

Aargauische Landwirtschaftliche Ausstellung 2023

Lenzburg verwandelte sich im Spätsommer zu einem riesigen Bauernhof auf der Schützenmatte. Die Aargauische Landwirtschaftliche Ausstellung (ALA) öffnete ihre Tore für fünf Tage. Die facettenreiche, interessante und innovative aargauische Landwirtschaft zog viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher an. Der Bauernverband und die Landwirtschaftskommission gaben für Interessierte an einem Samstagmorgen eine persönliche Führung, gefolgt von einem feinen regionalen Apéro.

Labiola (Landwirtschaft – Biodiversität – Landschaft)

Im Frühling lud die Landwirtschaftskommission zusammen mit der Agrofutura AG alle Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter zu einer Informationsveranstaltung ein.

Das Programm Labiola ist eine freiwillige Bewirtschaftungsvereinbarung. Es soll helfen, die Wertschöpfung auf den Betrieben zu verbessern, indem sie als Ergänzung zur Nahrungsmittelproduktion Biodiversitäts- und Landschaftsqualitätsleistung beiträgt. Diese Leistungen sollen optimal in die Nahrungsmittelproduktion integriert werden. Mit der Beratung der Agrofutura sollen die betrieblichen Voraussetzungen wie die Produktionsausrichtung Arbeitskapazität und Interesse der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter berücksichtigt werden.

Programm Labiola (2016–2023)

	SOLL	IST
Biodiversitätsförderflächen (BFF)	25,5 ha	38,4 ha
Ökologisch wertvolle Flächen QII	12,5 ha	27,4 ha
Labiola-Vereinbarungsflächen im Ackerbau	4,4 ha	4,9 ha

Die Ziele wurden in Lenzburg erreicht oder deutlich übertroffen. Für die Jahre 2024 bis 2031 werden gemäss Agrofutura die Biodiversitätsförderflächen (BFF) zunehmen.

10 DIE ZAHLEN UND FAKTEN DES JAHRES 2023

10.1 STEUERN

Entwicklung Steuerpflichtige innert elf Jahren

Anzahl 2013	5 539
Anzahl 2022	6 953
Anzahl 2023	6 947
Abnahme 2023	6
Zunahme in elf Jahren	1 408
in Prozent	25,4 %

Elektronische Einreichung der Steuererklärung ohne Unterschrift

Über 40 % der Steuerpflichtigen reichen die Steuerklärung auf (teilweise) elektronischem Wege ein. Im Vergleich zum Vorjahr (37,5 %) ist der Zugang von 2,5 % sehr erfreulich. Die seit dem Steuerjahr 2021 bestehende Möglichkeit, die Steuererklärung elektronisch und ohne Unterschrift einzureichen, hat sich sehr gut etabliert. Rund 32 % der Steuerpflichtigen reichten die Steuererklärung 2022 vollständig elektronisch ein. Der digitale Eingang von Steuererklärungen ohne zusätzliche physische Belege entlastet die administrativen Arbeiten massgeblich.

Veranlagungsstatistik

Das Jahr 2023 startete mit den neu eingestellten Mitarbeitenden sehr gut. Gegen Ende des Jahrs mussten krankheits- und unfallbedingt einige Personalausfälle verzeichnet werden. Die Bilanz der im Berichtsjahr bearbeiteten und eröffneten Steuerveranlagungen 2022 fällt aufgrund dieser Ausfälle unter den Vorgaben des kantonalen Steueramts aus. Erfreulicherweise bestehen für die Vorjahre nach wie vor keine nennenswerten Pendenzen. Die Vorperioden gelten als weitgehend aufgearbeitet.

Entwicklung Leistung der Steuern

Die Anzahl der steuerpflichtigen Personen der Stadt Lenzburg ist im Jahr 2023 leicht gesunken. Während von 2010 bis 2020 noch ein erhebliches Wachstum verzeichnet werden konnte, muss aktuell eine Stagnierung der Anzahl der

steuerpflichtigen Personen festgestellt werden. Aufgrund der Analyse des Steuerertrags der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen kann jedoch festgehalten werden, dass die Verteilung der Steuerlast auch im Jahr 2023 unverändert breit abgestützt ist. Wie im Vorjahr werden rund 33 % der Einkommens- und Vermögenssteuer durch insgesamt 383 resp. 5 % der steuerpflichtigen Personen aufgebracht. Dies ist für eine nachhaltige Steuerentwicklung relevant, da einzelne Wegzüge weniger Einfluss auf den Steuerertrag haben können.

Steuerabschluss

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen überschritten das Budget mit rund 1,3 %. Insbesondere die Nachträge aus den Jahren bis und mit 2022 vermochten das Ergebnis stark zu beeinflussen. Insgesamt liess sich ein gutes Ergebnis des Steuerertrags natürlicher Personen erzielen. Die übrigen Steuern sind wenig plan- und beeinflussbar. Die Erträge der Aktiensteuern übertrafen die Budgeterwartungen um fast 22 %. Dies dürfte jedoch auch auf Einmaleffekte zurückzuführen sein. Bei den Quellensteuern war das Resultat besser als im Vorjahr, jedoch trotzdem rund 5,6 % unter dem Budget. Prozentual grosse Abweichungen müssen bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie bei den Nachsteuern und Bussen registriert werden. Diese lagen 46,6 %, resp. 49,0 % unter dem budgetierten Betrag. In absoluten Zahlen betrug die Abweichung knapp CHF 200 000 und ist auf die naturgemäss schwierige Budgetierung zurückzuführen. Aus den nachstehenden Tabellen und Grafiken gehen die Details des Steuerabschlusses hervor:

10.2 JAHRESRECHNUNG 2023 DER EINWOHNERGEMEINDE LENZBURG

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2023** schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2 756 021 ab. Gegenüber dem Budget fiel das Gesamtergebnis CHF 2,6 Mio. besser aus. Die Selbstfinanzierung lag bei CHF 7,8 Mio. Der Umsatz der Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen beträgt CHF 70,6 Mio. (Budget CHF 68,4 Mio.).

Gegenüber dem Budget resultierte ein höherer Fiskalertrag von CHF 1,2 Mio. Die Einkommens- und Vermögenssteuern lagen CHF 0,4 Mio. und die Aktiensteuern CHF 0,8 Mio. über dem Budget. Der Personalaufwand lag mit CHF 20,0 Mio. CHF 0,8 Mio. unter dem Budget. Dies aufgrund von diversen Vakanzen und Rückerstattung von Taggeldern.

Grössere Abweichungen waren u.a. der um CHF 0,7 Mio. tiefer ausgefallene Nettoaufwand bei der Regionalpolizei, der um CHF 0,3 Mio. tiefere Anteil von 35 % am Personalaufwand der Lehrpersonen und der um CHF 0,2 Mio. tiefere Kantonsstrassenunterhalt. Auf der anderen Seite fiel erneut der Beitrag an die Pflegefinanzierung um CHF 0,5 Mio. höher aus. Die SWL Energie AG entrichtete eine um CHF 0,3 Mio. tiefere Dividende. Beim baulichen Unterhalt an Verwaltungsliegenschaften fielen Mehraufwände von CHF 0,3 Mio. an.

Investitionsrechnung

Die **Investitionsrechnung** der Einwohnergemeinde schloss mit einer Nettoinvestitionssumme von CHF 10,6 Mio. ab. Das Budget sah vom Einwohnerrat bewilligte Nettoinvestitionen von CHF 7,4 Mio. vor. Die Aufgaben- und Finanzplanung rechnete im Berichtsjahr mit Nettoinvestitionen von CHF 11,5 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad betrug 74 % (Vorjahr 165 %). Das bedeutete, dass die getätigten Investitionen nicht vollumfänglich mit selber erwirtschafteten Mitteln finanziert wurden.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 253,4 Mio. um CHF 2,9 Mio. auf CHF 256,3 Mio.

Bei den **Aktiven** betrug die flüssigen Mittel weiterhin rund CHF 19,0 Mio. Per Jahresende bestanden kurzfristige Darlehen in der Höhe von CHF 5,0 Mio. und langfristige Darlehen in der Höhe von CHF 13,0 Mio. In der Bilanz waren am 31.12.2023 CHF 18,4 Mio. (Vorjahr: CHF 10,4 Mio.) noch nicht abgerechnete Investitionskredite des Verwaltungsvermögens ausgewiesen.

Bei den **Passiven** stieg die Kontokorrentschuld der Einwohnergemeinde gegenüber Dritten um CHF 0,5 Mio. auf neu CHF 15,2 Mio. Die langfristigen Darlehen lagen unverändert bei CHF 10,0 Mio. Das Eigenkapital am 31. Dezember 2023 betrug CHF 208,1 Mio.

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2023

- **Erfreuliches Betriebsergebnis**
Das Betriebsergebnis fiel mit minus CHF 0,7 Mio. gegenüber dem Budget um CHF 2,3 Mio. besser aus.
- **Sehr gutes Gesamtergebnis**
Das Gesamtergebnis von CHF 2,7 Mio. fiel gegenüber dem Budget um CHF 2,6 Mio. besser aus.
- **Hervorragender Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) lag mit CHF 7,8 Mio. um CHF 2,7 Mio. über dem Budget.
- **Höherer Fiskalertrag**
Gegenüber dem Budget fiel der Fiskalertrag um CHF 1,2 Mio. bzw. 3,1 % höher aus.
- **Hohes Investitionsvolumen**
Anstelle der in der Aufgaben- und Finanzplanung 2023 vorgesehenen Nettoinvestitionen von CHF 11,5 Mio. (davon CHF 7,1 Mio. schon durch Einwohnerrat bewilligt) wurden CHF 10,6 Mio. in die Gemeindeinfrastruktur investiert.
- **Sinkendes Nettovermögen**
Im Berichtsjahr sank aufgrund der hohen Investitionen das Nettovermögen von CHF 7,5 Mio. auf CHF 4,7 Mio. (CHF 424/Einw.).

ERFOLGSRECHNUNG (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	19 958 180	18 694 860
Sach- und übriger Betriebsaufwand	12 780 804	11 362 445
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4 294 202	4 532 387
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	134 745	0
Transferaufwand	25 446 764	24 596 781
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	62 614 695	59 186 473
Betrieblicher Ertrag		
Fiskalertrag	38 860 850	38 129 100
Regalien und Konzessionen	507 305	507 323
Entgelte	13 263 047	12 816 421
Verschiedene Erträge	56 355	32 010
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	58 375	223 028
Transferertrag	9 140 028	8 645 864
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	61 885 959	60 353 745
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-728 736	1 167 272
Finanzaufwand	319 339	281 045
Finanzertrag	3 804 096	4 055 035
Ergebnis aus Finanzierung	3 484 757	3 773 991
Operatives Ergebnis	2 756 021	4 941 263
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	2 756 021	4 941 263

INVESTITIONSRECHNUNG (ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Investitionsausgaben	10 801 480	6 521 736
Investitionseinnahmen	212 191	526 764
Ergebnis Investitionsrechnung	-10 589 290	-5 994 972
Selbstfinanzierung	7 790 180	9 914 209
Finanzierungsergebnis	-2 799 110	3 919 237

BILANZ

	31.12.2023 (in CHF)	31.12.2022 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	18 895 568	19 305 303
Forderungen	12 129 025	12 081 674
Kurzfristige Finanzanlagen	5 000 000	7 500 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	222 986
Finanzanlagen	15 962 790	15 418 189
Sachanlagen FV	14 571 188	14 571 188
Finanzvermögen	66 558 571	69 099 340
Sachanlagen VV	132 909 281	127 584 830
Immaterielle Anlagen	2 088 716	1 627 099
Darlehen	200 000	200 000
Beteiligungen, Grundkapitalien	35 506 135	35 506 135
Investitionsbeiträge	19 052 983	19 413 526
Verwaltungsvermögen	189 757 115	184 331 589
Aktiven	256 315 687	253 430 929
Laufende Verbindlichkeiten	27 575 404	26 100 495
Passive Rechnungsabgrenzungen	797 479	1 136 363
Kurzfristige Rückstellungen	42 003	84 006
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16 350 025	16 731 732
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	3 439 124	3 495 998
Fremdkapital	48 204 034	47 548 595
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	26 615 452	27 276 899
Fonds	754 256	619 511
Aufwertungsreserve	0	36 907 430
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	177 985 924	136 137 231
Jahresergebnis	2 756 021	4 941 263
Eigenkapital	208 111 652	205 882 334
Passiven	256 315 687	253 430 929

STEUERN

Steuerfuss	105 %	105 %
Steuerart	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Einkommens- und Vermögenssteuern	32 200 887	32 140 116
Quellensteuern	1 368 689	1 271 766
Aktiensteuern	4 385 297	3 354 543
Nachsteuern und Bussen	82 374	125 854
Grundstückgewinnsteuern	634 670	841 135
Erbschafts- und Schenkungssteuern	133 552	341 147
Total Steuern	38 805 470	38 074 561
Steuerkraft pro Einwohner	3 243	3 143

KENNZAHLEN

(ohne Spezialfinanzierungen)

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Nettoschuld (pro Einwohner in CHF)	-424	-668

Die Nettoschuld pro Einwohner wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2 500 Franken kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil berücksichtigen).

Nettoschuld I absolut in CHF	-4 749 172	-7 473 121
-------------------------------------	-------------------	-------------------

Selbstfinanzierungsgrad	74 %	165 %
--------------------------------	-------------	--------------

Zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % weist auf eine hohe Eigenfinanzierung hin. Der Anteil sollte nicht unter 50 % betragen. Jährliche Schwankungen beim Selbstfinanzierungsgrad sind nicht ungewöhnlich, langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % angestrebt werden.

Selbstfinanzierungsanteil	12 %	15 %
----------------------------------	-------------	-------------

Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen.

Kapitaldienstanteil	7 %	8 %
----------------------------	------------	------------

Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Abwasserbeseitigung

Die Erfolgsrechnung der **Abwasserbeseitigung** schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 708 958 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 817 800 vor. Das bessere Ergebnis war auf den tieferen Unterhalt am Abwasserleitungsnetz und die höheren Einnahmen bei den Abwasserbenützungsgebühren zurückzuführen. Die Investitionsrechnung schloss mit einer Nettoinvestitionssumme von CHF 190 061 ab. Das Budget rechnete mit Ein-

nahmen von CHF 120 000. Per 31. Dezember 2023 wies die Abwasserbeseitigung ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde von CHF 18 809 704 aus. Gegenüber dem Vorjahr war dies eine Abnahme von CHF 901 477.

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-718 908	-656 901
Ergebnis aus Finanzierung	9 950	2 054
Operatives Ergebnis	-708 958	-654 848
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-708 958	-654 848
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	-190 061	93 391
Selbstfinanzierung	-711 416	-687 675
Nettovermögen per 31.12.	18 809 704	19 711 181

Abfallwirtschaft

Die Erfolgsrechnung der **Abfallwirtschaft** schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 80 484 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 47 900 vor. Das bessere Ergebnis war hauptsächlich auf die Senkung der Entsorgungskosten bei der KVA Buchs und den höheren Gebührenertrag zurückzuführen.

Die Investitionsrechnung wies keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2023 gegenüber der Einwohnergemeinde betrug CHF 795 841.

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	80 127	145 323
Ergebnis aus Finanzierung	358	57
Operatives Ergebnis	80 484	145 380
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	80 484	145 380
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
Selbstfinanzierung	80 484	145 380
Nettovermögen per 31.12.	795 841	715 356

Heilpädagogische Schule (HPS)

Die Erfolgsrechnung der **Heilpädagogischen Schule (HPS)** schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 32 974 ab. Das Budget sah ein Aufwandüberschuss von CHF 38 500

vor. Die Investitionsrechnung wies keine Buchungen aus. Das Guthaben per 31. Dezember 2023 gegenüber der Einwohnergemeinde betrug CHF 349 845.

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-24 907	149 991
Ergebnis aus Finanzierung	-8 067	-1 718
Operatives Ergebnis	-32 974	148 273
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-32 974	148 273
Nettoinvestitionen (- = Ausgaben; + = Einnahmen)	0	0
Selbstfinanzierung	32 974	148 273
Nettovermögen per 31.12.	349 845	382 819

Die detaillierte Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Lenzburg finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11, bestellen.

11 ORTSBÜRGER- GEMEINDE

WALDFEST

Trotz Wetterkapriolen konnte das Waldfest als voller Erfolg verbucht werden – nicht zuletzt dank der zahlreichen Helfenden, die unermüdlich im Einsatz waren.

Im Rahmen des Themenjahrs «Schatzkammer Wald», als Kooperationsprojekt des Museums Burghalde und der Forstdienste Lenzia sowie weiterer Partnerinnen und Partner realisiert, zog der Outdoor-Anlass zwischen Fünfweiher und Esterliturm scharenweise Besucherinnen und Besucher an.

Von 10 bis 16 Uhr warteten Stationen mit altem Waldhandwerk auf: Vom Baumfällen mit Zweimannsäge und Beil über das Waldmobil bis zum Holunderpfeifenschnitzen für Kinder bot der Anlass ein vielseitiges Programm. Mit etwas Glück konnte auch ein Platz auf dem Rossgespann ergattert werden, das zwischen dem Fünfweiher und dem Esterliturm hin und her fuhr. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt und der Wald wurde mit Grillstelle und Verpflegungsstand zur Schmatzkammer. Das zusammen mit den Musikalischen Begegnungen Lenzburg und dem Ökumenischen Forum Kultur geplante Waldkonzert im idyllischen Ambiente des Fünfweihers musste wetterbedingt in die reformierten Kirche Lenzburg verlegt werden.

11.1 TRAKTANDEN DER GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Vom 12. Juni 2023

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022**
2. **Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnungen der Ortsbürgergemeinde sowie der Forstdienste Lenzia für das Jahr 2022**
3. **Industriegleisanlage Lenzhard; Benutzung der Anlage durch SBB-Infrastruktur; Unterhaltsarbeiten**
4. **Die Rebbauern stellen ihre Arbeiten am Schlosshang vor**
5. **Verschiedenes und Umfrage**

Vom 4. Dezember 2023

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2023**
2. **Gesuche um Aufnahme in das Ortsbürgerrecht:**
 - a) Ursula Merz Siegel geb. Merz und Walter Otfrid Siegel zusammen mit den gemeinsamen Kindern Hanna Malina Siegel, Lina Sophia Siegel und Jona Elias Siegel, alle von Lenzburg AG und Menziken AG, Heidenburgweg 10
 - b) Urs Hans Portmann zusammen mit den Kindern Florian Portmann und Fabienne Portmann, alle von Lenzburg AG und Escholzmatt-Marbach LU, Lindenplatz 7
 - c) Andreas Bachmann und Christina Bachmann geb. Roth zusammen mit den Töchtern Emma Bachmann, Hanna Bachmann, Norina Bachmann und Lucy Maria Bachmann, alle von Lenzburg AG, Christina Bachmann zusätzlich von Hildisrieden LU, Sandweg 3
 - d) Lea Martha Grossmann, von Lenzburg AG und Hölstein BL, Bifang 1
 - e) Romina Schmid geb. Pietropaolo, von Lenzburg AG und Ramlinsburg BL, Wilstrasse 19
3. **Ersatzwahl eines Mitglieds für die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde für den Rest der Amtsperiode 2022–2025**
4. **Budget der Ortsbürgergemeinde sowie der Forstdienste Lenzia für das Jahr 2024**
5. **Verschiedenes und Umfrage**

11.2 MUSEUM BURGHALDE

Das Museumsjahr war dem facettenreichen Wald gewidmet. Mit verschiedenen Partnerinnen und Partner und den umliegenden Gemeinden konzipiert, und von Beginn weg mit den Forstdiensten Lenzia angedacht, lud das Themenjahr «Schatzkammer Wald» mit einer Sonderausstellung und einem vielfältigen Begleitprogramm ein zu einer Entdeckungsreise durch heilige Wälder, unheimliche Märchen, vorbei an sprechenden Bäumen zu verborgenen Schätzen – auf den Spuren früher Förster bis zum modernen Erholungswald. Das Thema kam nicht von ungefähr: Denn Lenzburg ist eine «Waldgemeinde» und blickt auf eine lange Waldkultur mit Försterpersönlichkeiten zurück. So ist die Kulturgeschichte des Walds eng mit unserem Stadt- und Regionalmuseum verbunden.

Die Botschaft des Themenjahrs ist schnell zusammengefasst: Der Wald ist überall, nicht nur als Lebensraum, sondern auch als Inspirationsquelle und Ressource. Er prägt unsere Landschaft, steckt in unserer Sprache, in unserem Leben, unserem Alltag, etwa in Form eines Holztisches im eigenen Wohnzimmer. Er ist Arbeitgeber, Rohstofflieferant, Ort der Kreativität, der Freizeit oder grüne Oase – eben eine wahre Schatzkammer. Doch die verschiedenen Interviews in der Ausstellung zeigten den Wald auch als Konfliktraum. Der gemeinsam mit der ETH Zürich entwickelte Waldsimulator ermöglichte die Zusammenstellung eines eigenen Wunschwalds und sensibilisierte für den übermässigen «Waldkonsum».

Der Wald im Museum und umgekehrt

Die gleichnamige Sonderausstellung in der Seifi mit verschiedenen Themeninseln zum «Durchforsten» wurde begleitet von zahlreichen Veranstaltungen im Wald der umliegenden Gemeinden. Es lockten etwa eine Schnitzeljagd mit dem Waldgeist Silvan durch die Sonderausstellung, Stammtisch-Treffen, ein selbständiges «Military» für Hundebesitzerinnen und -besitzer oder ein «Bänkliweg» und Perspektivenpfad. Mitmach-Angebote mit altem Waldhandwerk beim Waldfest sorgten trotz Regen für einen Ansturm. Die Murreisen-Station rund um den Goffersberg bis zum Museum sorgte für Unterhaltung. Die Erwartungen von 200, vielleicht 300 Kugeln, aus Lenzburger Holz wurden um das 12-fache übertroffen. Lenzburg wurde zur Destination für tausende Familien aus Lenzburg und den umliegenden Kantonen. Eine weitere Belohnung aber, diesmal kulinarischer Natur, bot das Kartoffel-Experiment mit Sonderbewilligung. Der Anbau der Waldkartoffeln spürte dem Lenzburger Forstpionier Walo von Greyers nach und war als Vermittlungsprojekt konzipiert. 57,5 kg mit drei verschiedenen Sorten Kartoffeln gediehen prächtig zwischen den Baumreihen. Die Raclette-Reste liessen sich mit der eigenen (100 % biologischen und regional hergestellten) «Waldseifi» tilgen.

Bäumige Begleitausstellungen

Im Forum des Museums Burghalde überraschten zwei Pop-Up-Ausstellungen:

Dem jungen aufstrebenden Lenzburger Modelabel NIKIN gebührte eine erste museale Ausstellung «Tree by Tree – Der Aufstieg von NIKIN» und zeigte persönliche Anekdoten der Gründer im Videoformat sowie Originalfundstücke als Neuzugänge in die museale Sammlung.

In Kooperation mit der Schweizerischen Nationalbibliothek konnte das Museum eine Auswahl an prachtvollen Original-aquarellen des Lenzburger Pilzkenner und Künstlers Hans Emanuel Walty (1868–1948) präsentieren. Die kraftvollen und detailgetreuen Studien bebilderten einst das erste umfassende Schweizer Pilzkompendium. Mehrere Führungen und Präsentationen, wie für einen Expertenvortrag in Kooperation mit der Volkshochschule Lenzburg, weckten reges Interesse.

Archäologie

Unser Stadt- und Regionalmuseum als Mehrspartenhaus war auch dieses Jahr als ausserschulischer Lernort ein beliebtes Reiseziel für Schulklassen aus dem Aargau und den umliegenden Kantonen. Die Urgeschichtswerkstatt mit dem versierten Vermittlungsteam ist seit über 30 Jahren ein Erfolgsmodell. Unter dem Motto «Erlebnis Steinzeit» finden neben Workshops für verschiedene Altersstufen regelmässig öffentliche Familiensonntage zu ausgewählten Themen statt.

Die offene Werkstatt zum Jungsteinzeitlichen Handwerk, zweitägige Bogenbauseminare und Expertenvorträge standen Interessierten offen. Im Rahmen der Europäischen Tage des Denkmals nahm das Museum Burghalde zahlreiche Wissbegierige mit auf eine Entdeckungstour zum römischen Lenzburg. Dabei ist das römische Theater im Lindfeld als einziges sichtbares Bauwerk in der Gegend nur ein kleiner Teil des einstigen (noch) namenlosen Orts. Im Museum informierte, als Ausblick auf eine grössere Sonderausstellung im Jahr 2025, wie im Vorjahr eine Vitrine «Archäologie aktuell» über die aktuellen Untersuchungen der Kantonsarchäologie mit modernen Methoden.

Stadtgeschichte und Industriekultur

Zehn Jahre sind seit der Eröffnung des Hugenottenwegstückes Schafisheim – Staufen – Lenzburg vergangen. So organisierte die Stiftung Museum Burghalde, in Kooperation mit der Stiftung VIA und Organen aus den Nachbargemeinden, einen Jubiläumsanlass.

Mit Auftakt beim Schlössli Schafisheim, gemeinsamer Wanderung zum Staufberg und Festgottesdienst bei vollen Rängen, im Gedenken an die hugenottischen Glaubensflüchtlinge und ihr kulturelles und wirtschaftliches Wirken in der Region, begleitete Sonnenschein den Festtag. Das Nachmittagsprogramm lud zum Dokumentarfilm «pluss.huguenots» sowie Führungen zum Erbe der Hugenotten im Museum Burghalde ein. Dass das Museum mit der Eröffnung des Wegstückes einst als Pilot voranging und heuer im Schaffhausischen durch die Stiftung VIA das letzte Wegstück durch die ganze Schweiz erschlossen werden konnte, ist eine schöne Errungenschaft.

Die «Helle Nacht» jährte sich bereits zum vierten Mal. Unter dem Motto «Innovationsgeschichte trifft auf Zukunft» lud das Museum zu verschiedenen Angeboten zum Mitmachen in die Werkstatt oder zu Animationsfilmen unter dem Titel «Robo Robo» ein. Letzterer Programmpunkt wurde mit dem fantoche, dem internationalen Festival für Animationsfilme, organisiert.

Als Zeugnis gelebter Industriekultur und entstanden als Attraktion für die einstige Ausstellung «Saubere Sache» (2002/2021) fand die zweite Ausgabe des «Lenzburg Seifenkisten Derby» bei schönstem Wetter statt. An die 40 waghalsige Pilotinnen und Piloten zwischen 8 und 16 Jahren bezwangen erneut die Schlossgasse zwischen Schloss und Museum. Die Fortsetzung findet am 15. Juni 2024 statt.

Ikonenmuseum

Bis zum 19. Februar 2023 waren die ikonenhaften Druckgrafiken des legendären Schweizer Architekten, Designers und Künstlers Le Corbusier (1887–1965) im Diskurs mit den orthodoxen Heiligenbildern zum 20-Jahr-Jubiläum des Ikonenmuseums zu sehen. Die Ausstellung wurde durch die Kooperation mit der Stiftung Schweizerische Triennale der Skulptur, Bad Ragartz, möglich.

Die Rückkehr der erfolgreichen Ausstellung «Superpower» rund um Superheldinnen und -helden sorgte auch in der zweiten Halbzeit für zahlreiche Museumsbesucherinnen und -besucher. Dass die Verwandtschaft der Heiligen zu den Ikonen aus der Populärkultur näher ist als vermutet, ist übrigens im neuen Katalog «Ikonen – Abbilder, Kunstwerke, Kultobjekte» nachzulesen.

Kurz vor Jahresende eröffnete die Begleitausstellung «Ursprünge – äthiopische und koptische Highlights» und bebil-

derte mit prachtvollen Kunstwerken die Ursprünge der frühen Ikonen.

Das jährlich ausgetragene Osterkonzert im Festsaal der Burghalde stand unter dem Thema «Waldsymphonie» mit einem bezaubernden Konzert am Flügel.

Weitere Vermittlungsangebote

Der Weltgeschichtentag gab Anlass zum gemeinsamen Geschichtschreiben und Teilen. Die Initiative «TiM – Tandem im Museum» ermöglicht Begegnungen zwischen Menschen und lädt ein, eine Kurzgeschichte zum persönlichen Lieblingsobjekt zu erfinden.

Der Internationale Museumstag widmete sich dem Thema «Happy museums. Nachhaltigkeit und Wohlbefinden». Das zentrale Thema beschäftigt auch uns und regt immer wieder aufs Neue zu nachhaltigem Agieren und Denken ein.

Die Veranstaltung «Sagenhaftes Lenzburg», durchgeführt als Kooperationsprojekt mit der Ortsbürgerkulturkommission, gab am alten Richtplatz Spukgeschichten zum Besten. Zum 100-jährigen Jubiläum von Nold Halders Sagenbuch «Aus einem alten Nest» und als Ausblick zum Themenjahr «Sagenzauber» im Museum Burghalde wurden zwei Rotbuchen gepflanzt und Zeitkapseln vergraben.

Am ersten Adventssonntag startete das neue Ausstellungsformat «Lenzburg sammelt». Der Niederlenzer Buchbinder Peter Karlen zeigt bis im Sommer 2024 seine schönsten Bücher, Kalligraphien und Marmorpapier im Forum des Museums. Zur Vernissage lud die offene Werkstatt dazu ein, Adventskarten und Geschenkpapier zu marmorieren.

Gönneranlass als Jahresabschluss

Das reichhaltige Themenjahr schloss mit dem traditionellen Gönneranlass der Stiftung Museum Burghalde im Alten Gemeindesaal und gewährte einen Blick hinter die Kulissen. Vorgestellt wurde eines von mehreren aktuellen Forschungs- und Vermittlungsprojekten: Mit dem online zugänglichen Portal «Notizbuch der Erinnerungen» soll sogenanntes «totes» Sammlungsgut mit Anekdoten und historischen Fakten belebt werden. Mit der wiederentdeckten Historie gewinnen die Objekte und Archivalien an kulturhistorischem Wert. Massgeblich unterstützt wird dieses Projekt im Rahmen des kantonalen Förderprogramms «DigiCulture», gleichsam wie das für 2024 realisierte Ausstellungsprojekt «Sagenzauber». Bei letzterem werden künstliche Intelligenz, Augmented Reality und Deep Fake uralten Lenzburger Sagen neues Leben einhauchen.

Besucherstatistik Burghalde

Das Museumsjahr 2023 weist aufgrund gut besuchter Aussenposten (Angebote, Präsenzen) ein sehr erfreuliches Ergebnis auf.

	2023		2022		2021		2020	
	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende	Gruppen	Besuchende
Schulklassen	146	3 075	152	3 109	118	2 477	78	1 517
Gruppen/ Führungen	76	720	60	567	68	529	67	677
Einzelbesuchende (inkl. Waldfest und Murrelbahn)		16 053		3 545		3 966		4 740
Total		19 848		7 221		6 972		6 934

11.3 ORTSBÜRGERKULTURKOMMISSION

Nach den Jahren, die durch die Einschränkungen der Pandemie geprägt waren, herrschte für die Ortsbürgerkulturkommission (OBKK) im 2023 wieder einigermaßen «Normalbetrieb». Als neues Mitglied begrüsst sie Tobias Ammann in ihren Reihen.

Sie hat mitgeholfen, das Lenzburger Brauchtum lebendig zu erhalten, hat zahlreiche förderungswürdige Anlässe finanziell unterstützt und sich auf verschiedene Arten kulturell betätigt.

Pflege der Traditionen

Das Geheime Sprüche-Comitee hat vor seiner Auswahlisierung erstmals eine Themensitzung durchgeführt. Am Jugendfest wurden auf den Kartontafeln schliesslich 23 Bögen-, 19 Brunnensprüche und (als Neuheit) ein QR-Code veröffentlicht. Ende November luden die OBKK und die Redaktionskommission zur Vernissage der «Lenzburger Neujahrsblätter» ein, die in der Ausgabe 2024 mit dem Thema «Lenzburg isst» einen Blick auf die Kulinarik in der Stadt geworfen haben. Der Anlass wurde vom Fortgeschrittenen-Ensemble der Musikschule Lenzburg, dessen Mitglieder einige Stücke auf der Blockflöte zum Besten gaben, musikalisch umrahmt. Beim Ausschank am Chlausmärtmorgen haben Mitglieder der OBKK zu früher Stunde Hotdogs und Punsch an die aktiven Chlauschöpferinnen und -chöpfer abgegeben. Am Chlausmärt hat der Stadthaus Verse vortragende und Lieder singende Kinder wiederum mit Erdnüssen, Lebkuchen, Mandarinen und Schokoladenmäusen belohnt.

Unterstützung von Anlässen und Projekten

Die OBKK verbilligte den Kauf einer Holzkugel für die Murrelbahn des Museums Burghalde für Lenzburger Kinder um 50 Prozent. Knapp 100 profitierten von dieser Aktion. Sie unterstützte das Fotofestival Lenzburg, indem sie die Künstlerresidenz von Mattia Balsamini finanzierte, der mit seinen Bildern auf die vom Menschen verursachte Lichtverschmutzung aufmerksam macht. Sie finanzierte den Apéro an der Vernissage des Buchs «Die drüü Koblde usem Lütisbuech Wald» von Susanne Schär. Erstmals wurde den Brunnenschmückenden ein Beitrag an ihre Auslagen für Blumen und Dekorationsgegenstände abgegeben. Auch die Chlauschöpfwettbewerb der Lenzburger Chlauschöpferinnen und -chöpfer wurden mit einem finanziellen Beitrag bedacht.

Weiter unterstützt wurden: die Serenade des Musikvereins Lenzburg am Sonntag vor dem Jugendfest, das Metschplatz-Konzert am Jugendfest-Samstag, die Musikalischen Begegnungen, Jugendfest-Fotograf Jean-Daniel Ruffieux, das Freischaren-Corps Lenzburg und der Hammerpark beim geplanten Neubau des Pumptracks.

Weitere Aktionen der Kommission

Zusammen mit dem Museum Burghalde hat die OBKK Ursula Steinmann-Fey bei der Planung der Sagen-Hörstationen in und um die Lenzburger Altstadt begleitet. Diese sollen 2024 realisiert werden. Am Neuzuzügeranlass der Einwohnergemeinde wurden ungefähr 80 Exemplare des Büchleins «Erlebnis Lenzburg» abgegeben. Traditionsgemäss schmückte ein Mitglied der OBKK den Sodbrunnen auf dem Ziegelacker und zauberte Jugendfeststimmung auf den abgelegenen Wasserspender. Zusammen mit dem Museum Burghalde organisierte die OBKK den gut besuchten Anlass zum 100-jährigen Jubiläum des Sagenbuches «Aus einem alten Nest» von Nold Halder, der bei der (sogenannten) Richtstätte im Lind stattfand. Nicht zuletzt verwirklichte die OBKK die weihnachtliche Illumination des Burghaldenhauses.

Gemeindeversammlungen

An der Sommer-Ortsbürgergemeindeversammlung durfte die OBKK den neuen Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern den Ortsbürgerbrief übergeben. Daniel Camille Bentz (Tenor) und Danny Exnar (Piano) von den Comedian Harmonists eröffneten mit einem Medley übers Fliegen die Versammlung. Zwei talentierte Jugendliche der Musikschule Lenzburg bestritten auf dem Flügel den musikalischen Einstieg in die Winter-Ortsbürgergemeindeversammlung.

An beiden Versammlungen durfte die OBKK das gemütliche Beisammensein organisieren, im Sommer zusammen mit Mitgliedern der Stadtmusik und im Winter mit den Lenzburger Chlauschöpferinnen und -chöpfen. Allen Teilnehmenden der Winterversammlung gab die OBKK zudem einen feinen Grittibänz mit auf den Weg.

11.4 IMMOBILIEN ORTSBÜRGERGEMEINDE

Finanzvermögen

Burghaldenstrasse 57 (Seifi-Lagerhaus)

Die Räume dienen dem Museumsbetrieb und der Einlagerung von Gegenständen des Museums. Die Räumlichkeiten im Dachgeschoss sind der Stiftung Museum Burghalde vermietet. Das Hero-Archiv ist dort eingelagert. Seit Anfang 2023 befindet sich im ersten Obergeschoss das Stadtmodell. Diese Räumlichkeiten wurden so eingerichtet, dass dort Workshops, Sitzungen und Jurierungen abgehalten werden können. Aktuell können diese Räumlichkeiten nur für interne Anlässe, bzw. mit Begleitung von internen Mitarbeitenden, genutzt werden, da der Zugang über die Flächen vom Museum erfolgt.

Burghaldenstrasse 59 (Hirzelhaus)

In den beiden 2½-Zimmer-Dachwohnungen sowie in der 3-Zimmer-Wohnung im zweiten Obergeschoss gab es keine Leerstände.

Martha Ringier-Strasse 4, 6, 8, 10 (Viehmarkt)

Die Überbauung «Viehmarkt» wird durch ein externes Immobilien-Treuhandunternehmen betreut. Per Dezember 2023 waren alle 32 Wohnungen im Eigentum der Ortsbürgergemeinde vermietet.

Von den insgesamt 110 Einstellplätzen im abgeschlossenen und offenen Bereich der Tiefgarage waren per Ende 2023 insgesamt 95 Plätze vermietet. Für die Akquise wird auf der Internetseite des externen Immobilien-Treuhandbüros und auf gängigen Immobilien-Plattformen wie Homegate, Flatfox und Newhome sowie einer Vermietungstafel am Objekt geworben.

Die Mieteinnahmen der Liegenschaft, inkl. der dazugehörigen Parkplätze, belaufen sich auf CHF 852 830 pro Jahr. Bei einem Anlagewert (Anlagebuchhaltung per 31. Dezember 2023) von CHF 17 590 765 ergibt sich eine Rendite von 4,85 %.

Ringstrasse West 19 (Zeughausareal)

Die Räumlichkeiten im Wohn- und Werkstattgebäude, in den Zeughaushallen zwei bis vier sowie in der AGF-Halle werden als Vereins- oder Lagerräume genutzt. Die Werkstatträume wurden anfangs 2023 zu zwei Werkräumen für die Oberstufe der Regionalschule Lenzburg umgebaut.

Die Regionalpolizei Lenzburg nutzt zudem die ehemalige Hauswartwohnung für die Verkehrsinstruktion und die AGF-Halle ist weiterhin den Forstdiensten Lenzia als vorübergehender Werkhof vermietet.

Schlossgasse 31 (Kutscherhaus)

Nach der erfolgreich durchgeführten Sanierung der Innenräume im letzten Jahr wurde der Aussenhülle des Kutscherhauses im Berichtsjahr neuer Glanz verliehen. In einer generellen Fassadenrenovation wurden das von der Witterung marode gewordene Holz der Lukarnen ausgetauscht, verwitterte Fensterläden ersetzt und die Fensterdichtungen erneuert. Das Dach wurde überprüft, gereinigt und defekte Ziegel ersetzt. Der Anstrich wurde aufgefrischt und die Natursteine, dort wo nötig, repariert oder ausgebessert.

Verwaltungsvermögen

Gofischlössli

Aufgrund ihrer exponierten Lage sind die Dächer von Gofischlössli und Gofischeune Wind und Wetter ausgesetzt. In einer umfassenden Reparatur- und Reinigungsaktion wurden die Dächer von starkem Moosbefall, Laubresten und Unrat befreit. Kaputte Ziegel wurden ersetzt und Dachundichtigkeiten konnten beseitigt werden. Künftig wird der Dachunterhalt einmal jährlich innerhalb eines Servicevertrags durchgeführt, um den Werterhalt garantieren zu können und Folgeschäden zu vermeiden.

Gleisanlage Industrie Lenzhard

Am 12. Juni 2023 hat die Ortsbürgergemeindeversammlung den Unterhaltsmassnahmen für Gleisanlage zugestimmt (Bruttokredit CHF 120 000 +/-30 %). Die Arbeiten konnten grösstenteils in den Monaten November und Dezember 2023 ausgeführt werden. Kleinere Arbeiten im Strassenbereich (Fabrikstrasse) werden im Frühjahr 2024 ausgeführt. Die SBB Infrastruktur wird diese Gleisanlage für den Bau der Publikumsanlage nutzen und bezahlt dafür eine jährliche Entschädigung von CHF 82 000 (Nutzungsdauer voraussichtlich bis Ende 2031) an die Ortsbürgergemeinde.

Römersteinhütte

Die Römersteinhütte konnte insgesamt 82 Mal à je CHF 150 für private Festlichkeiten vermietet werden.

2023	2022	2021	2020
82	73	51	37

Cholerahaus

Insgesamt wurde das Cholerahaus für 42 ganze Tage zu CHF 200 und zehn halbe Tage zu CHF 100 vermietet. Zudem wurde es für einen internen Anlass gebucht.

2023	2022	2021	2020
52	55	24	20

Burghaldenhaus

Das Erdgeschoss im Burghaldenhaus wird für ganze Tage oder für Kurzzeitanlässe (max. drei Stunden) für Apéros oder für Trauungen mit oder ohne Apéro-Benutzung vermietet.

	2023	2022	2021	2020
Ganzer Tag	14	18	6	11
Trauung und/oder Apéro	69	64	60	45

11.5 KIES

Kommission Kiesabbau und Rekultivierung

Das Jahr 2023 stellt für die Kommission Kiesabbau und Rekultivierung ein mit vielen Aufgaben bespicktes Jahr dar. Die Kommission tagte ordentlich an drei Sitzungen. Zudem nahmen der Präsident und die Mitglieder an den unterschiedlichsten Tagungen und Sitzungen teil.

Im Jahr 2023 übernahm der Präsident der Kommission verschiedene Zusatzaufgaben, darunter zählen:

- Einsitz im Beirat
- Einsitz in der Begleitkommission «Erneuerung Gesamtvertragswerk Kies»
- Diverse Ortstermine im Kieswerk für die Beurteilung der ausgeführten und geplanten Arbeiten
- Sitzungen mit den Stellen des Kantons und Begehungen mit den Fachstellen für Ökologie, Wald und weitere

Diese machen die Arbeit des Kommissionspräsidenten umso interessanter und geben der Funktion den entsprechenden Stellenwert.

Spezialzone Lenzhard

Die aktuelle Endgestaltung der Spezialzone Lenzhard wurde 2019 genehmigt. Die Umsetzung dieser Planung erfolgt über mehrere Jahre in Etappen. Die Auffüllung und Neugestaltung der nordöstlichen Böschung begann im Herbst 2022 und erstreckte sich erfolgreich bis zur westlichen Seite, wodurch die gesamte Fläche aufgefüllt wurde. Die Begrünung musste wiederum für ein Jahr verschoben werden, da sich der Untergrund für das Ansäen nicht gemäss den Erwartungen gesetzt hatte.

Abbau Etappe 1

Die Pflegemassnahmen befanden sich im Berichtsjahr im üblichen Umfang. Die Forstdienste Lenzia führten Massnahmen wie Neophytenbekämpfung und andere Unterhaltsarbeiten durch.

Rekultivierung Etappe 2

In der Etappe 2 wurde ein Teil mit Auffüllmaterial eingedeckt. Die kantonalen Abnahmen dieser Fläche hat stattgefunden und der letzte Teil des Oberbodens aus der vierten Etappe wurde eingebracht. Es ist geplant, diesen Teil noch im Winter 2023/Frühling 2024 zu bepflanzen. Der zweite Teil der Etappe 2 wird im Jahr 2024 aufgefüllt, sofern es die Materialzufuhr und die Witterung zulassen.

Erweiterung Etappe 5/6

Die Unterlagen für die notwendigen Anpassungen in der Nutzungsordnung, damit der Kiesabbau in den Etappen 5 und 6 stattfinden kann, wurden dem Kanton eingereicht. Eine Rückmeldung und Beurteilung zu den eingereichten Unterlagen wird auf Mitte 2024 erwartet.

Kiesabbau innerhalb der Arbeitszone («Abbau vor Bau»)

Die Abbauarbeiten haben Anfang 2022 begonnen. Der Abbau brachte den gewünschten Ertrag aus den Kiesvorkommen. Bis Ende 2023 wird die Grube aufgefüllt und Anfang 2024 sollte das Areal wieder begehbar sein.

Neophyten-Bekämpfung mit den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern

Im Juni 2023 trafen sich wiederum 20 Personen, vorwiegend Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, in der Spezialzone Lenzhard zum Einsatz «Neophytenbekämpfung». Mit Handschuhen, Spaten und Kehrichtsack bestückt, gingen die Teilnehmenden gegen das Einjährige Berufskraut und das Schmalblättrige Greiskraut vor. Die Säcke wurden gefüllt und die bearbeiteten Flächen präsentierten sich wieder neophytenfrei. Im Anschluss an den Arbeitseinsatz lud die Kommission Kiesabbau und Rekultivierung zu Speis und Trank ein.

Im Juli nahmen sich die Mitglieder der Kommission nochmals eine Fläche in der Spezialzone vor, um die frisch angekommenen Neophyten einzudämmen. Der Erfolg zeigte sich in einer grünen Böschung ohne Neophytenbefall.

Erneuerung Gesamtvertragswerk Kies

Das Projekt «Erneuerung Gesamtvertragswerk Kies» wurde im Jahr 2023 gemeinsam mit der Ortsbürgergemeinde Niederlenz, der Beton Niederlenz-Lenzburg AG und der Kies Lenz AG stark vorangetrieben. So wurde eine neue Eigentümerstrategie für die Kies Lenz AG erarbeitet und von allen drei Aktionärinnen bereinigt. Weiter wurden für die unterschiedlichen Szenarien Finanzplanungen als Entscheidungsgrundlage erstellt und die notwendigen Massnahmen zur Überführung der bestehenden Pachtverträge in Baurechtsverträge herausgearbeitet. Per Ende 2023 beschäftigten sich die gemeinsame Begleitkommission (Lenzburg und Niederlenz) sowie der Lenkungsausschuss des Projekts intensiv mit der Fragestellung, wie die Kieswerke bei einem Baurechtsvertrag in die Kies Lenz AG eingebracht werden können. Das Projektteam und der Stadtrat verfolgen das Ziel, das neue Vertragswerk im Jahr 2024 der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorlegen zu können.

Abbau, Deponiegut, Rekultivierung und Abbauerweiterung

Der Abbau von Kies und Sand im gerodeten Waldgebiet und das Deponiegut entwickelten sich wie folgt:

Kiesabbau im Länzertwald (m³ fest)

2023	2022	2021	2020
44 878	50 696	50 973	49 374

Kiesabbau Abbau vor Bau Parzelle 3033 (m³ fest)

2023	2022
40 500	30 500

Deponiegut (m³ fest)

2023	2022	2021	2020
* 119 177	* 52 787	* 50 628	* 161 408

* diese Zahl beinhaltet auch die interne Umlagerung (Schlamm-pressmaterial vorgegebener Prozentsatz vom Abbau)

11.6 JAHRESRECHNUNG 2023 DER ORTSBÜRGERGEMEINDE

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2023

- **Positives Gesamtergebnis**
Im Jahr 2023 konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 62 077 erzielt werden. Das Budget sah einem Aufwandüberschuss von 69 300 vor.
- **Sehr guter Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) lag mit CHF 279 100 um CHF 131 200 über dem Budget.
- **Tieferer Unterhalt Grundstücke Nichtbetrieb Kieswerk**
Aufgrund einer anderen Standort-Priorisierung bei der Deponie fielen nur CHF 28 588 für die Endgestaltung Spezialzone an (Budget CHF 180 000).
- **Höhere Deponieentschädigung**
Die Deponieentschädigung fiel CHF 171 897 höher aus als budgetiert. Auf der anderen Seite wurden für eine allfällige Mehrwertsteuerpflicht CHF 220 458 abgegrenzt.
- **Baulicher Unterhalt Hochbauten Finanzliegenschaften über Budget**
Der effektive Aufwand fiel um CHF 64 601 bzw. 45 % höher aus als budgetiert.
- **Erhöhung Kontokorrentguthaben**
Die Ortsbürgergemeinde konnte ihr Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 392 520 erhöhen.

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2023** hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62 077 abgeschlossen. Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 69 300. Damit fiel das Gesamtergebnis um CHF 131 377 höher aus. Der Umsatz betrug CHF 2,4 Mio. (Budget CHF 2,4 Mio.).

In mehreren Bereichen gab es Abweichungen vom Budget zur Jahresrechnung. Für die Unterhaltsmassnahmen Industriegleis Lenzhard (Beschluss OBG GV 12. Juni 2023) fielen Aufwendungen von CHF 77 673 an. Auf der anderen Seite entrichteten die Schweizerischen Bundesbahnen für die Nutzung eine Entschädigung von CHF 52 552. Dem Mehraufwand bei den Energiekosten im Museum Burghalde stehen höhere Einnahmen bei den Eintritten und Führungen gegenüber. Im Berichtsjahr konnten CHF 801 897 Abbau- und Deponieentschädigung vereinnahmt werden. Dies insbesondere dank der hohen Nachfrage an Deponiemöglichkeiten im Bereich Abbau vor Bau gegen Ende Jahr. Der Stadtrat entschied, die Mehrwertsteuerpflicht für die Abbau- und Deponieentschädigung im Jahr 2024 durch ein externes Unternehmen zu prüfen. Vorsorglich wurde die Mehrwertsteuer für die Jahre 2019 bis 2023 von CHF 220 458 abgegrenzt. Für die Endgestaltung Spezialzone (Aushub, Erdarbeiten etc.) Kieswerk fielen anstelle der budgetierten CHF 180 000 lediglich Aufwendungen von CHF 28 588 an, da das Deponievolumen prioritär im Bereich Abbau vor Bau, anstelle der Böschung Nord in der Spezialzone eingebracht wurde. Bei den Liegenschaften des Finanzvermögens entstanden Mehraufwendungen von CHF 7 582 für erste Abklärungen im Zusammenhang mit der Installation einer Solarstromanlage bei der Überbauung Viehmarktareal sowie CHF 52 786 für die Ertüchtigung Liegenschaft Seifi als Zwischennutzung für einen Sitzungsraum und Standort des Stadtmodells.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 54,0 Mio. um CHF 0,3 Mio. auf CHF 54,3 Mio. Bei den **Aktiven** konnte die Ortsbürgergemeinde das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde auf CHF 881 316 erhöhen.

Bei den **Passiven** betrug das langfristige Darlehen unverändert CHF 3,0 Mio. Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde per 31. Dezember 2023 erhöhte sich auf CHF 50,9 Mio. Gemäss Weisung des Departements Volkswirtschaft und Inneres mussten sämtliche Gemeinden die Aufwertungsreserve Grundstücke (CHF 17,8 Mio.) per Rechnungsabschluss 2023 dem Konto kumulierte Ergebnisse der Vorjahre zuweisen.

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	591 625	542 327
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 022 513	948 884
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	217 039	217 040
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferaufwand	176 150	144 493
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	2 007 327	1 852 744
Betrieblicher Ertrag		
Fiskalertrag	0	0
Regalien und Konzessionen	581 439	599 630
Entgelte	104 822	184 054
Verschiedene Erträge	0	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferertrag	0	0
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	686 261	783 683
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1 321 066	-1 069 060
Finanzaufwand		
Finanzaufwand	359 801	357 427
Finanzertrag	1 742 944	1 666 328
Ergebnis aus Finanzierung	1 383 143	1 308 900
Operatives Ergebnis	62 077	239 840
Ausserordentlicher Aufwand		
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	62 077	239 840

INVESTITIONSRECHNUNG

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Investitionsausgaben	0	0
Investitionseinnahmen	0	2 031
Ergebnis Investitionsrechnung	0	2 031
Selbstfinanzierung	279 116	456 880
Finanzierungsergebnis	279 116	458 911

BILANZ

	31.12.2023 (in CHF)	31.12.2022 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	812 220	851 151
Forderungen	1 205 630	711 149
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen FV	30 477 964	30 477 964
Finanzvermögen	32 495 814	32 040 263
Sachanlagen VV	21 021 277	21 238 315
Immaterielle Anlagen	0	0
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	741 061	741 061
Investitionsbeiträge	0	0
Verwaltungsvermögen	21 762 338	21 979 376
Aktiven	54 258 152	54 019 640
Laufende Verbindlichkeiten	14 223	38 757
Passive Rechnungsabgrenzungen	391 542	190 574
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 000 000	3 000 000
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	3 405 765	3 229 331
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	0	0
Fonds	9 259	9 259
Aufwertungsreserve	0	17 814 518
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	50 781 051	32 726 692
Jahresergebnis	62 077	239 840
Eigenkapital	50 852 387	50 790 309
Passiven	54 258 152	54 019 640

Die detaillierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg inkl. Forstdienste Lenzia finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11 bestellen.

11.7 FORSTDIENSTE LENZIA

Holzverkauf ab Waldstrasse

Erlös Energieholz bereinigt von Kosten für Spalten bzw. Hacken. Erlös Wertholz bereinigt von Kosten für Transport und Verkauf.
Alle Angaben ohne MwSt.

	Menge (fm)	Erlös CHF	Ø CHF
Nadel-Wertholzverkauf	128	80 393	627.39
Laub-Wertholzverkauf	15	5 296	357.60
Nadel-Stammholz	2 722	279 450	102.66
Laub-Stammholz	307	34 299	111.55
Industrieholz	-	-	-
Energieholz Brennholz	671	64 939	96.81
Energieholz Schnitzel	4 522	300 172	66.38
Total	8 365	764 548	91.40

fm = Festmeter

Die Erlöse beim Wertholzverkauf sind im Vergleich zum Vorjahr einen Drittel zurückgegangen. Dies, weil die kleinere Menge zum Verkauf gebracht wurde und weil bei den Lärchen einige abgehende Zwangsnutzungen dabei waren. Die Preise beim Hauptsortiment im Nadelholz (Fichte, Qualität BC) sanken durchs Jahr hindurch. Der gute Durchschnittspreis konnte gehalten werden, weil viele

vom Borkenkäfer befallene, hochklassige Stämme zu einem deutlich besseren Preis verkauft werden konnten, als angenommen. Die Nachfrage nach Brennholz ging erwartungsgemäss zurück. Der Schnitzelabsatz und -erlös unterliegt naturgemäss vom Wetter beeinflussten Schwankungen, die diesjährigen Zahlen bewegen sich im langjährigen Rahmen.

Holznutzung (in Silven)

	2023	2022	2021	2020
Normalnutzung	5 046	5 875	5 518	4 792
ZN Insekten	2 954	2 041	193	1 394
ZN Wind	658	222	128	440
ZN Pilze	177	1 099	907	845
ZN Schnee	2	83	4 528	0
ZN Trockenheit	356	173	185	242
ZN andere Ursachen	108	154	91	52
Total	9 301	9 647	11 550	7 765

Silve = Masseinheit für stehendes Holz, entspricht etwa 1 m³

ZN = Zwangsnutzung

Im Berichtsjahr konnte nur gut die Hälfte des Holzes im Rahmen von waldbaulichen Massnahmen geerntet werden. Die restliche Menge kam aus Zwangsnutzungen zusammen, sprich Bäume die aufgrund von Schäden, Krankheit oder Naturgewalten geerntet werden mussten. Der heisse Sommer begünstigte die Vermehrung des Borkenkäfers und lässt die Zwangsnutzungen infolge Trockenheit zu einer relevanten Grösse anwachsen. Vom anfal-

lenden Käferholz konnte nur ein Teil in nützlicher Frist als Stammholz abgesetzt werden, ein grosser Teil wurde möglichst schnell gehackt und in Schnitzelheizungen verwertet. Dank dem konnte auf die vom Kanton angebotene Unterstützung beim Vortransport verzichtet werden.

11.8 JAHRESRECHNUNG 2023 DER FORSTDIENTSTE LENZIA

KERNAUSSAGEN ZUR RECHNUNG 2023

- **Sehr erfreuliches Gesamtergebnis**
Der Ertragsüberschuss von CHF 109 146 übertraf den Budgetwert von CHF 34 800 markant.
- **Sehr guter Cash-Flow**
Die Selbstfinanzierung (Cash-Flow) lag mit CHF 166 289 um CHF 74 289 über dem Budget.
- **Tieferer betrieblicher Aufwand**
Der betriebliche Aufwand lag um CHF 81 391 unter dem Budget.
- **Mehreinnahmen beim Ertrag mit Holzschnitzeln**
Aufgrund des hohen Gaspreises wurde vermehrt mit Holzschnitzeln geheizt. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Holzschnitzeln lagen um CHF 24 797 über dem Budget.
- **Rückgang Holzverkauf ab Magazin**
Der Holzverkauf ab Magazin erreichte aufgrund der Erholung der Energiemangellage den Budget- bzw. Vorjahresertrag nicht mehr.
- **Erhöhung Kontokorrentguthaben**
Die Forstdienste Lenzia konnte ihr Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,17 Mio. auf CHF 840 892 erhöhen.

Erfolgsrechnung

Die **Erfolgsrechnung 2023** hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 109 146 abgeschlossen. Das Budget rechnete mit einem Überschuss von CHF 34 800. Damit fiel das Gesamtergebnis um CHF 74 346 höher aus. Der Umsatz betrug CHF 2,0 Mio. (Budget CHF 2,0 Mio.).

Das bessere Ergebnis war hauptsächlich auf den Minder-aufwand von CHF 53 900 beim Sach- und übriger Betriebsaufwand zurückzuführen. Der Holzverkauf ab Waldstrasse sowie der Holzschnitzelverkauf lag rund CHF 65 000 über dem Budget. Der Gesamtertrag lag im Rahmen des Budgets.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg im Berichtsjahr von CHF 1,6 Mio. um CHF 0,1 Mio. auf CHF 1,7 Mio. Bei den **Aktiven** stieg das Kontokorrentguthaben der Forstdienste Lenzia gegenüber der Einwohnergemeinde um CHF 0,17 Mio. auf CHF 840 892.

Das Eigenkapital bei den **Passiven** erhöhte sich aufgrund des erfreulichen Jahresabschlusses von CHF 1,6 Mio. auf CHF 1,7 Mio.

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2023 (in CHF)	Rechnung 2022 (in CHF)
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	974 547	1 007 252
Sach- und übriger Betriebsaufwand	806 719	737 999
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	57 143	57 143
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferaufwand	30 000	30 000
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	1 868 409	1 832 393
Betrieblicher Ertrag		
Fiskalertrag	0	0
Regalien und Konzessionen	0	0
Entgelte	1 722 426	1 770 084
Verschiedene Erträge	0	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0	0
Transferertrag	256 968	244 557
Durchlaufende Beiträge	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	1 979 394	2 014 641
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	110 985	182 247
Finanzaufwand	6 989	7 470
Finanzertrag	5 150	43
Ergebnis aus Finanzierung	-1 839	-7 426
Operatives Ergebnis	109 146	174 821
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	109 146	174 821
Selbstfinanzierung	166 289	231 964

BILANZ

	31.12.2023 (in CHF)	31.12.2022 (in CHF)
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	0	0
Forderungen	1 310 606	1 158 629
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12 000	0
Finanzanlagen	0	0
Sachanlagen FV	0	0
Finanzvermögen	1 322 606	1 158 629
Sachanlagen VV	376 040	433 183
Immaterielle Anlagen	0	0
Darlehen	0	0
Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0
Investitionsbeiträge	0	0
Verwaltungsvermögen	376 040	433 183
Aktiven	1 698 646	1 591 812
Laufende Verbindlichkeiten	19 099	21 411
Passive Rechnungsabgrenzungen	0	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	19 099	21 411
Verpflichtungen (+), Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	0	0
Fonds	0	0
Aufwertungsreserve	0	0
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	1 570 401	1 395 580
Jahresergebnis	109 146	174 821
Eigenkapital	1 679 547	1 570 401
Passiven	1 698 646	1 591 812

Die detaillierte Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde Lenzburg inkl. Forstdienste Lenzia finden Sie auf unserer Website (www.lenzburg.ch) unter Online Service. Sie können die Jahresrechnung auch in Papierform (ungebunden) bei der Abteilung Finanzen, Telefon 062 886 44 11, bestellen.



IMPRESSUM

Inhalt

Stadt Lenzburg, 5600 Lenzburg

Realisation/Druck

Kromer Print AG, 5600 Lenzburg

Fotografie

Foto Basler;
Stadt Lenzburg

Copyright

© 2023 Stadt Lenzburg

Dieser Bericht ist erhältlich bei:
Stadt Lenzburg, Rathausgasse 16, 5600 Lenzburg, www.lenzburg.ch

STADT LENZBURG
RATHAUSGASSE 16
5600 LENZBURG
TEL. 062 886 44 20
WWW.LENZBURG.CH